PETER VOGENBECK

Inhaber: Jochen Vogenbeck

Auf dem Sand 18

D-54568 Gerolstein-Müllenborn

Telefon: 06591-7125

E-Mail: PVogenbeck@t-online.de

Internet: www.petervogenbeck.de

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 11^{00} - 21^{00}

SPEZIALAUKTION Nr.116

DEUTSCHE AUSLANDSPOSTÄMTER, KOLONIEN & SEEPOST

Samstag den 4.Mai 2024

Beginn der Live-Auktion in Müllenborn (bei Gerolstein) um 15^{00}.
Im Hotel „Landhaus Müllenborn“

Als Agent/Kommissionär vor Ort:
Dr. Peter Müller, Tel.: 06591-954495 / Fax 06591-954499

Besichtigung der Auktionslose im Hotel am 4.05.24 ab 11^{00}

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig, in fremdem Namen und für fremde Rechnung.
2. Die Versteigerung findet am angegebenen Termin in Müllenborn statt. Gebote können per Post, E-Mail und Telefon vor dem Auktionstermin übermittelt werden, oder persönlich bzw. durch einen Kommissionär bei der Auktion abgegeben werden. Gebote werden interessewahrend für den Bieter ausgeführt.
Telefonische Gebote sind während der Auktion nur in Ausnahmefällen - nach vorheriger Absprache - möglich.
3. Der Meistbietende erhält den Zuschlag zu einer Steigerungsstufe über dem zweithöchsten Gebot. Die Steigerungsstufen sind auf dem beiliegenden Gebotszettel abgedruckt. Gebote müssen in EURO abgegeben werden. Gebote die nicht den Steigerungsstufen entsprechen, werden zur nächsten Steigerungsstufe auf- oder abgerundet!
4. Bei gleich hohen Geboten wird das Los dem zuerst empfangenen Auktionsauftrag zugeteilt. "Bestens" Gebote werden bis zum 5fachen Schätzpreis mitgesteigert. Untergebote werden zur Auktion nicht akzeptiert und werden ggf. nach Beendigung des Rücklosverkaufes (3 Wochen nach der Auktion) mit den Einlieferern geklärt.
5. Der Versteigerer kann die Erteilung des Zuschlages verweigern; er hat das Recht Lose zurückzuziehen. Gesamtgebote auf eine Gruppe von Losen werden bei aufeinanderfolgenden Losnummern akzeptiert. In diesem Fall werden die einzelnen Lose dieser Gruppe unter Vorbehalt zugeschlagen und danach die Gruppe nochmals ausgerufen; das Gesamtgebot wird angenommen, wenn es 10% über den Einzelzuschlägen liegt (nicht bebotene Lose innerhalb dieses Gesamtgebotes werden zum Schätzpreis angesetzt).
6. Der Rechnungsbetrag setzt sich zusammen aus der Zuschlagssumme und folgenden Nebenkosten: 20% Aufgeld, einer Losgebühr von € 3,00 pro Los, dazu kommen bei Postversand eine Versandpauschale in der eine Transport-Versicherung enthalten ist. Auf diese Nebenkosten wird die gesetzliche MwSt. von 19% erhoben.
7. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme, mit seiner Erteilung geht die Gefahr auf den Käufer über, das Eigentum jedoch erst nach voller Bezahlung.
8. Alle Gebote sind in EURO. Bezahlung in Fremdwährung wird zum Tageskurs unserer Bank gutgeschrieben. Rechnungen sind bei Erhalt zu zahlen; alle Beträge die 21 Tage nach Zustellung der Rechnung nicht beglichen wurden, unterliegen einem Verzugszuschlag von 2%. Daneben werden die Zinsen von 1% je angefangenem Monat berechnet. Ersteigerte Lose werden an Stammkunden mit beiliegender Rechnung, ansonsten erst nach Erhalt der vollen Bezahlung an den Käufer geschickt. Bei Auslandsschecks Euro 25,- Bankgebühren beifügen.
9. Die Lose sind gewissenhaft und sorgfältig beschrieben, jedoch ohne Verbindlichkeit für den Versteigerer. Die Reklamationsfrist ist 21 Tage nach dem Auktionsdatum. Spätere Reklamationen werden an den Einlieferer verwiesen. In besonders gelagerten Fällen kann bei vorheriger Verständigung (diese muss spätestens zum Auktionsdatum vorliegen) der Versteigerer die Reklamationsfrist verlängern. Reklamierte Ware muss im Originalzustand zurückgegeben werden. Bei anerkannten Reklamationen hat der Käufer ein Anrecht auf Rückerstattung des bezahlten Rechnungsbetrags. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
10. Für die Echtheit der angebotenen Lose sind bereits vorliegende Atteste zuständiger Verbandsprüfer oder Zertifikate anerkannter ausländischer Experten ausschlaggebend. Für ungeprüfte Lose kann der Käufer auf eigene Rechnung Atteste oder Befunde von anerkannten Prüfern anfordern, dieses ist vom Käufer selbst zu erledigen und beeinflusst nicht die in §8 genannten Zahlungsverpflichtungen.
11. Fehler die aus den Abbildungen ersichtlich sind (Abstempelungen, Zähnung, Zentrierung usw.), sowie kleinere Bedarfsmängel an Belegen (beschädigte Briefklappen, Randknitter, kleinere Flecken) können nicht beanstandet werden. Die Illustrationen im Katalog können farblich vom Original abweichen – dieses ist kein Reklamationsgrund.
12. Die Zustellung der ersteigerten Lose geschieht auf Kosten des Empfängers durch die Post. Im Inland bei Rechnungsbeträgen bis Euro 1000,- als Einschreiben, darüber als Paket; ins Ausland per „Warenpost International" bei Rechnungsbeträgen bis Euro 1000,-, darüber als Paket. Lieferprobleme d.Post können zu Verzögerungen führen.
13. Bieter können auf dem Auktionsauftrag eine Gesamtsumme angeben die sie nicht überschreiten wollen: diese Gesamtsumme versteht sich als Summe der Zuschlagspreise und beinhaltet keine Provision und Nebenkosten.
14. Der Versteigerer ist ermächtigt, bei Bedarf alle Rechte des Einlieferers aus dessen Aufträgen und Zuschlägen in eigenem Namen geltend zu machen. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Beteiligten ist Daun.
15. Sollte eine oder mehrere der obigen Versteigerungsbedingungen rechtlich unwirksam sein, so ist die Gültigkeit der übrigen Bedingungen davon unberührt. Die unwirksame Bedingung ist in diesem Fall durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bedingung am ähnlichsten ist.
16. Diese Versteigerungsbedingungen werden durch Gebotsabgabe als bindend anerkannt.

GEBOTE KÖNNEN PER TELEFON 06591-7125 VON 11^{00} BIS 21^{00} ABGEGEBEN WERDEN.
AUCH PER E-MAIL ERREICHEN SIE UNS UNTER PVogenbeck@t-online.de

Abkürzungen und Zeichenerklärung:

AK = Ansichtskarte (picture postcard)
AkSt = Ankunftsstempel (arrival postmark)
ArGe = Stempelkatalog ArGe Kolonien
Bfst = Briefstück (stamp on piece)
DSLHW = Seepost, Linie Hamburg - Westafrika
DSOAH = Seepost, Ostafrikanische Hauptlinie
EF = Einzelfrankatur; MiF = Mischfrankatur (single/mixed franking)
FP = Feldpost
GS / GSK = Ganzsache (postal stationery)
gebr. = gebraucht (used, cancelled)
gepr. = geprüft, signiert (certified)
L1, L2 usw.: ein-/zweizeiliger Langstempel (single/double line handstamp)
R-Zettel = Einschreibzettel (registr. label), Typen nach dem Buch Ernst Einfeldts

hs = handschriftlich (manuscript)
Kgf = Kriegsgefangener (POW)
Mi. = Michel Katalog
MSP = MARINE-SCHIFFSPOST
NDL = Norddeutscher Lloyd
R-Brief = Einschreibbrief (registered cover)
rs = rückseitig (on the reverse)
SB-Stempel = Soldatenbriefstempel
Stpl = Stempel (postmark)
s/w = schwarz-weis (black & white)
TrSt = Transitstempel (transit postmark)
ungebr. = ungebraucht (unused)
vs = vorderseitig (on the front)

VORWORT UND RÜCKBLICK

Liebe Kunden und Freunde der Kolonialphilatelie!

Es freut mich, Ihnen wieder einen Katalog mit vielen interessanten Schmuckstücken präsentieren zu können. Auf dem Auktionseinband sind bereits zwei außergewöhnliche Belege vorgestellt: das vorderseitig abgebildete Los 43, die seltene komplette Wertpaketkarte von China (Dez. 1910) mit der ungewöhnlichen Destination Norwegen. Los 306, auf der Rückseite, zeigt auf eindrucksvoller Weise, wie die Post in den Anfängen des Weltkrieges noch bis Ende 1915 von und nach Deutsch Ostafrika über Portugiesisch Ostafrika geleitet worden ist; mit diesem Beleg vom Oktober 1915 wird die Postroute eingestellt.

33

34

353

Doch auch weitere besondere Stücke werden Sie bei der Lektüre finden, darunter seltene Doppelfrankaturen aus China:

– Los 33 NANKING LOCAL POST: die innerchinesische Frankatur wurde Bar in Nanking entrichtet und der Brief nach Shanghai befördert und von dort zur deutschen Post mit UPU Tarif (Auslandstarif 20Pfg) nach Bayern.
– Los 34 Einschreibebrief aus PAITAIHO: der Brief wurde in Paitaiho entrichtet, über TAKU nach SHANGHAI befördert und von dort über das deutsche Postamt nach Deutschland geschickt.

Aus Ostafrika gibt es eine interessante Postpaketkarte vom Araberaufstand, Los 207, mit einer Schilderung der Ereignisse um den Aufstandsanführer Bushiri 1899.

Los 304, ebenfalls Ostafrika, ist ein Brief der noch im August 1915 über Portugiesisch Ostafrika lief, jedoch unterwegs von den Engländern abgefangen wurde. Trotzdem wurde der Brief noch im September 1919 in Stockholm, Schweden, ausgeliefert.

- Los 353, der Postamtsstempel PRINZENBUCHT aus Bogenfels 1913 in DSWA
- Los 459 – der DSWA Seepostvorläufer 1896, DSLHW "XI" (D. "Melitta Bohlen")
- Los 593 - die nicht registrierte Postpaketkarte aus APIA nach Australien!

Am Besten SIe schauen selber nach.
Viel Spaß bei der Durchsicht des Kataloges,

Ihr Jochen Vogenbeck

Nr.	Beschreibung	Ausruf

CHINA

1	30.12.1896: Zwischensteg-Viererblock & Zwischensteg-Paar DR 2Mk (Mi.V37e) mit 6x Stempel SHANGHAI (ArGe 2) auf Paketkartenabschnitt. Optisch schönes Stück, die drei rechten Marken jeweils durch Randklebung Eck- oder Zähnungsmängel.	160,00
2	25.03.1898: waagerechtes Paar 2Mark (Mi.V37e) mit Stempel SHANGHAI (ArGe 2); geprüft Killian BPP.	40,00
3	22.06.1900: 2Mark (Mi.V37e) mit Stempel SHANGHAI"a" (ArGe 4) auf Briefstück	30,00
4	02.02.1898: waagerechtes Paar 2Mark (Mi.V37f) mit 2x klarem Stempel SHANGHAI"b" (ArGe 4) auf Briefstück	200,00
5	30.03.1887: senkrechtes Paar 20Pf (Mi.V42c) mit klarem Stempel KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) auf Briefstück; geprüft Bothe BPP.	100,00
6	22.07.1889: waagerechtes Paar 20Pf (Mi.V42c) mit klarem Stempel KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) auf Briefstück.	100,00
7	01.01.1895: senkrechtes Paar 10Pf (Mi.V47c) mit 2x Stempel SHANGHAI (ArGe 2) auf Briefstück; geprüft Thiel.	750,00
8	19.01.1898: 20Pf (Mi.V48d) auf Briefstück mit Stempel SHANGHAI (ArGe 2).	25,00
9	13.05.1896: senkrechtes 6er Block 50Pf (Mi.V50d) mit sauberem Stempel SHANGHAI (ArGe 2) auf Briefstück; geprüft Bothe BPP.	260,00
10	06.09.1897: senkrechtes Paar 50Pf (Mi.V50d) mit sauberem Stempel SHANGHAI (ArGe 2) auf Briefstück; geprüft Dr.Steuer.	90,00
11	ca.1901: drei Marken mit 45 Grad "China" Aufdruck (Mi. 2I, 4I & 6I) mit Teilabschlägen, u.a. Tientsin & KDFP No.7.	75,00
12	1906: kleines Lot von Marken bzw. Briefstücken mit Marktwerten 1C bis 1/2 Dollar (Mi.28 bis 37, waagerechter "China" Aufdruck, alte Wertangabe mit Rosetten überdruckt) jeweils mit Stempel TSCHIFU	240,00
13	1902: kleines Lot von Briefstücken mit Marktwerten 5Pf bis 80Pf (Mi.16 bis 23, waagerechter "China" Aufdruck) jeweils mit Stempel WEIHSIEN	180,00
14	16.03.1887: 2x20Pf Vorläufer (Mi.V42c) auf Brief mit Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) und hs Vermerk "P. German Mail" nach LONDON (19.3.); rs Absenderstempel "DUFOUR BROTHERS & Co."	80,00
15	22.12.1887: Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI auf frühem Vorläuferbrief mit Absenderstempel AUG.EHLERS, SHANGHAI mit 20Pf Vorläufer (Mi.V42c) nach MARSEILLE (28.1.88). Zusätzlicher Leitstempel "PER FRENCH MAIL" sowie französischer Seepoststempel "LIGNE No.8"; rs kleiner Klappenfehler.	90,00
16	10.06.1889: 3 x 20Pf Vorläufer (Mi.V42c) mit glasklarem Stempel KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) auf Konsulats R-Brief "No.366" (2.Gewichtsstufe) nach AUGSBURG (18.?); rückseitig blauer Siegel KAISERL.DEUTSCHE GENERAL-KONSULAT IN SHANGHAI. Schöner Brief, oben 2 Marken etwas gekürzte Zähne; signiert Mansfeld, Pröschold.	200,00
17	31.05.1890: Vorläuferbrief mit 20Pf Vorläufer (Mi.V48a) und Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) nach BERLIN (8.7.90); rückseitig Klappenaufdruck "CARLOWITZ & Co. SHANGHAI". Geprüft Mansfeld.	60,00
18	27.12.1890: 10Pf Vorläufer Ganzsachenkarte mit Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) nach HONG KONG (30.12.1890); seltene "chinesische Inlandspost".	70,00
19	25.04.1891: 3er Streifen 20Pf (Mi.V48, Krone/Adler) mit 2x Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI auf Brief mit Schiffs-Weiterleitungsvermerk nach HAMBURG (2.6.1891); Gebrauchtspuren.	60,00
20	05.08.1892: seltene Drucksache mit 5Pf Vorläufer (Mi.V46c) und Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) nach Berlin; geprüft Bothe.	50,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

21	05.08.1893: Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI (ArGe 1) auf Vorläuferbrief mit 20Pf Vorläufer (Mi.V48b) und rückseitigem Klappenaufdruck "CARLOWITZ & Co. SHANGHAI" nach DRESDEN (12.9.93).	45,00
22	21.03.00: Shanghai Bedarfs-R-Brief mit 2,60 Mark Mischfrankatur: vorzügliche 2 Mark (Michel V37e, dunkelrotkarmin) in Mischfrankatur mit 3x 20Pfg (Michel 4I, 1.Aufdruckausgabe, ultramarin) mit Stempel SHANGHAI DEUTSCHE POST "*a" (ArGe 4) auf Bedarfs-R-Brief No.172 der 11.Gewichtsstufe nach ERFURT (24.4.00). Die 2 Mark Innendienstmarke wurde fast ausschließlich auf Paketkarten und Postformularen verwendet. Auf Bedarfsbrief-Einschreiben in Mischfrankatur extrem selten (siehe Dr.Steuer Handbuch S.69; Katalogwert Dr.Steuer 25.000,- Euro).	1350,00
23	31.12.1902: "1900" Jahrhundert-Postkarte mit Fahnen-Stempel und rückseitig "Erinnerung an die Rückkehr des Prinzen Heinrich aus China".	35,00
24	08.11.1898: 10Pf (Krone/Adler) "Nur für Marine-Schiffsposten" Ganzsachenkarte mit Stempel MSP YOKOHAMA nach KLEINFURRA, rs Blanko. Dazu jap.Ansichtskarte (Bilder-Potpourri) mit MSP YOKOHAMA & abgefallener Marke nach OLDESLOE (26.4.03).	90,00
25	11.11.1910: hübsches Farbaquarell (Spielen mit "importiertem europäischem Schirm") mit 1 CIP Ganzsachenkarte und Zusatzfrankatur 2 Cents (Mi.39) nach Deutschland. Bedarfstext.	50,00
26	1902: zwei Ganzsachenkarten 5Pf & 10Pf jeweils mit einem Stempel TSCHINKIANG; rückseitg Blanko.	60,00
27	1902: Ersttagsstempel "AMOY 12.06" mit handschriftlicher Jahreszahl "02" auf Schmuck R-Brief mit 40Pfg (Mi.21) nach WIESBADEN (17.7.02); R-Zettel "Amoy" (Type 3a). ArGe 600,- für normalen Brief.	320,00
28	02.05.1901, Petschili: 2 Mark (Mi.V37!) & senkrechtes Paar 20Pf (Mi.Vd) auf Postpaketkarte für ein in Peking aufgegebenes Paket mit 3x Stempel PEKING über Bremen an Herrn Willke in GLADBACH (12.7.01) Bremen rot durchgestrichen, Zollstempel Hamburg (rs HAMBURG 11.7.01) und Einzeiler "A.I.Inh.Erkl.". Rückseitig "Quittung des Empfängers" und Aufkleber "N.88." mit Zollkontaktdaten.	2000,00
29	27.08.12: 2C (Mi.19) mit Stempel TSINGTAU (ArGe 11) auf s/w Foto-AK (Tee-Zeromonie) an Herrn "Ober-Matr.Oblt Willi Molkenthin / Deutsches Detachement Hankau". Der Absender Gerhardt schreibt über seine Bedenken zum bevorstehendem Konflikt in Hankau.	35,00
30	08.03.1913: 2C (Mi.29) mit Stpl HANKAU (ArGe 2) auf AK "Island, little Orphan" nach Neu-Isenburg; Abs. Hein Kinder schreibt aus Hankau u.a. "..bin seit 21.III.13 hierher kommandiert..gefällt mir hier sehr gut..".	35,00
31	04.02.15: 10C (Mi.41) mit Stempel HANKAU auf Brief mit rs Firmenstempel "H.Schlichting Nachf./Hankow" an einen Bootsoffizier der Deutsch-Oesterr. Bodensee-Flotte in Lindau/Bodensee.	180,00
32	26.04.1906: früher Hamburger Columbia-Maschinenstempel (mit Flagge "D.R." & Stempel HAMBURG) auf 2 Cents Deutsche Post China Ganzsachenkarte (Mi.P14) mit Bedarfstext nach HARSEFELD (26.4.06); der Ersttag des Maschinenstempels ist vom 23.4.06. Bedarfsmäßige in Deutschland gelaufene Ganzsachen der DP China sind selten, zusammen mit dem Maschinenstempel eine kleine Rarität.	190,00
33	1896: Doppelfrankatur Nanking Lokalpost und Kaiserlich Deutsche Post: Barfrankatur der privaten Lokalpost in Nanking mit Stempel "NANKING LOCAL POST - FEB 12.1896" und schwachem Transitstempel Shanghai Localpost auf Brief an die "Baronin v.Tettenborn" in REGNITZLOSAU/Bayern (20.3) - mit hs Vermerk "...angek. 20 März". Das Porto für die innerchinesische Beförderung von Nanking nach Schanghai wurde in bar entrichtet. Anschließend wurde gemäß den UPU Regularien das Auslandsporto von 20Pfg (Mi.V48d, Krone/Adler) bei der Kaiserlichen Deutschen Post aufgeschlagen und mit dem Stempel SHANGHAI (5.2.96) der Brief nach Deutschland befördert. Sehr selten.	2450,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de
Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

34 22.08.1899: Doppelfrankatur, Einschreibebrief mit 10 Cents CIP & Paar 20Pf (Mi.4 I), rotem "R" und handschriftlichem Vermerk "Germany! / Registered!" nach OPPELN (2.10.1899). Aus dem chinesischem Hinterland wurde der Brief in PAITAIHO entwertet, gelangte dann über TAKU (22.8.99) ins chines.Postamt SCHANGAI (28.8.1899, rückseitig); nach Übergabe ins deutsche Postamt, wurde der Brief mit deutscher Frankatur und 2x Stempel SHANGHAI"a", ohne Verwendung eines zusätzlichen R-Zettels, weiter nach Deutschland verschickt. Im Attest Hans Bothe: "..Aus PEITHAIO sind nur wenige Briefe mit Doppelfrankatur erhalten geblieben..". Sehr seltener R-Brief! — 2000,00

35 05.12.1910: seltener Firmenbrief "HUGO LEU, ARCHITECT. / Sootschu Hut'ung. PEKING" frankiert mit 4 Cents (Mi.29, Aufklebeflecken) und Stempel PEKING (ArGe 3) nach Berlin dazu Leitstempel "Via Siberien". — 60,00

36 03.06.1910: schöner Firmenbrief "GRAND HOTEL DES WAGONS - LITS, LTD./PEKING" mit 4C (Mi.30) und Stempel PEKING an Herrn Stenger in Dresden. — 50,00

37 11.07.1894: Doppelfrankatur, 1 CENT chin.Ganzsachen-Postkarte "SHANGHAI MUNICIPALITY" und Stempel SHANGHAI LOCAL POST sowie 20Pf (Mi.V48) und deutschem Stempel SHANGHAI (Ersttag!, 8.6.1894 - siehe ArGe 2) an den Postinspektor Segler in FREIBERG (13.07.1894); ohne Text. — 1500,00

38 23.02.1895: Paar 20Pf (Mi.V48) auf Einschreibebrief mit 2x Stempel SHANGHAI und Leitvermerk "..via Canada" nach INNSBRUCK, Österreich (7.4.95); R-Zettel Type 2 und Transitstempel LONDON (3.4.1895), rückseitig Klappenfehler und Klebefalzreste an drei Ecken. — 200,00

39 02.07.1898: DR 20Pf (Mi.V48d) mit kleinem Stempel SHANGHAI auf Brief mit Leitvermerk "via Amerika" an eine Weinhandlung in Mainz (9.8.98); Bugspur. — 35,00

40 28.11.1904: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.P11) mit klarem Stempel SHANGHAI"*b" (ArGe 5) und Neujahrsgrüße nach KRISTIANA (2.1.05) in Norwegen. — 30,00

41 05.11.05: franz.Post in China 10C GSK (Frageteil) mit Stempel SHANGHAI der franz.Post als Ortspostkarte an einen Mar.-Ingenieur auf SMS "Fürst Bismarck". — 30,00

42 27.03.1896, Doppelfrankatur: Shanghai Localpost 5 Cents Ganzsachenbrief (Marke unentwertet) mit Zusatzfrankatur 3x20Pf Vorläufer (Mi.48d) als Einschreiben (3.Gewichtsstufe) mit deutschem R-Zettel nach TRIEST und Durchgangsstempel französischer Seepoststempel "LIGNE 1" (28.3).
Da China nicht zum Weltpostverein (UPU) gehörte, deckte das chinesische Porto die Inlandsbeföderung ab, anschließend wurde der Brief an die Deutsche Post in Shanghai übergeben und mit dem UPU Auslandsporto nach Triest befördert. Umschlag ist oben rechts eingerissen. — 350,00

43 10.10.10, Wertpaketkarte (mit Coupon!) von China nach Norwegen, ausgestellt für ein Paket von 4kg 286gr mit einem Wert von 110 Dollar, frankiert mit vs 1 1/2Dollar (Mi.36A) & rs 4C, 10C (Mi.30,31) mit diversen Zollvermerken von SHANGHAI über BREMEN (26.11.10) und hs Hamburg nach KRISTIANA (3.12.10). Wertpakete aus China sind nur wenige bekannt - mit Destination Norwegen sehr selten! — 2750,00

44 20.05.1902: 5Pfg Privat-GSK (Mi.P10Y) als Nachnahmepostkarte des Ostasiatischen Lloyds über 22 Dollar & 80 Cents mit 10Pfg Zusatzfrankatur (Mi.17) und Stempel SHANGHAI"a" (ArGe 4) sowie rotem Nachnahmezettel an das Kaiserlich Chinesische Postamt in Tschifu. Dort mit Nachsendevermerk "z. Zt. Port Arthur.." & "Zurück 5.6." wieder nach SHANGHAI"b" (7.6.02).
Schöner ungewöhnlicher Beleg und eine extrem seltene Portostufe mit 10Pfg "Vorzeigegebühr"! — 780,00

45 03.11.1905: 2C Ganzsachenkarte (Mi.P14) mit Stempel SCHANGHAI und Transitstempel TSINGTAU an einen Pater in KIAUTSCHOU (7.11.05) - Text betrifft "chin.-engl. Lexikon". Dazu 2C Ganzsachenkarte (Mi.P14) aus Tientsin an "die Schriftleitung der Brigadezeitung Tientsin". — 50,00

46 24.09.1901: klarer seltener Stempel SHANHAIKUAN (ArGe 1) und Einzelfrankatur 5Pf (Mi.16) auf Reichspostkarte (Text "Feld" durchgestrichen) aus TIENTSIN (26.9.01, ArGe 2) nach MÜNSTER (6.11.01); rs Absenderangabe "Tientsin, 24./9. 01" mit langem Bedarfstext. — 140,00

47 29.11.1892, Postzweigstelle Tschifu: 10Pfg Vorläufer-Ganzsachenkarte (Mi.VP25) mit Stempel DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI, geschrieben in "Tschifu, China, d.21.11.92" (vor Eröffnung der Postanstaltam 1.1.1900) nach Wilhelmshaven. Absender vom deutschen Konsulat, mit Hinweis eines mehrtägigen Sturmes weshalb der Postabgang verspätet ist. — 160,00

48 24.01.1910: seltener Firmenvordruckbrief "C.PAPODOPOULO. CHEFOO (N. China)" frankiert mit 4C (Mi.30) und entwertet mit Stempel TSCHIFU nach Berlin; violetter Leitstempel "Via SIBERIA". — 50,00

49 1900, großer Kreuzer SMS Hansa: sehr gut erhaltenes Lackalbum vom Bootsmaat Wilhelm Karl Otto Bergmann auf der Ostasienreie von Kiel (16.8.1899) nach China/Kiautschou während des Boxeraufstandes. Enthaltene sind 73 Fotos, darunter seltene Fotos wie Kaiserlich Deutsches Konsulat in Shanghai, Straßenansichten, Schiffe, Fotos vom Boxerkrieg, etc. (Größen 17 x 12, 11.6 & 8 x 8cm). Zusätzlich der komplette Schiffsfahrpal von W.Bergmann als handschiftliche Aufzeichnung vom 16.8.1889 bis 20.7.1901 sowie zurückgelegte Seemeilen. Abschließed noch der Taufschein vom 10.April 1901 aus Batavi auf der Fahrt nach Deutsch Neuguinea. Eine in dieser Form einmalige Kombination! — 480,00

50 05.05.01: AK (Expeditionstruppen angetreten vor Transportdampfer) als FP-Karte mit Stempel BREMERHAVEN nach Altona (5.5.01); Karte geschrieben kurz vor Abfahrt des Ablösungsdampfers "Rhein" nach China. — 35,00

51 07.08.00, Boxeraufstand: FP-AK (Port Said) mit Seepoststempel MSP No.27 (SMS "Dresden") & Soldatenbriefstempel "OSTAST.EXPED / 2.KOMP.PION.-BATLS." an Rittmeister Ebert nach GROSSENKAIN (15.8.00). — 40,00

52 02.08.00, Abfahrt der Ostas.Expeditionstruppen: AK "Volldampf voraus nach China / Kaiser-Wilhelm-Denkmal.." als FP-Karte mit Stempel BREMEN und blauem L2 "Feldpostbrief" nach Hadersleben (4.8.00). — 50,00

53 ca.1902: ungelaufene s/w Postkarte "ZUR ERINNERUNG an die Formierung des 1. Ostas. Inf.Regimentes 16. Juli 1900 -16.Juli 1902" (mit Kaiser) mit 5Pf (Mi.16) & Stempel SHANGHAI"*b". Rückseitig Stempel "DEUTSCHES LAGER SHANGHAI". — 40,00

54 15.01.01: private 2 CIP Feld-Postkarte mit rückseitig angeklebtem Seidentuch, aufgegben in PEKING nach CHEMNITZ (26.2.01). — 50,00

55 ca. 1905: ungebrauchte AK "Doppelschrauben-Postdampfer >Rhein< mit einem Truppen-Transport an Bord". — 15,00

56 27.05.1898: 2x 5Pf (Mi.V46) mit 2x klarem Stempel SHANGHAI auf Propaganda-Ansichtskarte (..der deutsche Aar..) an Adolf Kahle in KIEL (6.7.1898) an Bord der "S.M.S.Aegir". — 50,00

57 24.02.1902: patriotische Ansichtskarte mit schwarz-weiß-roter Umrandung und Bildtitel: "..Rückkehr S.M.S. Brandenburg aus China". — 15,00

58 18.03.00: Japan 4Sn GSK von Yokohama n.Wilhelmshaven (21.4.00); Abbildung rs "Germany Hospital at Yokohama", Absender von SMS "Hertha" & SS "König Albert". — 25,00

59 1901 bis 1904: Lot von drei Propaganda-Ansichtskarten, davon zwei gelaufen - "Chinesenvolk, Du freche Brut", "Gebt Deutsche dem Barbarenlohn.." und Boxerkarte "Ein sauberes Stücklein auf der Friedensschalmei". — 25,00

60 ca.1910: kleines Lot von 17 teils gebrauchten und teils ungebrauchten Ansichtskarten aus Tsingtau/Kiautschou, u.a mit Dschunken, Küstenausblicke und Matrosen-Gruppenbilder. — 85,00

61 ca.1910: kleines Lot von 9 teils gebrauchten und teils ungebrauchten Ansichtskarten aus Tsingtau/Kiautschou, u.a. Kasernenement, Musikcorps, Peking Hauptstrasse, Küstenansicht. — 45,00

62 04.03.(01), Petschili: Paar 3Pf (Mi.PVaa/e!, dunkelockerbraun) mit 2 klaren Feldpost-stempeln "DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS"*a" auf sauberen Briefstück. — 480,00

63 22.03.01: Petschili DR 20Pf Germania (Mi.PVd) mit Stempel TIENTSIN auf Feldpostbrief an das Postamt in Neuhaus bei Paderborn. Umschlag Mittelbug. FP-Briefe bis 50gr waren Portofrei, von 50-250gr waren 20Pf fällig. — 110,00

64 24.01.01, Petschili: 3Mk Einzelmarke (Mi.PVI/II, schwarzviolett) mit Stempel PEKING (ArGe Type 3, 24.01.01); Fotoattest Steuer: "Der 3 Marktwert der Reichspostausgabe zeigt einen vollen Stempel- abschlag mit allen Merkmalen einer echten Entwertung." — 350,00

65 29.04.1901: 5Pfg Kiautschou Einzelfrankatur Petschili (Mi.PVI b) auf Feldpostkarte mit Stempel TONGKU DEUTSCHE POST (ArGe 2) an die Stationsyacht "S.M.S. Loreley / Hofpostamt Berlin". Petschili Belege aus Tongku sind selten, Michel 700 Euro. 200,00

66 10.09.1901: 20Pfg Kiautschou Einzelfrankatur Petschili (Mi.PVI d) auf selbstgefertigter Feldpostkarte mit idealem Stempel SHANGHAI DEUTSCHE POST"a" (ArGe 4) nach ERFURT (21.10.01). Die Postkarte entsprach nicht dem UPU Standard und die Karte wurde als Brief gewertet und verschickt. In dieser Form ein postgeschichtlich seltener Beleg. Michel 1100,- Euro. 380,00

67 01.10.1901, Feldmarschall Graf von Waldersee: Feldpostbrief mit Stempel PEKING an einen Oberleutnant in CHARLOTTENBURG (26.2.01). Brief, eigenhändig geschrieben von van Waldersee, dem Oberbefehlshabder der europäischen Interventionstruppen zur Niederschlagung des Boxeraufstandes in China. Rückseitig rote Siegelvignette ARMEE-OBERKOMMANDO IN OSTASIEN. Seltenes Zeitdokument! 350,00

68 1901: zwei Feldpostkarten mit Stempel K.D.FELD-POSTSTATION nach NEUSS (13.5.01) bzw. SACHSENHAUSEN (30.1.01). Die KDFP No.2, "Aus Deutsch-Ostasien", mit rotem Briefstempel "KOMMANDO DES 1.SEEBATAILLONS" und die KDFP No.4 mit schwarzem SB-Stempel "OSTAS.EXPED. EISENB 5.AUKOM". 50,00

69 06.07.1901, Boxeraufstand: KDFP No.4 (Tongku) & KDFP No.2 (Peking) & violetter Soldatenbriefstempel "OSTAS.EXPED. FELDLAZARETH No 5" auf FP-Brief nach ERFURT (13.8.01). 40,00

70 31.07.01: Postansichtskarte "Taku-Peking, Endstation" (Bahn), mit britischer 1/2 Anna und Stempel K.D.FELDPOSTEXPED DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS"*b" nach DRESDEN (18.8.01). 50,00

71 31.05.1901: Feldpost-Ansichtskarte (Dampfer Palatia) mit Stempel K.D.FELDPOSTEXP DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS"*b" und blauem SB-Stempel "FELD LAZARETH 1" an den Oberstabsarzt Dr.Scholz in SPROTTAU (16.07.01); Absender Stabsarzt Dr.Tornow aus Tientsin schreibt "..Am 4.Juni soll ein Teil des Expeditionskorps China verlassen.. auch unsere Tage scheinen gezählt zu sein..". 60,00

72 14.02.1901: Feldpostbrief mit 20Pf (Mi.PVd) und 2x Stempel K.D.FELDPOSTEXP DES OSTASITISCHEN EXPEDITIONSCORPS"*a" und schwachem Regiments SB-Stempel nach ERLAU (28.3.01); Absender aus der "4.Komp 6.Rgt. Tientsin". Knitter. 50,00

73 1900: zwei Feldpostkarten mit Stempel K.D.FELDPOSTEXPED DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS, mit "*a" (ArGe Type 3) & "*b" (ArGe Type 4), nach Deutschland. 60,00

74 10.04.01: FP-Karte (Pagodentempel) mit Stempel K.D.FELDPOSTEXPED DES OSTASITISCHEN EXPEDITIONSCORPS"*b" aus Tientsin nach BERLIN; Absender: Lenz, Feld.Magazin.Assistent Feldproviantamt Tientsin. 25,00

75 20.06.01: Bedarfs-FPK mit klarem Stpl KDFP No.1 nach BARMEN. 25,00

76 27.04.1901, Boxeraufstand: PEKING & Soldatenbrieftstempel OSTAS.EXPED./II.BAT.-INF-REGMTS. auf Brief in den Tessin / Schweiz mit Weiterleitung; rs 10Pf Auslandsporto. 40,00

77 Sept./Okt. 1900: FP-Brief mit Hartholz-Stempel PEKING DP (ohne Datum, ArGe 2) nach Bartenstein/Ostpr. (4.11.00). Absender ist Oberleutnant Richelot vom I.Seebataillon. Befund Rolf Haspel: ".. Der Umschlag hat den Postweg korrekt durchlaufen, ist stark gelb fleckig..". Der Hartholzstempel ist auf Bedarfsbelegen sehr selten! 160,00

78 05.07.1901: portogerechter Einschreibebrief mit Paar 20Pf Germania und 2x Stempel SHANGHAI"a" (ArGe 4) mit R-Zettel Type 3a und handschriftlichen Weiterleitungsvermerk "via Singapore" an den Grafen "Vitzthum / Blantyre..via Chinde / British Central Africa"; rückseitig brit. Stempel SINGAPORE (15.7.), Transitstempel MADRAS, CHINDE & Ankunftsstempel BLANTYRE (12.9.01); abgelöste Wachssiegelvignette. Höchst ungewöhnliche Destinaton! 1000,00

79 26.11.1900, vor Eröffnung der Feldpoststation Shanhaikuan: Feldpostkarte geschrieben in "Ling-Schong i.Novmb 1900" mit Stempel K.D.FELDPOSTSTATION No 4 & blauem SB-Stempel "OSAS. EXPED. I.BAT. 2.INF-REGMTS" nach CRIMMITSCHAU (17.01.01); ArGe 300,-. 120,00

80 29.01.1901, Doppelfrankatur zwischen japanischer - & deutscher Feldpost. Japanischer Kartenbrief mit Bedarfstext aus "Shan-hai-kwan, d.29.1.1901" vom Matrosen "Tantz 9.Komp. Ostasiatische Inftr. Rgmts N.8 China". Der Brief wurde in China mit 3Sn & 1Sn Zusatzfrankatur über die japanischen Post nach Shanhaikuan (Auslandspoststempel) befördert und von dort mit Stempel K.D.FELDPOST No.8, portofrei, weiter über KUJAU nach SOWADE/Schlesien, Deutschland ausgeliefert. Ungewöhnliches Poststück in schöner Erhaltung. Selten. 220,00

81 1899 bis 1909; fünf Ansichtskarten mit maritimer Thematik, darunter eine ungebrauchte Ansichtskarte: "Einschiffung auf der Batavia". Zu den gebrauchten Karte gehören: "Seine Majestät lässt sich die Herren Offiziere und Ärzte vorstellen", "Tsimo: Letztes Exerzieren der deutschen Truppen vor dem Abmarch", das Deutsche Kriegerdenkmal in Tientsin, sowie Originalfoto von Seesoldaten beim Trinken. 30,00

82 30.11.01: DR 10Pf mit Seepoststempel der Ostas.HL auf AK "China.. Negishi" mit seltenem Übernahmestempel der DP SHANGHAI (30.11.01) nach Altona (5.1.02). 45,00

83 08.05.1891: 20Pf (Mi.V48, Krone/Adler) als Zusatzfrankatur auf ägyptischem 1 Piaster Ganzsachenbrief mit dem sehr seltenem Stempel DEUTSCHE SEEPOST MITTELMEER-LINIE mit Transitstempel BRINDISI nach BASEL (10.06.1891). 200,00

84 01.09.1913: 5Pf mit Stempel MSP 16 (SMS "Scharnhorst") nach Altkloster. Der Absender schreibt aus Nanking "..Heftige Gefechte zw. Regierungstruppen und Rebellen haben in den letzten Tagen stattgefunden..". 40,00

85 02.10.00: FP-Brief mit Stempel MSP No.23 (SMS "Wörth") von Taku n.Hamburg. 50,00

86 1900: zwei gebrauchte Feldpostkarten mit Stempel MSP No.27 (Dampfer DRESDEN) nach Deutschland; beide Karten sind aus "Taku". 60,00

87 1900/1901: drei Ansichtskarten mit Stempel MSP No.28 (Dampfer Wittekind), darunter zwei Karten mit Schiffsansicht der "Wittekind" (12.7. bzw. 16.7.00) & musizierende Geisha. 80,00

88 09.01.01: FP-AK mit Stempel MSP No.35 (SMS "Weißenburg") von Hongkong n.Dtld. 20,00

89 20.09.01: DPC 5Pf (Mi.16) & CIP 1C mit 2x Stempel DEUTSCHE SCHIFFSPOST DAMPFER CREFELD auf AK vom Transport aus Colombo, nach Kayna (25.10.01). 140,00

90 22.07.1901: s/w Feldpostansichtkarte (Dampfer Wittekind), geschrieben am "22.Juli 1901" nach Westpreußen mit seltenem Schiffspoststempel OSTAST.BESTAZUBGS-BRIGADE ABLÖS. KMDO 2. TRANS. BATL. 70,00

91 1897/1898: kleines Lot von 10Pf (Krone/Adler) "Nur für Marine-Schiffsposten" Ganzsachenkarten, darunter 1x ungebraucht und 5x gebrauchte Karten mit unterschiedlichen MSP Nummern (4, 18, 24, 35, 37). 90,00

92 21.04.1915: bildseitig 2 Cents (Mi.39) mit Stempel PEKING (ArGe 3) auf Ansichtskarte (Peking, Sommerpalast) als seltene Inlandspost im 1.Weltkrieg an den Seesoldaten Arnold in das "Deutsch. Lager. Tientsin". 75,00

93 30.10.1916: 2x 4Cents & 1x 2Cents (Mi.39,40(2)) je mit Stempel PEKING auf Brief nach Deutschland. Verschlusszettel "OPENED BY CENSOR" am unteren Briefrand; rs handschriftl. Ankunftsvermerk "14.1.19". Randmängel. 50,00

94 17.02.1916: 4C Ganzsachenkarte (Mi.P15x) mit sauberem SCHANGHAI (ArGe 8) nach Lehe/Weser. Text u.a. über das Abfangen der Post durch die Engländer. 40,00

95 03.02.1917: 4 Cents GSK (Mi.P 15) mit Stempel SCHANGHAI DP (ArGe Type 8) nach Königsberg/Ostpreußen. Auszug vom rückseitigem Text: "..In der Annahme, daß Karten schneller ans Ziel gelangen als Briefe, schreibe ich Dir hierauf..". Die Karte blieb liegen, denn am 3.02.1917 brach die USA diplomatische Beziehung mit Deutschland und trat am 6.April in den Krieg ein. Der violette Zweizeiler: "Mail service suspendend / to country addressed" und der über 30 Monate später abgeschlagene chinesische Stempel SHANGHAI (31.10.19) haben dem Kalkül einen Strich durch die Rechnung gemacht. 250,00

96 16.11.1914: 2C Ganzsachenkarte (Wz DR 9 III) mit Stempel TIENTSIN (CHINA) "b" (ArGe 3) über die USA nach Mainz; im Text erwähnt der Sohn, dass die an ihm geschriebenen zwei "..Karten waren bereits über ein 1/4 Jahr unterwegs.." und an späterer Stelle heißt es auch "..Tsingtau ist nun bereits seit 8 Tagen gefallen..". Interessanter Text. 50,00

97 12.04.1916: zensierter Einschreibe-Kgf-Brief mit Stempel TIENTSIN"b" (ArGe Type 3) an Herrn Weszelin in Ungarn. Violetter Einzeiler "Einschreiben" & "Oesterreich-Ungarn", sowie blauer Rechtecks-R-Stempel und Zensur-Verschlusssiegel. Rückseitiger Klappenaufdruck "Hülfsaktion / für Deutsche u. Öster.-Ungar. Gefangene / in Sibirien / TIENTSIN / Nord-China", sowie 10 Transitstempel, darunter SHANGHAI CHINA (U.S. Postal Agency) vom 18.4.16 nach NEW YORK (21.5.16); HAMBURG (31.6.16) über BADAPEST nach Siebenbürgen (SEGESVAR 4.8.1916). Mit diversen handschriftlichen Vermerken als unbekannt gekennzeichnet und nach Tientsin zurückgeschickt. 150,00

98 20.04.1916: 4C Ganzsachenkarte (Mi.P10y) mit Stempel TIENTSIN"a" (ArGe 2) nach Mühlheim/Ruhr; Text erwähnt die Zeichnung von Kriegsanleihen. 40,00

99 28.01.16: 4C (Mi.40) mit Stempel TSCHIFU auf Foto-AK (Ortsansicht) mit Leitvermerk "Via Amerika" nach München. 65,00

100 16.08.1915: Brief mit Inhalt von TSINANFU an Dr.Bertkan in PEKING (rs Ankunftsstempel 17.08.15), mit Weiterleitungsvermerk nach Deutschland, wo der Addressat nicht bekannt war. Der Brief wurde infolge dessen mit dem Vermerk "Marine Amt / unbekannt/ Abs. zurück" nach China geschickt. Rückseitig folgte der blaue chines. Vermerk "Gesandtschaft" und der Brief blieb bis Kriegsende liegen; am 14.Oktober 1919 wurde der Brief erneut von SHANGHAI nach Deutschland verschickt, jedoch ohne Marken, da diese mittlerweile verschwunden waren - dazu das Reichsmarineamt: "..über den Verbleib der Marken keine Auskunft..". 250,00

MAROKKO

101 1900: kleines Lot von Marken mit Marktwerten 3Centimos bis 60Centimos (Mi.1 bis 6, steiler Aufdruck "cc" mit Wertangabe) jeweils mit Stempelteilabschlägen; dazu ein Briefstück mit 5 Centimos (Mi.2) und Stempel CASABLANCA (29.5.00). 240,00

102 1900-1903: kleines Lot an gestempelten Germania Marken mit waagrechten oder senkrechtem Aufdruck "Marocco" - Mi. 7 I bis 19 I. 280,00

103 1903: gestempelte Germania Marke 5 Centimos mit fettem Aufdruck (Mi.8 II) 75,00

104 20.11.13, "KK"-Stempel auf "cc"-Marken: 30C, 60C & 1Pes. (Mi.38,41,42) jeweils mit klarem Stempel TANGER"b" (ArGe 8) auf schönem R-Brief nach Berlin (27.11.13); R-Zettel Type 5b"b". 130,00

105 13.08.12, "KK"-Stempel auf "cc"-Marke: 1Pes. (Mi.42) mit 2x klarem Stempel TANGER"c" (ArGe 9) auf schönem R-Brief nach Wilmersdorf (19.08.12); R-Zettel Type 5b. Michel Wert 700,- Euro. 130,00

106 20.10.10: Stempel MARRAKESCH (MAROCCO) "a" (ArGe 1) auf 10 Centimos Auslands-Ganzsachenkarte (Mi.P14) nach KROMBACH/Böhmen, Österreich (3.11.10). Signiert Grobe (ArGe 600 Euro). 180,00

107 04.08.1903: 5Centimos (Mi.8 I) mit seltener Fremdentwertung "K.u.K.KRIEGSMARINE SMS ZENTA" auf AK "Tanger (sud) Maroc" mit kurzem Grusstext nach Grottau/Böhmen. 150,00

108 07.03.1910: Einschreibe-Firmenbrief "Achille Bengio / Tanger (Maroc)" als Nachnahme Brief über "Quatre Mark" mit Auszahlung "Mark 4,30". Frankiert mit 30Centimos & 5Centimos (Mi.37,35) und Stempel TANGER an eine Holzhandlung in NEUERBURG (Eifel) (13.3.10); roter Nachnahmezettel & R-Zettel Type 3c. 250,00

109 1915, SMS Goeben an SMS Derfflinger: Paar 10Pf Germania mit schwarzem Päckchenstempel "S.M.S. GOEBEN" an ".. Herrn v.Mellenthin/ Hochwohlgeboren / S.M.S Derfflinger W'haven". Von Mellenthin war Artillerieoffizier auf der SMS Derfflinger und nach der Schlacht am Skagerrak, erreichte das havarierte Schiff Wilhemshaven am 1.6.1915, bevor sie am 4.6.1915 nach Kiel für Reperaturarbeiten aufbrach. Dieser Beleg ist unserem Wissen nach bisher der einzige mit diesem Päckchenstempel! 380,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

TÜRKEI

110 1892, vorausbezahlte Expressgebühr auf Brief mit Plattenfehler: 1 1/4 Piaster (Mi.9 II) mit Aufdruckfehler (Kerbe in rechter 1 von 1/4, tadelloses Exemplar) und senkrechtes Paar 1 Piaster (Mi.8b) mit 2x Stempel CONSTANTINOPEL"1" (15.03.1892) auf seltem Expressbrief und Vermerk "Durch Expressboten zu bestellen - Bote bezahlt Wien". Dieser Aufdruckfehler ist uns bisher nur auf der 2 1/2 Piaster bekannt. Ungewöhnlicher Bedafsbrief! Attest Wiegand BPP. Abgebildet in den ArGe Berichten. 480,00

111 12.12.1885, 10Pf Vorläufer-GSK (Mi.VP 8, "Pfennig"-Ausgabe mit Lücke in der 4.Adresszeile) mit Stempel CONSTANTINOPEL 1 (ohne Stern, ArGe Type 6) nach VORDERNBERG/Österreich (16.12.1885); Steuer x4. 20,00

112 26.02.1886, Briefmarke: 25 Pfennig (M 43b) mit Stempel CONSTANTINOPEL 1 (ohne Stern, ArGe Type 6); geprüft Bothe & 2x Dr.Steuer. Selten, bei Steuer mit -,- bewertet! 100,00

113 1900: kleines Marken-Lot mit Markwerten 10Para auf 5Pf bis 4 Piaster auf 80Pf mit "Specimen"-Aufdruck (Mi. 12 I SP bis 19 I SP); Attest Jäschke-Lantelme: "..sind Originalmarken mit echter Gummierung und echten Aufdrucken. .. Die Marken.. in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung..". 480,00

114 25.07.00, Postanweisungsabschnitt: 2Mk (Mi.37e mit Zwischenstegansatz) entwertet CONSTANTINOPEL 1 "*a" (ArGe Type 8); Steuer x10. Geprüft Mansfeld. 180,00

115 1901-1906: 4 Bedarfs-GSK (1x Mi.P7, 3x Mi.P11) mit unterschiedlichen Stempeln, darunter CONSTANTINOPEL & SMYRNA nach Deutschland, u.a. Gnadenfrey & Karlsruhe. 30,00

116 31.12.1901: Leinenbrief mit "Wert zweitausend - 2000 - Francs", frankiert mit 10 Piaster (Mi.21 I, 2 Mark waagerechter Überdruck Piaster) und 2 Piaster (Mi.17 I, 40 Pf waagerechter Überdruck Piaster) und 4x Stempel CONSTANTINOPEL"*a" (ArGe 8) nach ROTHENDITMOLD (20.12.01) bei Kassel. Rückseitig Absenderangabe & Transitstempel von ORSOVA (10.12.), Budapest (15.12.), Konstanz & Frankfurt. 1500,00

117 12.11.1878: 10Pf GSK (Mi.VP8) mit Stempel LINTDORF & seltenem AkSt KDPA No.1 an das Bibelhaus in Konstantinopel, rs Text. Karte etwas fleckig. 30,00

118 ca. 1906: zwei ungebrauchte s/w Ansichtskarten (Dardanellen & Galata-Brücke) nach Deutschland. 20,00

119 10.09.1896, Ansichtskarte mit 5Pf Krone/Adler und Stempel Kyffhäuser nach Berlin; Absender u.a. Wissmann. 20,00

120 18.05.04: 20 Para GSK (Mi.P7) mit Stempel CONSTANTINOPEL nach Berlin (21.5.04); rs Absenderstempel "The Metropolitan Railway of Const´le / from Galata to Pera, Limited" und Bedarfstext vom Betreiber des "Tünel", u.a. betr. Installation von Ventilatoren in der unterirdisch verlaufenden Standseilbahn. 50,00

121 ca.1912: Fahrplan für den Levante- und Mittelmeerdienst, herausgegeben von dem Österreichischen Lloyd in Triest. 80,00

122 23.02.1905, Anatolische-Bahn (später zur Bagdadbahn ausgebaut): Firmenbrief "Chemin de Fer Ottoman ../Direction" mit ital.Mischfrankatur 10Para & 30Para und Stempel CONSTANTINOPELI 1 (POSTE ITALIANE) an die "Gesellschaft für elektrische Zugbeleuchtung ..Berlin"; rückseitig rote Siegelvignette "CHEMIN DE FER OTTOMAN D'ANATOLIE * DIRECTION *". 40,00

123 1912-1914: interesante kleine Dokumentation der SMS "Loreley" von den Jahren 1912 bis 1914 anhand von 11 s/w Fotos, darunter Bilder der Schwarzmeer-Reise 1912 (Gagri, Noworossisk), der Adria-Reise 1913 (Mudania - Marmarameer), der Mittelmeer-Reise 1914 (mit Aufnahmen der Dockzeit in Alexandrien/Ägypten wie auch Ausflüge nach Abukir) und ein Mannschaftsbild. Dazu vier kleinformatige s/w Ansichtskarten aus Ägypten. 120,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

TÜRKEI, 1.WELTKRIEG

124 08.01.1917, Originalfoto (14 x 9cm) mit rückseitiger Bildunterschrift "Parade am 2. Weihnachtsfeiertag während der Ankunft des Enver Paschas" (= türk. Kriegsminister), geschrieben in "Tscham Alan Han". 50,00

125 18.04.1916, Feldpostkarte mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL"***" & violettem Briefstempel "ARMEE-FERNSPRECH-ABTEILUNG 101" nach Deutschland. 40,00

126 05.10.1913, Feldpostbrief mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL sowie Briefstempel DEUTSCHES MUNITIONSARBEITER & SOLDATENHEIM / JEDIKULE nach Berlin; rückseitig Klappenaufdruck "Werkmeister Th. DEGENHARDT ..WAFFENAMT ZEITIN - BURNU". 50,00

127 1917, Jildrim Feldpoststation 2216: FP-AK mit Tarnstempel Deutsche Feldpost "****" & violettem Briefstempel "Armee-Kraftwagen-Staffel 731" an die Feldpoststation 832; Beförderungsspuren. 40,00

128 ca.1915: kleine Sammlung von 24 Ansichtskarten mit Motiven aus dem Bahnbau, Taurusgebirge & Landschaftsbilder. 160,00

129 17.06.1916, Jildrim, Feldpost-Ansichtskarte (Jerusalem Klagemauer) mit Stempel A.O.K 4 und violettem Brieftstempel KÖNIGL.PREUSS.MASCH.-GEW.KOMP. Nr.603" nach Ulm. Mängel. 40,00

130 ca.1917: kleines Lot von 11 Belegen, darunter 10 Postkarten und einen Brief. Dargestellt werden unterschiedliche Stadtansichten aus dem Orient und Balkan, größtenteils auch mit türkischem Zensurstempeln. 60,00

131 04.11.1917, Feldpost Jildrim: FP-AK (Jerusalem - heilige Grab) mit Tarnstempel Deutsche Feldpost "****" nach Weimar. Absender von der Flieger-Abt.300 Pascha, "Hubeikut, 1.11.17". 30,00

132 23.09.1917, Feldpost-Ansichtskarte (Garten..) mit Stempel BIELEFELD an den Gefreiten Vinke "Feldp.Abt.300 Pascha Mil-Mission Konstantinopel durch Berlin C2 Marinepostbüro Stell 13"; ungewöhnlich, da die Post i.d.R.in die Heimat geht. Beförderungsspuren. 30,00

133 09.03.1918, Fliegerabteilung 301: Verabschiedungsschreiben des Kommandeurs Jildrim Flieger "von Heemskerk" sowie violettem Adlerstempel KÖNIGL. PREUSS FLIEGER-ABTEILUNG 301". 180,00

134 1916: 1Piaster Einschreibebrief als Ganzsachen-Wertbrief mit rückseitig 3Piaster und Abgangsstempel CONSTANTINOPEL (März 1916) für einen Wert von "50 francs" an den Prokuristen Bauer in GERA (8.4.16); Absender: "Bernhard E.Singer / *Constantinople*"; u.a. mit violettem Stempel ORSOVA und 2x Lacksiegel. 70,00

135 ca.1915, Diplomatenpost: 3 zeiliger Ausgangszensurstempel "Geprüft / Auswärtiges Amt / in Berlin" und handschriftlicher Ergänzung "Durch Chiffrierbureau d.Auswärtigen Amtes, Berlin W. Wilhelmstr." an den "Generalstabshauptmann ..Ismaill Hakki Tewfik - Adjudant S.E.d. Generalfeldmarschalls Freiherr v.d. Goltz - Pascha." Diplomatenpost mit Zensur in die Türkei ist seltener als Eingangspost! Brief-Bugspur rechts. 100,00

136 26.07.1918, FP-Brief mit Tarnstempel "Deutsche Feldpost ***" (DFP 371 in Tull Kerim - Einsatz bei der 8.türkischen Armee) & Briefstempel "Divisions-Funker-Abteilung 1724 * Leichte Station Nr.4" aus "Danabe" (Palästina) nach Berleburg. 50,00

137 09.11.16: FP-AK aus "Ramallah, d.6.Novbr. 16" (Palästina) mit Stempel MIL.MISS. A.O.K.4 & Briefstempel KGL.PREUSS.FUSSARTILLERIE-BATAILLON Nr.60 / 1.BATTERIE. 35,00

138 25.6.1917 & 05.08.1917: zwei FP-AK eines Assistenzarztes aus Palästina mit Stempel MIL.MSS. A.O.K. 4 bzw. BIR-ES-SEBA & Briefstempel FELDLAZARETT 213 nach Berlin. 70,00

139 1916-1918: vier FP-Belege (2 FPK & 2 Briefe mit Inhalt) des Feldlazaretteninspektors Paul Ludwig aus Palästina (Hafir, Jerusalem (2), Samach) mit Briefstempel ETAPPENSANITÄTSDEPOT No.101 und Stempeln MIL.MISS. A.O.K.4 (3) bzw. Tarnstempel Jildrem (DFP 663). 130,00

140 15.05.1916: provis. violetter Stempel FPMM A.O.K 5 auf Foto-Feldpostkarte nach Düsseldorf; Absender Batterie in Gallipoli. 70,00

141 13.09.1916: violetter Stempel FPMM A.O.K 5 auf Feldpostbrief an das Zentralnachweisbüro des Kgl.Preuss. Kriegsministerium mit rückseitigem Briefstempel "DEUTSCHES FELDLAZARETT BIGALLI / V.ARMEE". 70,00

142 20.04.1918: vorgedruckte Feldpostkarte mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL"***" vom Führer des Werkstattkommandos der Anatolischen Bahn. 50,00

143 24.04.18: FP-AK "Aleppo Bahnhof" mit Tarnstempel Deutsche Feldpost"****" vom Feldlazarett Aleppo nach Honnef/Rheinland. 35,00

144 04.03.1918, Bagdadbahn: Stempel FPMM GLEISSPITZE BAGDADBAHN auf Feldpostbrief nach Zittau. Rückseitig türkische Frankatur und Absenderangabe: "Unteroffizier Feurich, kommandiert Bagdadbahn Hochbau Tigris, Nissibin..". 120,00

145 03.02.1917: türkische Ganzsachenkarte (als Feldpostkarte) mit Rahmenzensur-stempel & Stempel KONSTANTINOPEL von Grossmann-Hermann vom Roten Kreuz. 30,00

146 03.03.1918, Jildirim Feldpost 372 Damaskus (Zweigstelle): Tarnstempel (3.3.1918) auf Feldpostbrief von der Deutschen "Fernschreiberstation Damaskus Deutsche Feldpost 663 Etappe 3" nach Karlsruhe. 40,00

147 11.06.1918: Feldpost-Ansichtskarte mit Tarnstempel Deutsche Feldpost "****" (DFP 663); Absenderangabe: "Damaskus, Sonntag morgen nach Beirut zurück nach Aleppo - in 10-12 Tagen zurück..". 25,00

148 1918: Die Karte wurde in "Haifa, d. 10.9.16" geschrieben und trägt das Dienstsiegel "DEUTSCHER ORTSKOMMANDANT Haifa". Das Postamt DFP 365 in Haifa war zu diesem Zeitpunkt bereits geschlossen, weshalb die Karte nach Damaskus befördert wurde und den Tarnstempel DFP 372 *** (14.9.18) erhielt. Bei diesem Postamt handelt es sich um eine Zweigstelle - vermutlich im Bahnhof im Stadtteil Meiden, da hier auch die Bahn aus Haifa endete. 100,00

149 27.08.16, Feldpostbrief mit Stempel FPMM 1-FELDEXPEDITIONSKORPS & violettem Adlerstempel KAISERLICH DEUTSCHES FELDLAZARETT 213 * PASCHA * an den "Herrn Oberlandesgerichtsrat..Kriegsgeschäftsstelle der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege.." in Berlin. Absender: "Pfarrer Kunze, Feldgeistlicher der Pascha-Truppen Feldlazarett 213 Pascha". 50,00

150 21.06.1918: Feldpost-Ansichtskarte mit Tarnstempel "****" Deutsche Feldpost (Damaskus) an die Lahr; Absender vom "..Flakzug 28". 35,00

151 21.4.1918, Feldpost Jildrim: FP-AK (Mädchen aus Bethelem) mit Tarnstempel Deutsche Feldpost "****" (373, Nablus); Absender ist ein Leutnant beim Flakzug 136. Beförderungsspuren. 30,00

152 17.07.1918: vorgedruckter Feldpostbrief mit Tarnstempel "****" Deutsche Feldpost (Herresgruppe F); "Res.Inf.Bataillon 19, ..Deutsche Feldpost 663". 35,00

153 04.11.15: Kurierbrief nach Berlin mit rs Absendervordruck "Vertretung des Kgl.Preuss. Kriegsministeriums Orient-Abteilung.." mit Stempel BERLIN, Taxvermerk "15", Porto-Kastenstempel und L3-Zensurstempel. 45,00

154 30.10.1916: Brief als "Heeressache" mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL nach Berlin mit rotem Briefstempel "Großes Hauptquartier / Chef des Luftfahrwesens / XIII.Abteilung". 80,00

155 31.10.1916, FP-AK (Konstantinopel- Moschee) mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL"***", geschrieben von "Gefr.Krüger" (dt.Irak-Gruppe) an seine Familie. 25,00

156 04.11.1916: türkische 20Para mit 6-strahligem Stern und Halbmond (erste Aufdruckausgabe) mit Stempel GALATA, mit türkisch-öster. Zensur, auf Reklamekarte (Pferdekutsche mit "LEIBNIZ KEKS") nach Freiburg; der Absender "Uffz.Bergmann Tel.Station dt. Botschaft Konstantinopel", schreibt dass er Hagera bereits erreicht hat und hofft "bald den Betrieb in Bukarest aufzunehmen..". 40,00

157 18.03.1917: Feldpost-Ansichtskarte mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL"***" & rotem L2 " Sendet keine Nahrungsmittel /nach der Türkei" nach Karlsruhe; Absender "..Sonderkommado 501" auf nach Damaskus. 30,00

158 06.09.1917, türkische Ganzsachenkarte mit 1Piaster & Stempel FPMM KONSTANTINOPEL nach Dtld.; Absender "Büll, Marasch, Asiatische Türkei". 35,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

159	08.06.1918: FP-AK (Konstantinopel) mit Stempel FPMM KONSTANTINOPEL"***" von Karl Wilke aus Konstantinopel nach Sachsen.	20,00
160	10.09.1918: Feldpost-Brief mit FPMM Stempel KONSTANTINOPEL nach Chemnitz: Absender: Hptm. Thomsen, Konstantinopel. Briefklappenmängel.	25,00
161	01.10.1918: Feldpost-Brief mit FPMM Stempel KONSTANTINOPEL nach Dtld: Absender: "Oberltn Rantge, 8.Abt.Gr.H.Qu., Konstantinopel.". Mängel.	25,00
162	03.01.18, Feldpost-Ansichtskarte (Moschee der tanzenden Derwische) mit Stempel KONSTANTINOPEL"***" und schwarzem Briefstempel DEUTSCHE TELEGR.ABT.BALKAN * BETR.ABT.KONSTANTINOPEL. Absender "Telegr. Fritz Hartmetz Tel Betr Abt Eskischir über Bln C2". Beförderungsspuren.	50,00
163	11.02.1916: Feldpost-Ansichtskarte mit Nummernstempel 185 nach Deutschland; Absender "Kraftfahrer L.Vetter / Kraftwagen Kolonne I / Formation Taurus", u.a. schreibt er "..soeben in Sofia in Bulgarien angekommen...".	40,00
164	28.12.1915, Feldpost-Ansichtskarte (Liman von Sanders) mit schwarzem Stempel FELDPOST DEUTSCHE MILITÄR-MISSION nach Hohenstein. Mängel.	40,00
165	30.10.1918, Rücktransport über Konstanz: Tarnstempel "Kais. Deutsche Feldpost" (30.10.18) auf Feldpostkarte nach Berlin. Absender ist Hauptmann Röpmack vom Dampfer General (Krankentransport) aus Konstanz vom "29.X.1918"über Feldpostamt 258 mit interessantem Text: "..Morgen weiter nach Odessa und dann in die Heimat..".	250,00
166	27.09.1918, FP-Briefvorderseite mit FPMM Stempel SMYRNA n.Dtld.	25,00
167	ca.1915: Originalfoto mit Mannschaft (u.a. auch Offiziere) auf einem Umschlagplatz unter einem Schild "Deutsche Mil.-Mission Transport-Kommando".	40,00
168	1916, Kurierbrief der "Hausverwaltung des Grafen P.Metternich" aus Konstantinopel über das Auswärtige Amt in Berlin (3.4.) an die Firma Wertheim GmbH in Berlin mit 5Pfg Germania (Ortsbriefporto), Adlerstempel des Auswärtigen Amtes & rote Zensurstempel "Geprüft./Auswärtiges Amt/in Berlin." Bemerkung: Graf P.Metternich war dt.Botschafter im Osmanischen Reich (19.11.15 - 3.11.16) & wurde wegen seiner ablehnenden Haltung zur Frage der Verfolgung der Armenier schließlich abberufen.Interresantes Zeitdokument!	100,00
169	19.01.1915: Schreiben mit Originalunterschrift vom Generalfeldmarschall Colmar Freiherr von der Goltz, der kurze Zeit später den Oberbefehl der 3.Türkischen Armee von Liman von Sanders übernahm und Ende 1915 die 6.Armee im Irak & Persien; ein seltener Autograph.	180,00
170	1915-1918: vier Feldpostkarten mit Stempel MSP.14 (=Dampfer General) unter anderem nach Berlin, Preetz/Hohlstein & Küstringen.	40,00
171	21.07.1916: Seepoststempel MARINE SCHIFFSPOST No.14 (Dampfer "General") sowie seltener Kastenstempel "Militär-Fernschreiber-Station / Deutsche Botschaft, Pera" auf Ansichtskarte (Konstantinopel, Moschee) nach Mainz.	60,00
172	09.03.16: türkische Feldpostkarte mit zweisprachigem Absendestempel des Adjutanten des Generalfeldmarschalls Freiherr v.d. Goltz Pascha aus "Bagdad"/Irak mit türkischem Negativstempel & Schiffspoststempel MSP No.14 (31.3.16) nach Deutschland.	60,00
173	1916, Unterseeboot-Halbflotille Konstantinopel: Feldpostbrief mit rückseitiger Angabe "..G.Wieting / U-Halbflotille - Konstantinopel" und vorderseitig mit Stempel MSP 14 (11.04.1916, Dampfer General) nach Herschbach / Westerwald. Erst Anfang 1918 bekamen die U-Boote eine eigene Marineschiffspostaustattung (MSP No.180).	70,00
174	17.09.1914: 2Piaster (Mi.41) auf Vordruck-R-Brief "BANQUE DE SALONIQUE" mit Stempel SMYRNA und seltenem violettem österr./ungar. Transit-Zensurstempel "K.u.K. MILITÄRKOMMANDO * Brasso(Kronstadt)" nach RONSDORF (27.9.14). R-Zettel Type 7; rs blaue Siegelvignette der Bank. Schöner Beleg, Mittelfalte.	700,00
175	ca. 1914: ungebrauchte Foto-AK "Bahnhof Aleppo".	10,00
176	20.05.16: Foto-AK "Deutsches Soldaten u. Eisenbahnerheim in Eski-Chehir", Reichsverwendung von Colmar nach Potsdam.	15,00
177	ca. 1915: ungebrauchte Foto-AK "Bosporus mit Befestigungen"	10,00
178	18.10.17: FP-AK (Triumphbogen in Damaskus) mit Stempel FPMM JERUSALEM nach Neumark/Sachsen, mit Aufkleber weitergeleitet.	30,00
179	10.12.17: FP-AK (Ansicht von Kairo) mit Stempel FPMM MAMURE nach Dtld; Karte zwei Eckbüge.	60,00
180	27.11.19: AK (Bahnhof Haidar Pascha) mit französischem Feldpoststempel "502" und Grußtext nach Oran/Algerien.	40,00
181	07.06.1917: Feldpost-Ansichtskarte mit Stempel FPMM DAMASKUS & Absender Bungartz.	30,00
182	ca.1915: kleine Sammlung an 17 meist gebrauchten Ansichtskarten mit Truppenmotiven, Landschaftsaufnahmen & Künstler-Ansichtskarten.	45,00

NEUGUINEA

183	03.06.1899: 5Pf (M46c) auf Briefstück mit Stempel HERBERTSHÖH	60,00
184	22.05.1898: 10Pf(M47d) auf Briefstück mit Stempel BERLINHAFEN; geprüft Dr.Steuer.	100,00
185	21.09.( ): Paar 2Pf (Mi.52) mit Stempel BERLINHAFEN auf Briefstück.	40,00
186	1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Asa-Kult - Haus in Nord Neu Guinea"	30,00
187	1912: gebrauchte Litho-Ansichtskarte "Banianenbaum auf Logaueng, Deutsch Neu Guinea, Neuen Dettelsauer Mission" bedarfsmäßig gelaufen aus Bayern.	30,00
188	1912: gebrauchte Litho-Ansichtskarte "Herbertshöhe (Deutsch Neu-Guinea) Marktweiber (Gazelle-Halbinsel)"; Absenderangabe "Neu-Mecklenburg 10.III.12", bedarfsmäßig gelaufen, Marke entfernt.	30,00
189	ca. 1910: ungebrauchte Farb-AK "Kakadutanz der Papuas".	15,00
190	1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Neu-Pommern. Markt der Eingeborenen zu Herbertshöhe"	30,00
191	1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Papua-Mädchen"	30,00
192	ca. 1910: ungebrauchte Sepia-AK "..Straße in Rabaul".	10,00
193	1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Der Rodju im St.Annagebiet"	30,00
194	ca.1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Segeltüchtige Papua-Kanoe"	30,00
195	14.05.1901: 10Pf & 20Pf (Mi.47d,48d) mit blauem Stempel HERBERTSHÖHE auf R-Brief nach FRANKFURT (9.7.01), weitergeleitet nach LINTHAL; R-Zettel Type 2 ("HERBERTSHÖH").	750,00
196	25.02.1892: 10Pf Krone-Adler GS-Umschlag dazu 5Pf & 25Pf (Mi.46b, 49a) mit 3x STEPHANSORT auf R-Brief nach Mainz; R-Zettel Type 2.	480,00
197	14.07.07: schöne Hellgrewe-Künstlerkarte "Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung Berlin 1907 - Neu-Guinea" von Berlin nach Berentrop.	15,00
198	21.05.02: DR 5Pf GSK mit Seepoststempel MSP No.1 (SMS "Möwe") an die "Holsten-Brauerei" in ALTONA (6.7.02). Absender: "Käpitänleutnant Seiferling" der "S.M.S. Möwe" aus Matupi/Bismarck Archipel. Im Text wünscht er "70Fl. dunkles und 30Fl.helles Bier..". Mängel.	50,00
199	08.01.02: 5Pf (Mi.8) mit Stempel NEU-GUINEA ZWEIGLINIE (HONGKONG)"a" (Dampfer "Nuen Tung", Jahreszahl "01" weiterverwendet im Januar 1902) auf AK "Polizeisoldaten Karten spielend" nach Türkheim/Bayern (24.2.02).	1350,00
200	1918, Australische Besetzung: Einschreibebrief mit Frankatur Paar 1/2 Austral. Penny & 3 Austral Penny mit "N.W. PACIFIC ISLANDS Überdruck" mit 3x klarem Stempel RABAUL nach Sydney; deutscher R-Zettel Rabaul "No.549", rs Transitstempel "Registered Sydney". Seltener Beleg mit Beförderungsspuren.	280,00
201	ca. 1918: Kgf-Vordruckumschlag vom Lager Liverpool mit Lagerzensur nach Zürich. Absender ist der Internierte Paul Wagner.	35,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

OSTAFRIKA

202 09.01.1905: 5 Pesa (Mi.13) auf Briefstück mit Stempel MUHESA. 20,00

203 1893, drei Krone/Adler Marken mit waagrechtem PESA Aufdruck: 2Pesa, 10Pesa & 25Pesa (Mi.1I, 4I,5I). 30,00

204 29.01.1901: 3 Rupien (Mi.21b) mit Stempelabschlag LANGENBURG und Kurzbefund Steuer. 50,00

205 17.08.??: 2 1/2Heller (Mi.22) Einzelmarke mit Stempel RUANDA 150,00

206 16.01.??: 20 Heller (Mi.26) Einzelmarke mit Stempel klarem schönem Teilabschlag MKUMBARA 70,00

207 1889, Araberaufstand: Ganzsachenkarte "British India Post Card" mit 1 1/2 Anna & Stempel ADEN (26.Mai 1889) nach CÖLLN (7.6.89). Rückseitig interressanter Text von Hans Wangemann:"..Ein zufällig nach Aden dampfendes Kriegsschiff bietet uns unerwartet eine Postgelegenheit.. leider wird meine Heimreise nicht so schnell erfolgen.. Von den Ereignisssen vor 10 Tagen werdet Ihr schon durch die Zeitungen unterrichtet sein.. Bushiri ist scheinbar über alle Berge..". Am 8.Mai 1889 wurde das Lager des Aufstandsanführers Bushiri bei Bagamojo unter Teilnahme der Landungskorps der Leipzig, Carola & Schwalbe erstürmt. Zwei Tage später erfolgte ein Unternehmen gegen Mbegani & Mwangotini durch das Landungskorps der Leipzig. Eine sehr seltene Bedarfskarte vom Höhepunkt des Araberaufstandes! 380,00

208 31.03.1891: zwei glasklare Stempel LAMU (Letzttag-Verwendung!) auf 10Pfg GSK (Krone/Adler) nach WEISSENBURG (20.4.1891). 950,00

209 16.01.1891: ZANZIBAR KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR gestempelt auf 10Pf Ganzsachenumschlag (Pfennigausgabe, Mi.U12A) und Zusatzfrankatur 10Pfg (Krone/Adler, Mi.V47d) nach ALTONA. In dieser Form sind nur wenige Belege bekannt; Fotoattest R.F.Steuer. 2250,00

210 03.07.1891: ZANZIBAR KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR, drei klare Stempel auf kleinem Briefstück mit Dreifarbenfrankatur 5Pfg, 10Pfg & 25Pf Vorläufer (Mi.46c, 47b, 49a) eines Einschreibebriefes mit Blaustift (engl. Kreuz). Fast alle 25 Pfg. Marken stammen von philatelistisch beeinflussten Belegen, hier scheint es sich um eine bedarfsmäßige Verwendung gehandelt zu haben. Selten. 950,00

211 09.05.1892: 10Pf Vorläufer-Ganzsachenkarte (Mi.VP 21) mit Stempel BAGAMOYO via ZANZIBAR (10.5), ADEN (21.5) nach GlOGAU (14.6.92); Absender vom Regiment 47, "kommandiert beim Proviant Amt". Bedarf. 75,00

212 16.07.12: 4H (Mi.31) mit Stempel BISMARCKBURG bildseitig auf AK "Makarukwa, Häuptling der Wanyakyussa (Konde Unterland)" als Drucksache nach Copenhagen. 25,00

213 10.2.1892: 20Pf (Krone/Adler) mit Stempel DAR-ES-SALAAM auf halben Brief (rechts abgeschnitten) an "Wilh.Köther, Schmiedemeister, Arpke bei Hämelerwald" (rs Ankunftsstempel 7.3.1892); Absender ist "Köther / S.S. ?/ Dar-es-Salaam". Köther sollte später Faktoreien in Irangi und Ufimo betreiben. 60,00

214 13.01.00: Paar 3 Pesa (Mi.7) mit 2x Stempel DAR-ES-SALAM auf Firmenvordruckbrief "Erste Deutsch-Ostafrikanische Bierbrauerei / Wilhelm Schultz, .." nach LINDI (16.1.00). 90,00

215 13.08.1906: 4Heller Ganzsachenkarte (Mi.P18) mit Stempel DARESSALAM nach ELBERFELD (8.9.06); Absender "w.Neuhaus / Bezirksrichter..". 50,00

216 25.10.1909: 7 1/2Heller (Mi.32) mit Stempel DARESSALAM auf kleinem Brief nach Magdeburg; rückseitig Lacksiegel mit Wappen und Initialien "E.D". 50,00

217 24.09.1912: 4Heller (Mi.31) mit Stempel DARESSALAM auf Foto-Ansichtskarte "Im Gouverneursgarten" nach Amberg. 50,00

218 11.03.1914: Ansichtskarte "Fähre bei Daressalam", frankiert mit 4H und Stempel Daressalam nach Döbeln/Sachsen. 25,00

219 14.01.00: 3 Pesa (Mi.7) mit Stempel MPAPUA auf AK "M'papua" nach Wannsee (15.2.00). Lt. Braumüller schreibt, daß er von einer 3-monatigen Expedition zurückgekehrt ist und nun die Station Kondoa-Irangi übernehmen wird. 60,00

220 18.03.01: DR 2Pf GSK mit Stempel BERLIN als Ortskarte mit Vordruck-Anschrift an die Deutsche Kolonialgesellschaft; Prinz v.Arenberg drückt sein Bedauern aus, daß er nicht am Abschiedsmahl für den Grafen Götzen teilnehmen kann. 20,00

221 13.07.00: 3 Pesa GSK (Mi.P5) aus dem "Lager Mtibe 6,.7.00" mit Stempel KILIMATINDE an der Oberleutnant Stuemer in DAR-ES-SALAAM (3.8.00); Absender Hauptmann Richter. 40,00

222 20.12.1911: glassklarer Stempel KISSENJI mit handschriftlicher Monatszahl vom ersten Tag der Verwendung auf Briefstück mit 60 Heller Einzelfrankatur (Mi.37). Die Monatszahl wurde nur vom 20.12 bis 31.12. handschriftlich verändert. (ArGe 400 Euro). 300,00

223 04.12.1899: 3P GSK (Mi.P5) mit Stempel LANGENBURG via KILWA (31.12.99) und DES (6.1.00) nach Leipzig (15.2.00) mit Weiterleitung. 40,00

224 26.02.1898: 3Pesa GSK (Mi.P5) mit klarem Stempel MARANGU via TANGA (10.3.98) nach DAR-ES-SALAAM (11.3.98); Bedarf. 170,00

225 16.05.1903: 3Pesa Inlands-Ganzsachenkarte mit Stempel MIKINDANI, Transitstempel KILWA und Ankunftsstempel DES (19.5.03); addressiert ".. Zollamt Ost.." - rückseitiger Text in Gujarati; geprüft Mansfeld. 30,00

226 14.01.1907: 4H Ganzsachenkarte (Mi.P18) mit Stempel MOMBO, geschrieben "Tanga, 8.Jan 1907" mit viel Text und Transitstempel TANGA nach SCHOCHWITZ (5.2.07). 20,00

227 17.11.1900: blauer Stempel MOSCHI auf 3 PESA Ganzsachenkarte (Mi.P9) geschrieben " Kilimandjaro" - bedarfsmäßig gelaufen nach BLANKENBURG (27.12.00). 40,00

228 17.06.1902: 3 Pesa Ganzsachenkarte (Mi.P 13) mit Stempel MUHESA via TANGA nach MÜNCHEN 7.7.02). Geschrieben vom Plantagenleiter Ernst Köhler "Plantage Lewa b/Tanga". 20,00

229 26.03.1898: 2x 5Pesa (Mi.8) auf Brief mit Stempel TABORA & Transitstempel DAR-ES-SALAM (3.5.98) an den Amtgerichtsrath in Berlin. Absender: "Hptm. Langheld, Tabora, Deutsch-Ostafrika"; rs fehlender Lacksiegel, beschädigte Klappe. 180,00

230 01.01.1897: 5P Ganzsachenkarte (Mi.P6, Kontrollzeichen "396f") mit Stempel TANGA nach GADDERBAUM (21.1.1897) bei Bielefeld. 60,00

231 08.05.1898: 3P Privat-Ganzsachenkarte (Mi.PP1) "Gruss aus Tanga" mit Zusatzfrankatur 3P (Mi.7) und Stempel TANGA an das "Kolonialhaus Bruno Antelmann" in BERLIN (11.6.1898); roter Absenderstempel "Ed. Stadelmann / Tanga / Deutsch-Ostafrika / COMMISSION - SPEDITION". 100,00

232 31.01.00: 5P GSK mit Stpl TANGA via Daressalam (6.2.00) und Laurenco-Marques (3.3.00) nach Pretoria/Transvaal - kurz vor Einnahme durch die Engländer. 30,00

233 26.04.1906: 4 Heller Ganzsachenkarte (Mi.P18) von DAR-ES-SALAAM mit Transitstempel TANGA und MOMBO nach Wuga; Missionarstext. 50,00

234 11.07.1906: 7 1/2 Heller Ganzsachenkarte aus UJIJI nach DRESDEN (18.9.00), rückseitig Blanko. 50,00

235 1899/1914, 11 DOA-Briefe mit Stempeln von Bagamojo, Dar-es-Salaam, Daressalam, Iringa, Korogwe, Langenburg, Morogoro, Mpapua, Tanga und Usumbura; plus Briefteil von Muansa und Streifbandvorderseite nach den USA. Frankaturen in Ordnung, Umschläge teils mit kleineren Mängeln. 130,00

236 1905: Seine Königliche Hoheit Prinz Adalbert in Daressalam auf seltenem großformatigem Originalfoto (23x17cm). Der Prinz befand sich in DOA um beim Spatenstich für den Baubeginn der Morogoro Eisenbahn teilzunehmen; Fotoecken jeweils leicht verfärbt. 240,00

237 1905: S.M.S. Hertha und russischer Torpedobootzerstörer im Hafen von Daressalam auf seltenem großformatigem Originalfoto (23x17cm); Fotoecken jeweils leicht verfärbt. 90,00

238 ca.1905: ungebrauchte Lithoansichtskarte "Deutsch-ost-afrikanischer Glückwunsch" (Askarikapelle, Hrsg. Vincenti) 30,00

239 ca. 1905: ungebrauchte seltene Ansichtskarte "Bezirksnebenstelle Umbulu (Bezirk Moschi)" 45,00

240 27.07.11: farbige Litho-Ansichtskarte "Christlicher Lehrer in Digoland". Reichsverwendung. 30,00

241 ca. 1900: ungebrauchte s/w AK "Expeditionslager in Kilwa". 15,00

242 ca.1905: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Vor der Festung Moschi" (mit Askarisoldaten) 35,00

243 ca.1905: ungelaufene s/w Ansichtskarte "Haus des Singino-Verein auf dem Siginoberg bei Kilwa." 30,00

244 ca.1905: ungelaufene s/w Ansichtskarte "Inderstrasse Kilwa" 25,00

245 ca.1905: ungelaufene Litho-Ansichtskarte "Auf dem Wirtschaftshofe beim Häuptling Kahemele" mit Text des "Sammelvereins der Carl Missionsgesellschaft". 30,00

246 ca. 1910: ungebr. Künstler-AK von Vollbehr "Sonntagsmarkt auf einer Plantage" 15,00

247 ca.1905: ungebrauchte farbige Ansichtskarte vom "Lager in Ngongo" gemahlt vom Künstler Duschek. 30,00

248 ca.1905: ungelaufene s/w Ansichtskarte "LINDI, D.O.A - Geschäftshaus der Gebrüder Kritikos" (Trägerkolonne vor dem Gebäude) 25,00

249 ca.1905: ungelaufene s/w Ansichtskarte "Lukuledi Bucht mit Zollhaus, Lindi, D.O.A." 20,00

250 ca.1905: ungelaufene s/w Ansichtskarte "Missionsdorf Ilonga" 25,00

251 13.08.1901: gebrauchte Litho-Bedarfs-Ansichtskarte "MPAPUA, Deutsch-Ost-Afrika" (Boma) mit 2 Pesa (Mi.12, Marke defekt) und Stempel MPAPUA via DAR-ES-SALAAM nach BAMBERG (19.9.01). 35,00

252 ca.1905: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Postgebäude in Dar-Es-Salaam" 30,00

253 ca.1905: ungelaufene s/w Ansichtskarte "Der Kaiserhof in Daressalam. / Schwarze Kellner." (Hrsg. Dobbertin) 30,00

254 ca. 1905: ungebrauchte seltene farbige Litho-Ansichtskarte "Sisalfabrik b. Amboni (Tanga)" (Hrsg. Dobbertin) 35,00

255 11.02.1911: gebrauchte Litho-Ansichtskarte "Sultan Kingo mit Söhne" als Ansichts-Postkarte mit 4H (Mi.31) und Stempel MOROGORO nach Aurich. 35,00

256 27.06.1899: gebrauchte farbige Bedarfs-Privatpostkarte "Gruss aus Tanga" (Hafenstrasse) mit 3 Pesa (Mi.7) nach VALLENDAR (25.7.99). Karte mit mehreren Querbügen oben und unten. 30,00

257 ca. 1905: ungebrauchte AK "Wohnungen.. Polizeitruppen-Kaserne in Tanga". 15,00

258 ca. 1905: ungebrauchte seltene farbige Litho-Ansichtskarte "TANGA Landungsbrücke" 35,00

259 18.09.1911: 4H (Mi.23) auf AK "Strandweg" - Grüße sendet Carl Bügel. Links blauer Stempel "DEUTSCH-OSTAFRIKANISCHE GESELLSCHAFT / Daressalam". 25,00

260 11.02.1905: Vincenti-Ansichtskarte "Massai-Gruppe" mit 4Heller (Mi.23c) und DAR-ES-SALAAM nach WENKHEIM (5.1.1906). 50,00

261 25.04.1905: Vincenti- Ansichtskarte " Wutuales Gofolge / Uvira Frauen zum Markt gehend" mit 4Heller (Mi.23a) und DAR-ES-SALAAM nach Ulm. Bedarfskarte. 50,00

262 25.05.1910: gebrauchte Bedarfs-Ansichtskarte "Wachkommando in Wilhelmstal" mit 7 1/2 H (Mi.32) und Stempel WILHELMSTAL nach Hannover. 45,00

263 ca.1905: ungebrauchte s/w Ansichtskarte "Wandorobo-Weiber" (vor Grashüte) 25,00

264 ca. 1920: Mappe "Von Deutscher Arbeit in Deutsch-Ostafrika" mit 16 schönen DOA-Ansichtskarten im Kupfertiefdruck vom Verlag Walther Dobbertin. 75,00

265 ca. 1906: ungebr. s/w AK "Parade zu Kaisers Geburtstag" (in Daressalam). 15,00

266 30.10.1893: 20Pf (Mi.V48d) mit Stempel BAGAMOYO über DES (31.10.93) nach Schöneberg (24.11.93). Absender ist der Lazarettgehilfe Sigmar Strässer aus "Bukoba am Victoria-Nyansa"; er starb kurz nach seiner Rückkehr in Hamburg am 10.7.94 an Malaria. 180,00

267 05.06.1899: 5 Pesa GSK (Mi.P6) mit Stempel KILIMATINDE über DES (23.6.99) nach Glauchau (17.7.99). Absender ist Feldwebel Emil Grimm vom "Lager Kapufi, den 29.April 1899", er bestellt sich Zigarren bei seinen Eltern. Beleg von den anhaltenden Expeditionen gegen räuberische Elemente im Raum Iramba/Issansu, Turu und Ussandui (vgl. Nigmann S.63). 90,00

268 24.12.1894: 5 Pesa GSK (Mi.P2) mit Stempel DAR-ES-SALAAM und Absenderangabe "Station Kisaki, 16.12.94", nach Celle. 120,00

269 24.01.1899: Paar 5 Pesa (Mi.8) mit Stempel BAGAMOYO auf Brief mit Absenderangabe "Langheld, Bagamoyo" über Zanzibar (26.1.99) nach Chemnitz (19.2.99). 60,00

270 27.10.1899: 3 Pesa GSK (Mi.P1 II) mit Stempel TABORA über DES (24.11.) nach Trier (16.12.99). Interessanter Text vom Leutnant v.Beesten über den Marsch nach Muanza am Viktoriasee und seiner Teilnahme an der Matschemba-Expedition. 40,00

271 20.03.01: 3 Pesa GSK (Mi.P13) an Unteroffizier Hermann Winkler in MPAPUA (erst bei Ankunft dort abgestempelt); Karte geschrieben in "Mkondoa-Irangi". 50,00

272 01.11.1899: 3 Pesa GSK (Mi.P5) mit Stempel SONGEA über KILWA (21.11.99) und DES (26.11.99) nach Gnesen (26.12.99). Absenderangabe "Frank (..) Lager am Njuga, 20km östl. Songea, den 29.10.99". 60,00

273 14.01.1895: DR 10Pf GSK mit Stempel DAR-ES-SALAAM geschrieben vom Assistenzarzt Dr. Leo Preuß in "Tabora 26.11.94" nach Berlin (8.2.95). 80,00

274 27.03.1899: 5 Pesa GSK (Mi.P6) mit Stempel TABORA über DES (8.5.99) an Major Stehr im Kriegsministerium Berlin (8.6.99); Absender ist Hauptmann Harry Puder (später in DSWA und ab 1907 Kommandeur der Schutztruppe in Kamerun). 80,00

275 21.05.06, 4H Ganzsachenkarte (P.18) mit grünlichblauem Stempel KILOSSA aus "Li-Yunge Lager / 13.5" über DES (11.6.) nach BERLIN (15.7.06). Absender: Lt.Tiller (15.Kompagnie - Bekämpfung von Aufständischen im Bezirk Morogoro/ Maji-Maji Aufstand). 80,00

276 07.03.08: 4H GSK (Mi.P17) mit Stempel UJIJI adressiert an den Uffz. Rauscher bei der 12.Kompagnie in Mahenge, vs/rs mit TrSt von Kilimatinde (25.4.), Morogoro und Dar-es-Salaam (9.5.) nach Tübingen weitergeleitet. 50,00

277 05.06.1907: 4H Ganzsachenkarte (Mi.P18) mit Stempel MOMBO über TANGA (6.6) nach Kassel (25.6.07) (Teil der Adresse ausgeschwärzt). Geschrieben "Wuga, d. 4 Juni 1907 / Usambara D.O.A. via Tanga" vom Missionar Otto Mobroher. 30,00

278 16.05.06: MAKUGUNI USAMBARABAHN auf Briefstück mit 7 1/2Heller, sehr seltener Stationsstempel. Luxus. 150,00

279 06.03.1916: Daressalam Barfrankatur (7 1/2 H Frankostempel & Dienstsiegel Daressalam) mit Postaufgabe bei der Mittellandbahn, Bahnpoststempel "ZUG 5b", nach MOROGORO (06.03.16); Beförderungsspuren & Stockflecken. 70,00

280 28.5.1914: 7 1/2H auf Firmenbrief "Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft..Betriebsleitung: Daressalam", ausgekreuzt, mit schwachen Bahnpoststempel MITTELLANDBAHN"c" nach Hamburg. Dazu 5Pesa GSK aus TABORA über DES nach Herrenhut. 60,00

281 03.06.12: 4H GSK (Mi.P23) mit Stempel KILOSSA geschrieben in "Gongweberge, Pfingsten 1912" nach Hamburg. Der Landmesser E.W. Schlichter von der Vermessungstruppe an der Mittellandbahn schreibt "..lebe ich schon den 3.Monat im Zelt. Meine Marschroute ging durch die Mkattasteppe, Nguru, Kaguru und das Ithumbagebirge. Es ist hier wunderschön..". 80,00

282 11.11.15: 4H (Mi.31) mit BP-Stempel USAMBARA ZUG 2b auf lokal gedruckter "Feld=Postkarte" mit Eingeborenemtext an die Missionshandlung Wuga bei Mombo. 65,00

283 29.07.1893: 8x 20Pfg Vorläufer (Mi.V48, Krone/Adler) mit 4x Seepoststempel OST-AFRIKANISCHE ZWEIGLINIE"*1" (Dampfer "Emin", auf der südlichen Zweiglinie) 150,00

284 28.11.13: AK "R.P.D. Bürgermeister" verwendet von Hamburg nach Elberfeld. 15,00

285 02.05.1906: 4x 7 1/2 Heller (Mi.24) mit 3x Seepoststempel OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE"*g" und Einzeiler "Gouverneur" als portogerechter R-Brief nach Berlin; rs Transitstempel KILWA (5.5) & DAR-ES-SALAAM (8.5). Dampfer "Gouverneur" fuhr selten Kilwa an, da es auf der Zwischenlinie operierte - hier wurde der Brief von Bord gegeben und nach Daressalam weitergeleitet, um dann mit dem Dampfer "König" nach Deutschland geschifft zu werden. Sehr selten. 340,00

286 24.03.1909: 20 Heller & 2 1/2Heller (minimaler Eckzahnfehler oben rechts) mit 2x klarem Seepoststempel OST AFRIKA LINIE "*b" auf schönem R-Brief mit violettem L1 "R.-P.-D. Gertrud Woermann" & "Einschreben" nach Charlottenburg; rs Transitstempel LOURENCO MARQUES; R-Zettel No.43 "Deutsche Seepost. / Ostafrika-Linie." Selten! 340,00

287 10.04.1907: 30H (Mi.27) mit Stpl TANGA auf R-Brief nach WILHEMSHAVEN (29.4.07); R-Zettel Type 5a. Abs.: "..S.M.S Seeadler / z.Zt Tanga". Mängel. 50,00

288 22.12.1913: dekorative original Speisekarte der Woermann-Line (Dampfer "Lucie Woermann"), Eckbug oben links. 35,00

289 ca. 1915: Foto einer englischen MG-Einheit mit 2 Weißen Offizieren & Askaris. 20,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

290 01.04.16: Feldpostbrief mit Stempel KOROGWE (ohne Jahreszahl "16") vom Landsturmmann Fr.Roeger aus "Mtimburani" an Frau Lucie Weiser in UDJIDJI (13.4.16, große Jahreszahl "16"). Offensichtlich war Frau Weiser mit zum Tanganjikasee gegangen - über ihren späteren Verbleib ist nichts bekannt. 100,00

291 28.12.1914: violetter "Feld-" Zusatzstempel vor "Postkarte" auf portofreier Feldpostkarte HANDENI nach Amani. Der kleine violette Gummistempel "Feld-" wurde in DSWA in den ersten Monaten des Bondelzwarts-Aufstandes regelmäßig verwendet; auf DOA-Belegen stellen sie eine große Kriegspostrarität dar und sind nur auf wenigen Exemplaren bekannt! Im ArGe Katalog nicht aufgeführt. 800,00

292 05.03.1916, Barfrankierung: Inlandsvordruckbrief (Preise für Negativ Vergrösserung) mit Barfrankierungsstempel DARESSALAAM und handschriftlichem Zusatz "7 1/2" (Heller) mit Stempel KILWA; Absender ist der Photograph "Walter Dobbertin / Dar-es-Salaam". 60,00

293 Foto (17x12cm) von einer stark beschädigten Villa nach der Bombadierung Daressalams durch HMS "Pegasus" am 23.9.1914. 20,00

294 12.08.14: 7 1/2H GSK (Mi.P19) mit Stempel DARESSALAM und Dreiecks-Zensur vom Pegasus-Postaustausch nach Schleswig mit vs Eingangsvermerk vom 25.9.14. Absender ist der Gefreite Hans Pfennig (vor dem Kriege im Finanzreferat DES). 700,00

295 28.04.1916, Barfrankierung: Streifband als "Drucksache" mit Barfrankierung TABORA sowie handschriftlichem Zusatz "4 H" innerorts gelaufen. Seltene Portostufe! 150,00

296 26.02.1916: Zeitungssauschnitt als Zeitungsschleife mit violeter Barfrankierung "2 1/2 Heller Frei laut Ein.Nachw. in Tanga" mit Stempel TANGA (Jz.17, hs in "16" geändert) an das Kaiserliche Biolog. Landwirtschafliche Instiut in Amani. 70,00

297 12.05.1915: portofreier R.D.S. (=Reichsdienstsache) Brief mit Stempel TANGA an die "Handlungsgesellschaft Wuga" mit violettem Siegel KAISERL. GOUVERNEMENT V. DEUTSCH-OSTAFRIKA BEZ. TANGA; rs Transitstempel MOMBO (14.5.15). Geprüft Friedemann und Pauligk BPP. 45,00

298 ca.1918: schönes kleines Lot von 17 sauberen und ungebrauchten s/w Ansichtskarten aus dem Besitz des Kolonialphotographen Walter Dobbertin; abgebildet werden unterschiedliche Pflanzungsplantagen, u.a. von Gummi, Bananen und Kaffee; weitere Themen sind u.a. Holzabbau, Minienarbeit & Bahntrassenlegung. 120,00

299 ca.1918: schönes kleines Lot von 20 sauberen und ungebrauchten Ansichtskarten aus dem Besitz des Kolonialphotographen Walter Dobbertin; abgebildet werden u.a. "Alt Langenburg am Nyassasee", "Sisalernte", "Massaikrieger", "Mombo i.Usambara", "Usambarabahn" und "Morogoro Mission". 140,00

300 1916: 2 ungebrauchte farbige Künstler-AK "Maschinengewehrtransport im Gebirge in DOA" bzw. "Legen des Feldtelegraphen.." (Hrsg.: Kolonial-Krieger-Spende). 25,00

301 24.05.1915: Brief der Britischen Feldpost mit Feldpoststempel F.P.O. No.25 (Kajaido Rail) nach London. 40,00

302 19.05.1915: Deutsche Beutekarte aus Muansa (Krankenhaus) mit britischem Feldpoststempel F.P.O. No 315 aus Maktau nach England mit Leitvermerk "On Active Service". 35,00

303 1917: Vordruckbrief "Depot des Internes Civils Austro-Allemands de Saintes (Cherente-Inférieure)" mit Absenderangabe "Weiser, San.Feldw., Saintes (Civil Intern)" mit Lagerstempel und deutscher Eingangszenzur an einen Bäckermeister Warmuth in Steckby b.Zerbst/Anhalt. Ewald Weiser kam laut Kolonial-Adressbuch 1918 durch Kgf-Austausch in die Schweiz. Umschlag Mittelbug. 110,00

304 1915: 15 Heller (Mi.33) mit Stempel DARESSALAM (20.7.1915) auf Brief "An den Deutschen Hilfsverein in Stockholm" mit violettem Stempel "Zensur Passiert * Deutsch Ostafrika *".
Der Brief wurde mit dem 8.Postabgang ab Lindi über Portugiesisch Ostafrika befördert mit Transitstempel LAURENCO MARQUES (1.8.15, Rückseite). Die Post wurde aber von den Engländern abgefangen und in London zensiert & mit zwei Verschlußvignetten "OPENED BY CENSOR 530" versehen. Ungewöhnlich ist, dass dieser Brief danach in STOCKHOLM am 25.9.1915 eintraf! Der Regelfall war eine Auslieferung nach dem Kriegsende 1919. 980,00

305 26.07.14: 4H GSK (Mi.P23) mit Stempel KILOSSA und Transitstempel IBO (16.10.14) nach Hamburg. Interessante Karte, die den letzten Postabgang zur Friedenszeit aus Daressalam verpasste und erst mit dem 1.Weltkriegs-Postabgang über Portugiesisch-Ostafrika befördert wurde. 150,00

306 23.10.1915: sehr seltener hektographischer Klebezettel "Wegen Mangel an Beförderungsgelegenheiten von portug.Ostafrika zurückgekommen" auf Postkarte aus KIEL mit 5Pfg Germania an Postmeister Max Steffens in Daressalam mit roter Ausgangszensur von Köln-Deutz sowie Leitstempel "via Lissabon - Mosambik - Port Amelia - Palma". Im November 1915 kamen aus Portugiesisch Ostafrika mehrere Kartenschlüsse nach Deutschland zurück, weil die Portugiesen die Post von und nach Deutsch Ostafrika nicht mehr weiterbeförderten. Post-historisch interressanter Beleg und sehr selten! 1250,00

307 05.08.07: 4H GSK (Mi.P18) mit Stempel LINDI geschrieben vom Oberleutnant Freiherr Hugo von Nordeck in "Ssassawara am Rovuma, 21.7.07" an Oberarzt Dr. Leupoldt in DES (8.8.07), nachgesandt nach Mpapua und TABORA (6.9.07). 120,00

308 29.08.12: 4H GSK (Mi.P22) mit Stempel LINDI an Professor Koerber in Mainz; geschrieben im "Lager Bangala am Rovuma.. 29.VIII.12" vom Ornithologen Ludwig Schuster "..auf einem Marsche längs des Rovuma, des deutsch-portugiesischen Grenzflusses.. unberührte Natur..". 45,00

309 ca. 1917: ungebr. AK "Baie de Kigoma/Est Africain Allemand (Occupation Belge)" 10,00

310 1916/19: vier Krigsgefangenenbriefe aus dem Lager Ahmednagar/Indien (3) und Sidi Bishr/Ägypten vom Regierungsarzt Dr. Georg Heidsieck (zuletzt tätig im Etappenlazarett Kamachumu südw./Bukoba, am 3.7.1916 in brit. Gefangenschaft). 90,00

SÜDWESTAFRIKA

311 27.09.11: 5Pf (Mi.25) mit Stempel WINDHUK"a" (ArGe 5) auf Fotoansichtskarte "Kupfer Berg" nach Berlin. 65,00

312 12.06.01: 3Pfg (Mitläufer Krone/Adler) mit Luxusabschlag KUBAS auf Briefstück; Dr.Steuer x10. 80,00

313 03.03.1898: Briefstück mit 20Pf (Mi.M48d, violettultramarin) und Stempel OMARURU 25,00

314 27.02.06: 2x3Pf, 5Pf & 20Pf (Mi.11,12,14) mit 6x Stempel SWAKOPMUND vs/rs auf R-Brief nach Eisfeld (25.3.06); R-Zettel Type 3a. 60,00

315 1897: senkrechtes Paar 3Pf (hellocker) mit Steildruck "Deutsch/Südwest-Afrika" (Mi.1fZS); Foto-Attest Jäschke-Lantelme "..sehr gut gezähnt..fehlerfrei..". 750,00

316 25.03.1896: Luxus-Briefstück mit 10Pf (Mi.47d, lebhaftlilarot) und Stempel GIBEON 30,00

317 21.11.1899: 2 Mark (Mi.37e) auf Paketkartenabschnitt mit Stempel SWAKOPMUND; geprüft Bothe & Steuer BPP. 40,00

318 06.03.1897: Briefstück mit 3Pf (Mi.V45b, mittelbraun) mit Stempel LÜDERITZBUCHT 65,00

319 03.11.1906: 2x violetter Wanderstempel AUS (Arge Type 1) auf portofreiem großformatigem Brief (links gekürzt) an die Feldintendantur Windhuk. 50,00

320 28.01.1899: Wanderstempel JAKALSWATER auf Luxusbriefstück mit 3Pfg (Mi.1a). 30,00

321 18.10.06: Wanderstempel Kalkfontein (Kleinbuchstaben) auf FP-Brief nach Sprottkau (26.11.06). 200,00

322 04.08.02: 5Pf Ganzsachenkarte (Mi.P13) als Inlandskarte mit handschriftlichen Wanderstempel "Kapenousseu" (aus der 2.Periode, unserem Wissen nach existiert nur noch ein weiteres dieser Art!) an den Oberleutnant von Winkler in WINDHOEK (04.08.02). Sehr selten! 3000,00

323 03.06.1908: 10Pf (Mi.13) mit blauem Wanderstempel SEEHEIM auf Luxus-BfSt. 50,00

324 23.11.1904: violetter Wanderstempel WATERBERG (ArGe 3) vom letzten Tag der Verwendung auf Bedarfs-Feldpostkarte, geschrieben während des Hereroaufstandes "Okomiparum, den 10.11.04" (zu diesem Zeitpunkt war die Abteilung Estorff vor Ort) nach LYCK (7.01.05) und Rücksendevermerk "Süd-West Afika". Den Waterberg Wanderstempel gab es nur 4 Tage (vom 20.11.-23.11.1904); sehr seltener Bedarfsbeleg! 600,00

325 06.03.05: FP-AK (Okahandja - Truppenschau) mit Stempel WINDHUK an den Sammler Albrecht in FRIEDENAU; Offizier Meyer teilt mit: "..provisor. Stempel Abbabis & Waterberg gibt es leider nicht mehr, ..". 30,00

326 09.11.06: Feldpostbrief mit violettem Wanderstempel "Aus" & schwachem SB-Stempel nach ALTRANSTADT (12.12.06). Brief aus Naiams mit 4-seitigem Inhalt. Alterspatina & kleine Randmängel. 110,00

327 24.07.06: Luxus-Briefstück mit 80Pf (Mi.19) und violettem Wanderstempel "Otjiwarongo" (ArGe 2) 70,00

328 01.07.07: Luxus-Briefstück mit 2Pfg (Mi.11) und blauem Wanderstempel "Okowakuatjiwi". 80,00

329 11.06.08: Luxus-Briefstück mit 10Pf (Mi.26) und violettem Wanderstempel "Seeheim" (ArGe 1) 130,00

330 12.08.09: DR 10Pf auf Brief aus RATIBOR an "Alfons Kurzeja, per Herrn Knöffel, Fabrikbesitzer in Lüderitz-Bucht (oder Aus)", rs mit AkSt LÜDERITZBUCHT (11.9.09) bzw. AUS (7.10.09) und blauem Vermerk "Adr(essat) auf Expedition verschollen" und vs Vermerk "zurück". Nähere Umstände sind nicht bekannt. Umschlag Mittelbug. 85,00

331 12.09.02, 5 Pfg Bedarfs-GSK (Mi.P 13) mit schönem klarem Stempel CAP CROSS nach BERLIN (30.10.); Absender Zollamtsassistent Köhler. 40,00

332 04.11.1912: schönes Formular "Postablieferungschein (Rückschein)" (Typ "C.65 a. V a.") aufgegeben an der Postanstalt Nr."19" mit dem seltenem Stempel EKUJA. Ausgestellt vom Kaiserlichen Obergericht Windhuk an "Frau Ada Cramer .." mit Eingangstempel "27.Nov 1912"; zwei minimale Faltspuren, da das Formular gefaltet in einem Briefumschlag verschickt wurde. Selten! 750,00

333 02.09.02, Epukiro Vorläufer: 5Pfg (Mi.12) auf AK "Ovambo-Kornspeicher" mit Stempel GOBABIS und hs Absenderabgabe "Epukiro" (vor Eröffnung der Postanstalt) nach PARKSTEIN (21.10.02). 40,00

334 01.02.05: Posteinlieferungsschein "C.62. IIa." mit L2 "Gibeon/Deutsch-Südwestafrika" für einen Wertbrief mit Angabe "sechs Mark" nach Kassel. 40,00

335 17.07.12: 5Pf GSK (Mi.P19 II) mit Stempel GOBABIS an das Handelshaus Peter Peters in Swakopmund -- Bestellung von "Florylin-Hefe" und einem Backbuch. 10,00

336 17.06.07: 10Pfg (Mi.26) mit Stempel GROOTFONTEIN auf schöner Fotoansichtskarte "Geschäftshaus des Kaufmanns Max König in Grootfontein" nach Wien. 60,00

337 10.05.09: 5Pf (Mi.25) mit Stempel HASUUR auf Foto-AK (Abbildungen der Feste und Polizeistation in K´hoop) nach Rixdorf/Berlin. 30,00

338 19.03.02: DR 5Pf mit Stempel ZEITZ auf AK mit rotem Leitvermerk "via Hamburg I" an den Kaufmann Sietz in Etiro bei KARIBIB (24.4.02). 25,00

339 23.06.1911: 10Pfg (Mi.26) mit Stempel KALKFELD auf Bedarfsbrief mit dekorativem rs. Absendestempel "Leopold Migge, Farm OTJIPAUE / Post Okawakuatjiwi D.S.W.AFRIKA" nach Erfurt. 60,00

340 24.04.11: 5Pf (Mi.25) mit Stempel KALKFONTEIN(Süd) auf Foto-AK (Geschütz-batterie im Süden des Schutzgebietes) nach Lübeck. 45,00

341 23.08.12: 5Pf (Mi.25) und Vignette "Baustein für das Kosmopolit-Heim" je mit Stempel KANUS (ohne Jahreszahl "12") bildseitig auf AK "Geschützschiessen der III.Feldkompagnie" nach Dresden. Absenderangabe aus "Ukamas d. 10.8.1912". 75,00

342 07.09.09: 50Pf (Mi.18) mit Stpl KARIBIB auf PA-Abschnitt; rs AkSt Okahandja. 20,00

343 02.09.1898: 5Pf auf 5Pf GSK (Mi.2, P1) mit 2x Stempel KEETMANSHOOP und Transitstempel von Kapstadt (23.9.98) nach Gnesen (15.10.98). Absender ist Oberleutnant Bensen. 40,00

344 02.11.1907: sauberer Nachnahme Brief mit Stempel KEETMANHOOP als Einschreibebrief mit Wertangabe, rotem Nachnahmezettel und R-Zettel Typ 3a. Adressangabe: "..K.Gerichtskasse Keetmanshoop / ..Herrn Steckel in Swakopmund" und Vermerk "portopflichtige Dienst.." und blauer Taxvermerk "50"; rückseitiger violetter Dienstsiegel. 500,00

345 13.03.1909: 5Pfg Ganzsachenkarte (Mi.P17) mit Stempel KEETMANSHOOP nach Berlin. Absender ist "A.Sterz", Oberfeuerwerker im Stab des Etappenkommandos Süd. 25,00

346 09.08.12: 10Pf (Mi.26) mit Stempel KEETMANSHOOP auf schönem roten Vordruck-Antwortkuvert an das "Exporthaus Vita" in Dresden. 30,00

347 15.12.01: 5Pf (Mi.12) mit Stempel KUIS und Durchgangsstempel REHOBOTH (18.12.) auf AK "Herero Frauen" nach Neuhof (10.2.02). 20,00

348 23.08.08: 5Pf (Mi.25) mit Stempel LÜDERITZBUCHT auf Foto-AK (Bau der Landungsbrücke in Lüderitzbucht mit Rammböcken) nach Gobabis (15.9.08). 40,00

349 20.05.1911: Brief mit Paar 10Pf (Mi.13) und 3x Stempel LÜDERITZBUCHT an "Frau Oliver/ Goodwood bei Kapstadt" mit Anlandekasten- stempel PAQUEBOT und Transitstempel CAPE TOWN in die Kapprovinz; Absender rückseitig blauer Adlerstempel "Kaiserliches Bezirksamt Lüderitzbucht". In GOODWOOD (24/25.5) wurde der Brief nicht angenommen, dann nach PAROW weitergeschickt und endete im "RETURNED L.O. CAPE TOWN" - von Port Nolloth versuchte man es erneut, jedoch vergebens, mit "Zurück nach" endete der Brief wieder in LÜDERITZBUCHT (03.09.12). Leichte Gebrauchsspuren. 300,00

350 25.05.13: 10Pf (Mi.26) mit Stempel LÜDERITZBUCHT auf blauem Firmenbrief "Deutsche Afrika-Bank, Aktiengesellschaft" nach Berlin; leichter Mittelbug. 20,00

351 22.06.11: 5Pf (Mi.25) mit Stempel OTJIWARONGO auf Foto-AK (Schutztruppen-abteilung mit Maultierwagen vor Geschäftshäusern) aus "Waterberg 19.Juni 1911" an Oberpostsekretär Rische in Windhuk. 35,00

352 29.07.08: 5Pf GSK (Mi.P17) mit klarem Stempel OTJOSONJATI an den Sammler Sommerfeldt in Gelsenkirchen (1.9.08); Karte Mittelfalte. ArGe 180,- 60,00

353 12.8.1913: 10Pf & 20Pf (Mi.26,27) mit 2x Stempel PRINZENBUCHT auf R-Brief an die Firma Wichmann (Instrumentenfabrik für den Bahn- und Bergbau) in BERLIN (15.9.13); R-Zettel Type 3a. Absenderangabe "Georg Drache, Bogenfels, Post Prinzenbucht.." auf der Briefklappe & Datumsstempel des Absenders "10.8.1913" neben den Marken. Rotes Lacksiegel, Haftspur und kl.Öffnungseinriß rückseitig. Titelbild der 35.Vogenbeck Auktion, Los 446, damals mit 5250 DM! Einer von bisher 2 bekannten Einschreibebriefen aus Bogenfels, die in Prinzenbucht aufgegeben wurden! 2500,00

354 31.05.00: 10Pf (Mi.7) mit Stempel SWAKOPMUND auf Brief mit Absenderangabe "Revd. Hunefeld Walfish Bay" über Kapstadt/England nach Massenheim (2.7.00). 50,00

355 04.03.09: 5Pf (Mi.25) mit Stempel SWAKOPMUND auf "C.154"-Karte nach Wien; vs "T."-Taxstempel, "10" Taxvermerk und österr.Portomarke. Absender ist Dr.Heinrich Vedder mit L3 der "Rheinische Mission/Swakopmund/D.S.W Afrika". 70,00

356 27.03.10: 10Pf (Mi.26) mit Stempel SWAKOPMUND auf Brief nach Hamburg; von dort mit Vermerk "Unbekannt verzogen" und grünem Aufkleber "Abgereist/ohne Angabe der Adresse./parti,/sans laisser d'adresse." am 20.6.10 zurückgesandt mit Swakopmund Rück-AkSt vom 15.7.10. Umschlag rs drei rote Verschlußvignetten "DAMARA & NAMAQUA HANDELS-GESELLSCHAFT". Umschlag Beförderungsspuren. 120,00

357 13.11.13: Farb-AK "Am Fischfluss.." bildseitig mit 5Pf (Mi.25) als Drucksache von Swakopmund nach Pietersburg/Transvaal. 25,00

358 02.11.06: s/w Fotoansichtskarte als Feldpostkarte (4 berittene Pferde mit Offizieren) aus WINDHUK von einem "Unteroffizier./Windhuk./V.Col.Abtl", der von seinen Reisen über "Swakopmund, Lüderitzbucht & Kubub.." berichtet. 50,00

359 16.04.11: Paar 5Pf (Mi.25) mit 2x Stempel WALDAU auf AK "Norechabschlucht (Gefecht am 14.2.06)" nach Bogensen bzw. Helsingör/Dänemark. 120,00

360 20.08.13: portofreier RDS-Brief mit Stempel WARMBAD und Adlerstempel vom Bezirksamt Warmbad über Windhuk (24.8.13) an das Bezirksamt in Swakopmund. 35,00

361 21.06.02: 5Pf Privat-GSK (Frech PP 3 C1) mit Stempel WINDHOEK und blauem Zusatzstempel "Austellungsplatz", rs farbigem Werbetext zur 2.Landwirtschaftl. Ausstellung in Windhuk, nach WINDHOEK. 200,00

362 23.12.1905: ausgestellter Fahrschein in Windhuk als Hektografie für "1 Person von Windhuk nach Swakopmund und zurück" vom Oberleutnant Rechtern mit schwarzem Adlerstempel ETAPPENKOMMENDATUR WINDHUK (PV 126); kleine Mängel. 150,00

363 1907: zwei Inlands-Firmenbriefe "Nitzsche & Gutsche" bzw. "A.Schmerenbeck" aus Windhuk bzw. Swakopmund mit 10Pf bzw. 20Pf-Frankatur (2.Gewichtsstufe). 40,00

364 03.02.05: Amtsschreiben des Postamts in Windhuk an die Firma Wecke & Voigts in Antwort auf eine Beschwerde betr.Telegrammbeförderung (Abfertigung von Dienst-telegrammen und Dienstgespräche nehmen immer Vorrang vor Privattelegrammen). 30,00

365 ca. 1914: ungebrauchte Foto-AK (Schutztruppenreiter beobachtet die "Roland Taube" von Paul Fiedler über der Namib); Karte rs Haftspuren. 20,00

366 "Ovamboleute" (Arbeiter in westl.Kleidung); farbig (Rathjen) 10,00

367 ungebrauchte Foto-AK von der Einweihung des Marine-Denkmals in Swakopmund am 1.8.08, "errichtet zur Erinnerung an die Taten des Marine-Expeditionskorps". 15,00

368 ca.1910: 6 Originalfotos aus Deutsch Suedwestafrika ohne Bildunterschrift - u.a. ein Fort (Namutoni?) und Ovambolandschaft (mit Hütten). 65,00

369 ca. 1910: ungebr. Farb-AK "Chamis" (Feste, Damm & Unterkünfte - Hrsg. Nink) 10,00

370 1912: ungebrauchte Künstler-AK "Bergdamaramädchen" (von Vollbehr, mit hs Vermerk "Ausstellung im Kunstverein Augsburg 1912"). 15,00

371 08.09.05: seltene Ak "Station Franzfontein" (minimale Patina) als FP-AK mit Stempel OUTJO & hs Angabe "Abs... 6/I.." nach BANT (15.10.05). 80,00

372 ca. 1910: Originalfoto (16x12cm) von der "Feste Gibeon" (Panoramabild) 20,00

373 ca. 1910: ungebrauchte s/w AK "Heirachabis" (Hrsg.: Hubrich). 15,00

374 25.04.09: 5Pf (Mi.25) mit Stempel JOHANN-ALBRECHTSHÖHE auf Foto-AK (Pferdetränke der 4.Batterie in Johann-Albrechtshöhe) nach Plauen/Vogtl. 25,00

375 03.07.1910: s/w AK "Haigamkhab, Kleinsiedlung im Swakop" mit 2x 10Pf (Mi.13, rechte Marke Eckfehler) & 2x blasser Stempel KALKFELD nach Wien. 50,00

376 16.10.02: s/w AK "Swakopmund" (Rinder) mit 5Pf (Mi.12) und Stempel KARIBIB an Gustav Voigts in BRAUNSCHWEIG (16.11.02); Absender (späterer Teilhaber von Wecke & Voigts): Fritz Wecke. 25,00

377 04.02.10: 10Pf (Mi.26) auf Brief aus LÜDERITZBUCHT an die dt. Farmgesellschaft in Windhuk (10.2.10); rs Klappeninschrift "Th.Grimm Lüderitzbucht". 35,00

378 2.6.1910: Ansichtskarte "Landungsbrücke in Lüderitzbucht" mit 5Pf (Mi.5) und Stempel LÜDERITZBUCHT nach Konstanz. Bedarfstext. 25,00

379 ca.1904: kleines Konvolut von sieben gebrauchten Ansichtskarten u.a. mit Ansichten der Bergdamaras, Hottentotten, Ovambos, Ochsengespann & dem Leuchtturm in Swakopmund. 35,00

380 1903: Ansichtspostkarte "Omaruru ..Feldkompagnie..Naukluftfeier 1901" mit 5Pf (Mi.12) und Stempel SEEIS an den Unteroffizier Kissing in MAGDEBURG (19.10.03). Bedarfstext, der Absender beschwert sich "daß wir nach 12jähriger Dienstzeit die 1000M nicht mehr bekommen..". 30,00

381 25.03.05: 5Pf (Mi.12) mit Stempel OKAHANDJA auf Foto-AK (Troostscher Lastzug bei Reparatur mit Hebevorrichtung) nach Gleiwitz (25.4.05). 25,00

382 ca. 1910: ungebrauchte Foto-AK "Militärstation Outjo". 15,00

383 ca. 1910: Originalphoto "Kaiserliches Postamt Windhuk" (12 x 9cm). 30,00

384 19.10.1905: Bedarfs-Farb-AK "Kirche und Kaserne Rehoboth" (Hrsg. Franz Spenker) mit 5Pf (Mi.12) & Stempel WINDHUK nach AUGSBURG (14.11.05). 20,00

385 ca. 1904: ungebr. s/w AK "Fertig zur Abfahrt (Maultier-Karre)" 15,00

386 ca. 1910: Originalfoto von einigen Schutztrupplern beim Freizeitvergnügen mit Musikinstrumenten und einem ungewöhnlichem "Kegelmast". 20,00

387 10.09.08: 5Pf (Mi.25) mit Stempel KEETMANSHOOP an Herrn Albert nach Friedrichsberg mit Portraitbild des Absenders "Otto..". 25,00

388 1905-07: vier AKs an "Fanny Seltmann in Leipzig". Drei AKs (Gibeonansicht, Ochsenwagen in Gibeon & Windhuk Gouvernementsstr) aus GIBEON mit u.a. Grüßen des FP-Sekretär Botter (vormals Vorsteher der Feldpoststation 3, dann Sekretär der Postagentur Gibeon ab 31.7.05). 40,00

389 06.06.14: Farb-AK "Swakopmund" (Seeseite) bildseitig mit 5Pf (Mi.25) als Drucksache von Swakopmund nach Pietersburg/Transvaal. 30,00

390 19.04.05: AK "Auf Widersehen! Letzter Gruss vom Uebungsplatz Munster vor der Ausreise nach Südwest-Afrika" mit Stempel MÜNSTERLAGER (Bz.HANNOVER) und hs Vermerk "Soldatenbrief Eigene Angelegenheit des Empfängers" an die 7.Komp.Regt.135 in DIEDENHOFEN/Loth. (20.4.05). 40,00

391 10.05.06: zwei Ansichtskarten (gebraucht & ungebraucht) mit unterschiedlichen Perspektiven auf die "Westliche Kaiser Wilhemstrasse". 25,00

392 1905: 3 großformatige Originalfotos mit Ansichten von Lüderitzbucht 1904/1905 40,00

393 ca.1905: schwarz-weiße Foto-Ansichtskarte aus "Okanjande" - Pferdepflege und Blick auf die Kaserne. 50,00

394 1898-1907: 8 GSK und Ansichtskarten aus der Emil Lenssen Korrespondenz (1x an seine Mutter in Rosenhof/Ostholstein und 7x an seinen Freund Adolf Gehrke in Hildesheim) mit Stempeln bzw. TrSt von Swakopmund, Outjo, Otjimbingue, DSLHW und Otjiwarongo und eine Karte mit Absenderstempel "H.E.Lenssen / Okaukuejo". Einige Karten mit interessanten Texten und Leitwegen. Lenssen veröffentlichte 1953 als fast Achtzigjähriger die "Chronik von Deutsch-Südwestafrika", die seitdem in 11 Auflagen erschien. 200,00

395 03.06.1907: s/w Bedarfs-AK "Kamele im Dienst der Truppe auf Lederkop" mit 10Pf (Mi.13) und Stempel KALKFONTEIN(SüD) nach Wien; violetter Absenderstempel: "Abs.Gefr. H.Ehmer. Komp. Ritter. Kangus". 50,00

396 22.03.06: seltenes Telegrammformular "2.Feldtelegraphen-Abteilung für Süd-West-Afrika" vom Leutn.v.Oppen aus Brackwasser an die Südetappe Keetmanshoop. 90,00

397 18.12.03: PFPK 4 mit blauem Gummistempel "Feld-" vor "Postkarte", Keetmanshoop Dienstsiegel und Stempel KEETMANSHOOP nach HARBURG (20.6.04); frühe Karte aus "Groendorn, den 13. Dezember 03" vom Bondelzwartsaufstand. 120,00

398 12.01.04: provisorische Feldpostkarte PFPK 4 mit Stempel und Dienstsiegel von KEETMANSHOOP nach Berlin (16.2.04). Schutztruppler Richard Paul schreibt über den Feldzug gegen die Bondelzwarts mit Angabe von Verlusten. Patina. 90,00

399 04.05.00: DR 5Pf auf AK (Besuch von Kaiser Franz Josef in Berlin) aus BERLIN an den Reiter Hermann Schlüter in WINDHOEK (28.6.00); da dieser sich auf der Nordexpedition der Schutztruppe befand, wurde die Karte nach OUTJO (26.7.00) weitergeleitet und dann zurück nach WINDHOEK (5.10.00). Marke kl.Eckfehler. 40,00

400 20.10.1905: FP-Karte (ohne Marke) mit Stempel GIBEON nach ERLBACH (12.12.05) unbeanstandet zugestellt. Geschrieben von einem Reiter auf einer Postkarte "Gruss aus Deutsch Süd West" mit Motiven: Orangefluss, Handelsfactorei Seidel & Müller, Ochsenwagentransport & Hendrik Witbooi und Famile. Bedarfstext, ohne Kommentierung aktueller Aufstandsereignisse. 60,00

401 03.08.07: Liebesgaben-Karte LFPK 14 "Erinnerungs-Karte an die Kämpfe in Deutsch-Südwestafrika 1904/07./Weihnachten 1906" mit Stempel GOBABIS und SB-Stempel "Feldregiment No.1/9.Kompagnie" (PV 20) nach Plauen (7.10.07). 40,00

402 04.09.05: FP-AK "Keetmanshoop" mit Stempel HOHEWARTE an den Reiter Klunter in Windhuk (6.9.), weitergeleitet über Karibib (26.9.) nach Abbabis (26.9.). 50,00

403 10.05.04: FP-AK "Rhede und Strand von Swakopmund" mit Stempel und Dienstsiegel von JAKALSWATER nach Metz (13.6.04). Text: "..wir reiten jeden Tag 50km..". 35,00

404 08.01.06, Kamelpost: 10Pf GSK (Mi.P14) mit Stempel HASUUR und Transitstempeln MIER & UPINGTON (23.01.06) sowie Weiterleitungsvermerk "via Capstadt" nach Bingenbrück/Rhein (18.02.06); rückseitige Absenderangabe "z.Z. Hannapan 2/I 1906". Interessante Karte mit korrektem Porto für den Kap-Transit von der 2.Phase der Kamelpost ab Rietfontein/Mier (18.5.00 bis Ende 1906). Seltener Leitweg, schöner Beleg mit klaren Stempeln! 400,00

405 06.02.04: provisorische FP-Karte PFPK 5.1 mit blauem "Feld-" vor Postkarte und Dienstsiegel von Windhoek, mit Stempel KARIBIB nach Berlin (11.3.04); Text über das Gefecht bei Omaruru am 4.2.04 "..7 Tote 14 Verwundete..". 130,00

406 24.10.1898: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.P2) mit Stempel KEETMANSHOOP an die "Bielefelder Machinen Fabriken" mit Kapstadt Transitstempel (18.01.1899) nach Deutschland. Im Text schreibt der aus Windhoek stammende Musiker Arthur Müller "..Zur Zeit befinden wir uns auf einer großen Reise im Süden der hiesigen Colonie, weswegen ich auch von oben genannten Platze (Keetmanshoop) geschrieben habe..". Die Hottentottenunruhen im Süden und auch die erst jüngst im Amt berufenen Beamten veranlassten Gouverneur Leutwein nach Süden zu reisen und diese zu unterstützen (vgl. Lenssen). 120,00

407 15.08.1907: Feldpostbrief mit schwarzem Wanderstempel KUIBIS (ArGe 1) an Herrn Goerz in Berlin-Friedenau, Ankunfstempel FRIEDENAU (16.09.07). Absender ist der Schutztruppler Richard Volkmann aus Kuibis, der mit seiner Patrouille am Schwarzrand den Hereroanführer Cornelius im Januar 1906 gestellt und gefangen genommen hatte. Sehr selten, insbesondere als Bedarf! 3000,00

408 25.09.04: FP-Brief mit Bahnpoststempel der Strecke Cöln-Frankfurt an einen Reiter beim II.Feldregiment, mit vielen Vermerken/Stempeln umhergesandt, dabei L1 "Nicht Etappe KARIBIB" und rs klarer Durchgangsstempel LÜDERITZBUCHT (5.1.05 -- große Jahreszahl "05"). Umschlag 3-seitig geöffnet. 110,00

409 26.10.05/24.01.05: FP-AK "Feste in Windhuk" mit 2 Stempeln LÜDERITZBUCHT, wobei der "26.10." als Fehleinstellung durchkreuzt, nach Mittingen (20.2.05). 35,00

410 18.11.05: FP-AK "Feld Lazarett XII auf der Haifisch-Insel" mit Stempel LÜDERITZBUCHT und SB-Stempel "Pferdedepot Süd" (PV 175). 35,00

411 1911: schwarz-weiße Foto-Ansichtskarte der Kaserne der 10.Kompagnie in Okanjande 50,00

412 18.06.06: 5Pf GSK (Mi.P17) mit Stempel OMARURU an F.Schindelin im Missionshaus Barmen. Text vom Missionar Dannert: "..Heute erwarten wir Geschw. Olpp, die in der Nähe von Waterberg eine 3.Herero-Sammelstelle einrichten sollen..". 90,00

413 19.01.06: 5Pfg GSK (Mi.P 13) mit Stempel OUTJO aus "Ondjiva, 6. Jun 1906" (Ovamboland) an das Missionshaus in BARMEN (4.3.06). Absender ist Missionar Schär der Rheinischen Mission. Sehr seltene Post aus Portugiesisch-Angola! 100,00

414 28.06.1906: Vordruck Feldpostbrief (ausgeschwärzt) als R-Brief mit 3x 10Pf (Mi.13) & Stempel RAMANDSDRIFT nach DEUTSCH EYLAU / Westpreussen (30.7.06); R-Zettel Type 2c. Violetter SB-Stempel "Süd-Artillerie/2.Batterie" (PV 59), rs Absender Uffz. Otto Kletsch. 50,00

415 26.10.05: FPK mit Stempel RAMANSDRIFT an Missionar Berger in GIBEON (19.12.05); vs Taxstempel der Kapkolonie "T/10.c." und blauer Taxvermerk "20" (bei Ankunft gestrichen). Absender unkenntlich gemacht; interessanter Text. 70,00

416 12.06.06: "Etappe Lüderitzbucht" (136) auf FP-AK (Ottmar Zieher Prägekarte mit DSWA-Markenmotiv) nach Colmar (10.7.06); Abs. vom Feldlazarett Haifischinsel. 25,00

417 06.06.06: "Pferdedepot Swakopmund" (176) auf FP-AK "Herero-Häuptling Banjo mit seiner Familie", von SWAKOPMUND nach Holzendorf/Mark (9.7.06). 25,00

418 03.09.05: "Depot-Verwalt. vom roten Kreuz" (205) auf FP-AK OKAHANDJA - BERLIN. 45,00

419 1905: "IV.Kolonnen-Abteilung" (PV 99) auf FP-Brief mit Stempel LÜDERITZBUCHT (17.10.05) nach AHLSDORF; dazu eine s/w FP-AK von L'Bucht. 35,00

420 21.09.06: Inlands Feld-Postkarte (PV FPK 9) mit Stempel SWAKOPMUND und SB-Stempel ETAPPPENKOMMENDANTUR SWAKOPMUND (PV 124). 25,00

421 11.02.04: Negativ-Dienstsiegel (DS 18) und Poststempel von KARIBIB auf FP-AK "Polizeistation Karibib.." nach Weilburg (11.3.04). Text: "..heute Mittag gehen wir nach Omaruru, voraussichtl. Gefecht..". Karte o/l kl.Eckfehler. 40,00

422 21.08.06: FP-AK (Zugochsen / Wildhund) mit Stempel MALTAHÖHE und SB-Stempel "2.Ersatzkompagnie (PV 41) aus "Kachanhab" nach Kriegshaber (8.10.06). 35,00

423 02.11.04: FP-AK mit Negativ-Dienstsiegel & Stempel von REHOBOTH nach Chemnitz (6.12.04). Feldwebel Benz von der Basterkompagnie schreibt "..mache sobald ich gesund bin den Feldzug gegen die Witbooihottentotten mit..". 50,00

424 23.07.04: FPK Heimat-Südwest (PV FPK H-SWA Nr.1) als Paketadresse mit DR 1Mk von BERLIN an Leutnant Wahler bei der Etappenkommendantur Swakopmund. Normale Mängel, Marke über den Rand geklebt, die Karte war auf dem Paket aufgenäht. 120,00

425 1904/07: Zusammenstellung von 12 Feldpostkarten und -Briefen aus DSWA, dabei FPK H-SWA aus Metz mit violettem L3 "Empfänger selbst mit Hilfe der amtlichen Listen nicht zu ermitteln/Postamt Windhuk"; des Weiteren, Belege mit Stempeln von Gibeon, Keetmanshoop, Okahandja, Okombahe, Owikokorero (Wanderstempel in schwarz), KDFP Nr.3, Swakopmund, Ukamas, Warmbad und Waterberg. Hübsches Lot. 280,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

426 27.04.06: 5Pf GSK (Mi.P17) mit Stempel K.D.FELDPOST Nr.3 von "Ukamas" (die seltene Spätphase der FP-Station 3 vor der Auflösung am 26.6.06), von Hauptmann von Hagen, Stab v.Estorff, an Generalleutnant von Löwenfeld in Berlin (4.6.06). Interessanter Text vom Kriegsschauplatz im Süden: "..unsere Operationen gegen Morenga sind noch im vollen Gange. Ich hoffe, daß er durch die energische Verfolgung Estorffs ebensobald mürbe wird, wie seinerzeit Hendrik u.Cornelius..". 400,00

427 04.02.06: Foto-AK (L´bucht mit 3 Landungsbrücken, die vordere mit Bahnwagons) als FP-AK des Leutnant Oriander von LÜDERITZBUCHT nach Karlsruhe (5.3.05). 20,00

428 19.10.06: FPK von LÜDERITZBUCHT an Hauptmann Siebert der 8.Batterie in Lutboom, als Irrläufer via HASUUR (10.12.) mit Vermerk "Über Keetmanshoop heimgereist" und TrSt Swakopmund (21.2.07) nach Berlin (19.5.07) nachgesandt. 35,00

429 24.07.07: FPK mit klarem Stempel OKASISE nach Viernau (25.8.07). 60,00

430 19.12.05: FP-AK aus Schönberg/Holstein an Uffz. Gooth beim 2.Feldregiment in DSWA, weitergeleitet an die Krankensammelstelle in RAMANSDRIFT (1.3.06) und von hier mit Vermerk "am 8.2.06 i.d. Kr.S.Stelle R´drift gestorben.." über WINDHUK (12.5.06) nach Schönberg zurückgesandt. 30,00

431 15.05.04: Feldpostbrief mit Stempel und Dienstsiegel SEEIS vom Marine-Zahlmeister Nürnberg an den Marine-Oberzahlmeister Odenwald in Okahandja (13.5.04) 50,00

432 04.05.05: Bedarfs-FP-AK (Feldgeschütz) mit Stempel SWAKOPMUND nach Dtld; Absender: F.Böcking, Depot-Verwalter Rotes Kreuz, Swakopmund. 25,00

433 02.04.07: FP-Brief mit Stempel WARMBAD und Leitvermerk "Via Port Nolloth" vom Rittmeister Haegele nach Straßburg (29.4.07). 40,00

434 23.03.1904: WINDHUK"a" (ArGe 3) auf Feldpostkarte "Angorazucht der Firma Wecke & Voigts auf der Farm Voigtland.." mit Dienstsiegel "Kaiserliches Postamt Windhuk" (PV DS 60) nach Deutschland (03.05.04). 45,00

435 04.02.05: FPK mit Stempel WINDHUK an den Sammler Dahmann nach CHARLOTTENBURG; Absender W.Wittmann. Bedarfstext. 25,00

436 1905/1907: zwei FP-Briefe von den Sammlern Dahmann und Sommerfeldt aus Leipzig bzw. Berlin an unauffindbare Schutztruppler in DSWA, jeweils mit mehreren Hinweisstempeln und Aufklebern zurückgesandt. 80,00

437 02.10.1905: FP-AK mit Stempel WINDHUK"*a" und SB-Stempel "Feldlazarett No.9" (PV 156) nach DIEDENHOFEN/Lothr. (6.11.05). 30,00

438 ca.1914: Ansichtskarte von der Bahnstation Keetmanshoop auf der Nord-Südbahn 15,00

439 ca.1909: ungebrauchte Foto-Ak "Durch den Konkiep zerstörte Eisenbahnstrecke bei Brackwasser" - gezeigt werden Bahnarbeiter beim Verlegen neuer Abwasserrohren und im Hintergrund steht ein Bauzug. 70,00

440 07.02.09: FP-Karte als Aufbrauchskarte mit Stempel und Dienstsiegel KARIBIB verwendet als portofreie "Postsache" nach Friedrichsfelde an der Staatsbahn. 45,00

441 11.08.1904: FP-Brief mit Stempel KUBAS an den "Streckenwärter O.Schubert / Kaiserl.Eisenbahn-Betriebsleitung" in Jakalswater (12.8.1904); rs Absender "..Maurertrupp Klm 189.6/Karibib". Mängel. 35,00

442 07.06.05: FPK von LÜDERITZBUCHT an einen Sergeanten bei der Eisenbahnkompagnie in Windhuk; mit vielen Nachsendevermerken und insgesamt 12 (!) Stempeln in DSWA umhergesandt, u.a. TrSt von Hasuur, Keetmanshoop, Okahandja & Swakopmund. 100,00

443 25.05.08: Foto-AK von 6 Soldaten beim Bahnbau im Süden, mit 5Pf (Mi.25) von LÜDERITZBUCHT an einen Reiter der I.Feldtelegraphen-Abteilung in Gobabis. 30,00

444 15.06.14: Foto-AK von einigen Soldaten vor Bahnwagon, mit 5Pf (Mi.25) von Lüderitzbucht (Teilabschlag des Stempels, Datum sichtbar) nach Minden/Westf. 25,00

445 ca. 1905: ungebr. Foto-AK von Offiziersgruppe vor Bahnwagons in Okahandja; Karte unten einige Aufrauhungen. 20,00

446 18.03.04: Bahn-AK "Beim Brückenbau in Okapuka / Eisenbahnbrückeüber das Swakoprevier" mit 5Pfg (Mi.12, Mängel) und Stempel SWAKOPMUND nach ALTONA (17.04.04). 30,00

447 190, 5Pfg (Mi.12) mit handschriftlicher Bahnpostentwertung "Okasise I/I/05 J.G.Crone Zugführer" & Poststempel-Teilabschlag. 80,00

448 08.06.05: schöner Hotelbrief "Meine's Grosvenor Hotel" mit CGH 1/2d & 2x 1d und Stempel CAPE TOWN, sowie Leitvermerk "by S.S. Henriette Woermann" an Herrn Arthur Koppel beim Otavi-Eisenbahnbau in Swakopmund (15.6.05). 65,00

449 12.10.09, Staatsbahn: seltene s/w Fotoansichtskarte von der Station Khan (Aufnahme Erich Staebe, Karibib): Inlandskarte eines Bahnangestellten aus "Rössing d. 11.10.09", addressiert an den "Stationsaufseher Gladis / Staatsbahn/ Station Wilhelmsthal / bei Karibib" mit 5Pf (Mi.12) & Stempel KHAN nach WILHELMSTAL (13.10.09). 300,00

450 14.04.10: Foto-AK der kleinen Eisenbahnbrücke bei Seeheim (mit Kalkbrennerei) mit 5Pf (Mi.25) & Stempel SEEHEIM nach Heiligenhausen/ Holstein. 40,00

451 ca.1912: ungebrauchte Foto-AK "Station Usakos" 60,00

452 27.03.02, 5Pfg (Mi.12) mit Bahnpoststempel "SWAKOPMUND-WINDHUK ZUG 2" auf Inlands-AK an San.Uffz.Peters in OKAHANDJA (28.3.) - Bedarfsbelege vom ZUG 2 der Bahnpost in DSWA sind sehr selten! 200,00

453 11.01.11: 40Pf (Mi.17) mit Stempel WINDHUK auf R-Brief an die Züricher Versicherung in Berlin (5.2.11); rs blaue Verschlußvignette "Bau- und Betriebs-Konsortium BACHSTEIN-KOPPEL". R-Zettel Type 3a. 70,00

454 20.07.00: DR 10Pf mit zartem Seepoststempel der Australischen Hauptlinie auf AK "Suez" geschrieben in COLOMBO (20.7.00) vom Bezirksrichter Stuckhardt (unterwegs nach Herbertshöhe in Neuguinea) an Amtsrichter Hannemann in Swakopmund, am 11.9.00 von dort weitergeleitet nach WINDHOEK (20.9.00). 90,00

455 23.02.06, Capstadtlinie: Telegramm aus Hamburg an das Reichspostamt Berlin mit verschiedenen Stempeln und hs Vermerken. Text "erbitten drahtantwort wann unser herr amsinck morgen herrn geheimer postrat stratz in sachen post verbindung swakopmund capstadt sprechen kann = westlinie". 50,00

456 04.12.07: 5Pf (Mi.25) mit Seepoststempel DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - CAPSTADT"I." (klarer Stempel, Kode "I." gut lesbar !) auf Präge-AK "1908 - Viel Glück im Neuen Jahre" mit violettem Bordstempel "P.D. Eduard Bohlen" und violettem Zweizeiler "Deutsches/Schutzgebiet" nach Linz/Rhein. 300,00

457 25.06.1896: "Aus West-Africa/mittels Woermann-Dampfer/über Vlissingen und/ Oberhausen (Rheinland)" als vierzeiliger Anlandestempel, doppelt abgestempelt auf 4x 10Pf (Mi.V47d), auf Brief nach Verden. Der Dampfer "Adolph Woermann" (22.Fahrt nach Suedwest 1896) nahm den Brief in Swakopmund auf und brachte ihn auf seiner Rückreise nach Deutschland (Ankunft in VERDEN 30.07.1896). Der Brief ist links etwas gekürzt und hat Knitter im Markensegment - ansonsten sauberer Brief. Neben wenigen, erhaltenen Postkarten, ist dies der einzig erhaltene Brief mit diesem Stempel. 1350,00

458 22.07.02: Laufzeit-Ermittlungskarte portofrei als "Postsache" von HAMBURG nach Berlin (22.7.02) an das "Kursbureau des Reichs-Postamts" mit rs Vordruck der Firma Carl Woermann und Mitteilung, daß "Gertrud Woermann" am 21.7. (statt 7.7.) in Capstadt angekommen sei und am 23.7. wieder abgehen würde. Selten! 70,00

459 07.08.1896, DSWA Seepostvorläufer: bisher einzig bekannte Paketkarte mit 4x Stempel DEUTSCHE SEEPOST LINIE HAMBURG WESTAFRIKA "XI" (Dampfer "Melitta Bohlen") auf 8x DR 20Pf! Portogerecht entwertet für eine 3 1/2kg Holzkiste nach HAMBURG (21.9.1896), weitergeleitet und zollamtlich überprüft in SORAU (22.9.1896). Attest Czimmek. 3000,00

460 1903, Schiffsbruch "Gertud Woermann": Am 23.August 1903 strandete der Postdampfer "Gertrud Woermann" 12 Meilen südlich von Port Nolloth en Route von Swakopmund nach Kapstadt; trotz dessen gelang es die Post zu retten und mit der "Nautilus" nach Kapstadt abzuliefern (vgl. Mitteilung der Woermann Line an das Reichspostamt in Berlin vom 25.8.1903). 1200,00
23.8.1903: 10Pf mit Anlandekastenstempel PAQUEBOT & Transitstempel CAPE TOWN auf Brief aus Swakopmund (rückseitiger Absender) nach ACHIM (20.9.03). (Abbildung im Friedemann 1921, S.197.). Attest Czimmek. Selten!

461 07.02.13: 2x 5Pf (Mi.25) mit Stempel LÜDERITZBUCHT auf Farb-AK "R.P.D. Prinzregent" (Bild ergänzt mit Darstellung der Äquatorüberquerung) nach Paris. 40,00

462 18.01.11: 5Pf (Mi.25) mit Stempel LÜDERITZBUCHT auf AK "Station Hasuur" nach Hannover; Absenderangabe von SMS "Panther". 35,00

463 15.12.14: 40Pf (Mi.17) mit Stpl AUS auf Feldpost-R-Brief der 2.Gewichtsstufe (FP-Brief über 50g = 20Pf + Einschreibgebühr 20Pf) von Hauptmann Petter, Führer der 4.Feldkompagnie, an seine Gattin in Okanjande, Post Otjiwarongo (20.12.14). R-Zettel Type 3a (100 Pkte!). Seltener Weltkriegs-R-Brief! 800,00

464 16.01.1917: deutsche Feldpostkarte, frankiert mit 1/2d (Union of South Africa, George V.) und entwertet mit aptiertem dt.Bahnpoststempel WINDHOEK an den Missionar C.Berger in "Haruchas bei Gochas" in GIBEON (17.1.17); dazu Zensurstempel und Einzeiler "Dienstbrief der Schutztruppe". Rückseitig Mitteilung einer Auszahlung & Einzeiler "Für die frühere Intendantur der Schutztruppe"; kleine Nadelstichlöcher. 120,00

465 26.04.1915: s/w Postkarte "Post Keetmanshoop" genutzt als Feldpostkarte eines Unionstruppenangehörigen mit stummen Stempel "4" und Zensurstempel nach Kimberley, Südafrika. 90,00

466 06.10.1915: 5Pf Ganzsachenkarte (Mi.P19) von seiner Frau an "Hans Hermann / Interment Camp / Aus/ Polizei" mit "PASSED BY CENSOR" & L3 "../Free of Charge/..". 120,00

467 13.07.1918: portofreie Ansichtskarte (Hrsg.Hubrich, "16: Erlegter Leopard") aus dem Gefangenenlager AUS an den "Unteroffizier Karl Waldeck / pris. of war 1162 / Okahandja/postlagernd" mit L3 Stempel "..Free of Charge/AUS", schwachem rotem Ovalstempel "COMMANDANT / 13 JUL 1918" und Zensurstempel "B100" nach OKAHANDJA (22.7.18). Absender ist Karl Zeich, der um "etwas Farbe..zum Koffer streichen.." bittet und berichtet "Weihnachten sind wir zu Hause an der Westfront..". 120,00

468 11.09.1916: zensierter Bedarfsbrief an eine Firma in LÜDERITZBUCHT (rs AkSt 12.9.16, Putzel B9oc) frankiert mit 2x 1d (Union of South Africa, George V.) und violetten Stempeln AUS RAIL. Zensur: Verschlussvignette "Opened By Censor/... 103" (teils über die Marken), Stempel AUS (Putzel B3oc) und violettem Gummistempel L1 "PASSED BY CENSOR" (Putzel B4). 80,00

469 25.07.1915: Südafrika-Ganzsachenkarte als "Railway Post Card" mit 1/2d und "ZUID-WEST/AFRIKA/ONE PENNY"-Überdruck; Zusatzporto 1d (Union of South Africa, George V., "Zuidwest/Afrika."-Überdruck) mit aptierten dt. Stempeln KEETMANSHOOP (Putzel B4a) nach Seeheim. 100,00

470 10.01.16: Vordruckbrief "Albert Voigts, Voigtsgrund" mit 5x Union 1d und 2x Stempel GIBEON, mehrfach zensiert an das Friedensbüro in Bern (19.2.16). 30,00

471 16.05.1935: aptierter deutscher Stempel GUCHAB auf dekoraivem Inlands-Vordruckbrief "Rietfontein Farming Co., Ltd. / Post & Station Guchab" mit 1P nach WINDHOEK (18.5.35). 40,00

472 1916: zwei unfrankierte Kgf-Briefe an Herrn Reinhard Benz "Prisoner of war No.1542 on Parole" aus OFFENBURG nach Keetmanshoop mit Transitstempeln AUSLANDSSTELLE EMMERICH & britischem Stempel "P.C.". 100,00
Brief vom 24.01.16: hs vermerkt: "Kriegsgefangenensendung" & "Taxfrei" - jedoch wurden diese bei der Zensur aberkannt (da auf Ehrenwort entlassen) und eine Nachtaxe von 5d erhoben - Marken rs; Briefknitter & Mängel.
Brief vom 10.04.16: die Wörter "Prisoner" und "Parole" mit Blaustift markiert und bei der Zensur auch mit einer Nachtaxe von 5d belegt.

473 22.07.1917: Bedarfsbrief an die Militärbehörde in Keetmanshoop mit 1d (Union of South Africa, George V.) und schwachem Stempel KLEIN KARAS (Putzel B1a) nach KEETMANSHOOP (Putzel B2oc); rs fehlende Briefklappe. 80,00

474 09.11.1916: Kriegsgefangenen-AK "Diaz Spitze bei Lüderitzbucht" vom Erholungsheim in Lüderitzbucht mit Stempel LÜDERITZBUCHT an einen Vizewebel im Lager AUS (12.11.16); violetter Einzeiler "PASSSED BY CENSOR". 90,00

475 24.09.19: Paar DR 10Pf auf Brief von SCHWERIN an Paul Behnke in LÜDERITZBUCHT (13.12.19) und von dort mit Vermerk "Repatriated" und Portovermerk "T2d" zurückgesandt. 60,00
Bemerkung: der Kaufmann Paul Behnke gehörte zur Kategorie "Freiwilliger Repatrierten", die als Einzelperson ausgewiesen wurden - betroffen waren 1367 Personen (vgl. Vogt, Ausgewiesen!).

476 12.05.1920: R-Brief mit 7 1/2d und Stempel LÜDERITZBUCHT nach Hamburg. In Hamburg wurde der seltene R-Zettel "Aus dem Auslande / mit der Bahnp. 10" und rückseitig der Zensurverschluß "..Verordnung vom 15.November 1918 (Reichsgesetzblatt .. geöffnet" (Nr.18c, siehe Albert/Koppe DSWA 1915-1919) angebracht. Der Brief wurde nun wieder zurückgeschickt - LÜDERITZBUCHT 21.05.20. 120,00

477 15.01.1915: südafrikanische Militär-Vordruckpostkarte mit Feldpoststempel ARMY BASE P.O.4 / SOUTH AFRICA (= Lüderitzbucht, Putzel B4 BPO 4) & violettem L2 "POSTAGE FREE / PASSED BY CENSOR." nach Cambridge/..East London; rückseitig landestypische gezeichnete Landschaft. 90,00

478 10.10.1916: Feldpostkarte als portofreie Kriegsgefangenenkarte aus dem Lager Okanjande bei Otjiwarongo mit dem seltenem Lagerstempel 2 & hsl "Okanjande" (vgl. Albert/Koppe, DSWA 1914-1919, Putzel B1oc), Zensurstempel "B100" (= Windhoek) nach SWAKOPMUND (rs aptierter dt. Bahnstempel, 17.10.16). Absender ist Oberleutnant Sommer, der an die Firma Rindolph Hertzog schreibt, dort mit blauem Eingangsstempel vom 17.10. quitiert. 120,00

479 1919/20, Mandatszeit: Irschlinger Korresponenz. Zensierte Postkarte mit Stempel OMARURU (25.9.19) an seinen Bruder Wilhelm in Mannheim und Einschreibebrief an Adolf Irschlinger mit Stempel WINDHUK (10.07.20). Irschlinger war Teil des 1.Anlande-Truppentransports in Swakopmund (18.6.1894); um die Jahrhundertwende gründete er ein Hotel in Omaruru. 80,00

480 30.10.1919: Brief mit DR 20Pf aus Langensalza an den Gerichtsvollzieher Paetzold in OMARURU (12.12.19), mit "2d" Taxvermerk & Vermerk "Repatriated" zurückgesandt.
Bemerkung: Der Jurist Paetzold mit seiner Famile (4 Personen) gehörte zu der Rubrik "Deutsche Beamte und Angehörige", die ausgewiesen wurden - betroffen waren 1133 Personen (vgl. Vogt, Ausgewiesen!). 60,00

481 16.02.1916: unfrankierter Brief als "Kriegsgefangenensendung / via Rotterdam" an Hans Buchmann "Civilgefangener in Windhuk / Afrika".
Absender ist Norma Buchmann aus Offenbach mit Absenderstempel FRANKFURT, Zensurstempel "Auslandstelle Emmerich", britischer Stempel "P.C." & aptiertem dt.Bahnpoststempel WINDHOEK (6.6.16) mit hs Weiterleitung nach Osona/Okhandja (7.6.16). Die Portofreiheit wird dort nicht anerkannt, eine Taxe von 5d erhoben, da Buchmann Gouvernementssekretär in Windhuk war. 120,00

482 05.03.1916: Bedarfsbrief mit 3x 1d (Union of South Africa, George V.) und 2x violletem Feldpoststempel "59" (= Field Post Office No.59, Otavifontein, vgl. Putzel) zudem blauer Zensurstempel "C.15" an das Internationale Friedensbüro in Bern/Schweiz; rs Zensurverschluss aus Kapstadt & Absender:"..Oberleutnant/Otavifontein". 100,00

483 16.05.1915: portofreie AK "..G.Fr.Schmidt's Geschäftshaus in Bethanien" eines Soldaten der Unionstruppen (hs "on active service") in den Transvaal; violetter Zensurstempel & blauer rechteckiger Feldpoststempel (Nummer unkenntlich). 70,00

484 31.07.1915: Brief mit 1d (Union of South Africa, George V.) auf Brief nach Outjo mit seltenem Feldpoststempel (ohne Inschrift) & Zensurstempel. Absender aus Windhuk. 100,00

485 13.06.1917: Südafrika-Ganzsachenkarte mit 1d (Union of South Africa, George V.) mit aptierten dt.Bahnpoststempel WINDHOEK nach OUTJO (17.10.17, Putzel B4oc); violetter Einzeiler "Dienstbrief der Schutztruppe" & rs Zensurverschlusszettel "100" (Windhuk). Nach 4 Monaten in Outjo am 17.10.17 mit Vermerk "unclaimed" nach Windhuk (violletter Stempel WINDHOEK R.L.O, Putzel B13oc) zurück (24.10.17). 90,00

486 12.07.1915: portofreie AK "..Straußenfarm" als Beutekarte eines Soldaten der Unionstruppen (hs "on active service") mit Feldpoststempel "6" (= Windhoek, vgl. Putzel B12) nach Rondebosch/Kapstadt (14.7.15); violetter Zensurstempel. 90,00

487 13.06.16: Foto-AK (Mann und Kleinkind) geschrieben in Swakopmund am 1.Mai., mit südafrikan.Zensur "C.15", rotem L1 "Internationales Friedensbureau" und schweizer 10C von BERN nach Friedenau/Berlin gesandt. 20,00

488 1917/1918: drei Kgf-Belege an die "frühere Intendantur der Schutztruppe" in Windhuk vom Internierungslager in Swakopmund. Zwei Belege sind von Offizieren (Zahlmeister Metzmacher & Hptm Krueger) mit aptierten dt.Bahnpoststempel WINDHOEK, violettem Lagerstempel "COMMANDANT, P.O.W. CAMP/OFFICIAL FREE" & rs Zensurverschlussvignette. Der 3.Brief (26.4.17) aus SWAKOPMUND von Hptm Haufstein mit Vermerk "z.Z. Swakopmund", ist bereits mit 1d Frankatur, ohne Lagerstempel & rs mit Zensurverschlussvignette; vom 5.3.17 bis 15.5.17 wurde das Lager aufgelöst, die Internierten nach Wakefield oder Albrechts überführt. 180,00

489 01.06.1918: portofreier Firmenbrief "R.Müller, Cape Town" mit "Cape Town" rot durchgestrichen und violettem L3 "FROM R.MÜLLER, 41.KANUS CAMP/S.W.PROT/ON PRISONERS OF WAR SERVICE" an den Bank Direktor Herrn Grün in SWAKOPMUND mit Stempel KANUS (Putzel B1), Zensurstempel "B100", rs Zensurverschluss "100" und aptierten dt. Bahnpoststempeln WINDHOEK (7.6.18, Putzel B10 oc) & SWAKOPMUND (10.6.18, Putzel B6 oc). 100,00

490 22.01.1916: Brief "Deutsche Afrika-Bank, Aktiengesellschaft Windhuk" als R-Brief mit 5d und violettem Stempel WINDHOEK (selten, vom 13-23.Jan 1916 registriert!, vgl.Putzel - 2000Pkt) an den Postassistenten Wieland in TSUMEB (26.01.16). 120,00

491 17.04.15: violetter Rechteck-Tarnstempel "6" von Warmbad (Putzel B1aoc - 4000 Punkte) auf zensierter FP-AK "Gruß aus Warmbad" nach Crodock/Kapprovinz. Laut Putzel, der einzig bekannte Beleg mit Verwendung dieses Stempels in Warmbad. Nicht auszuschließen ist, dass die Karte in Warmbad geschrieben wurde und in Ramandsdrift den Tarnstempel "6" erhielt, da dieser zeitgleich auch dort nachgewiesen ist. 180,00

492 1937/39: drei schöne Firmenbriefe aus Windhoek, darunter "Wecke & Voigts" & Verlagsanstalt "John Meinert Ltd", an Carl List, der spätere Teilhaber der berühmten Firma Olthaver & List Trust Co.Ltd, in WINDHOEK. 30,00

493 1938/39: drei schöne Firmenbriefe an die Firma Ohlthaver & List Trust Co.Ltd in Windhoek, darunter "Schroeder's Bakery" aus MARIENTAL, "H.GLODITZSCH NACHF. Export Waren aller Art.." aus OMARURU und ein Luftpost-Brief "LÜDERITZ STORES LTD..." vom 8.8.38 mit Luftpost-Aufkleber "Par Avion / By Air Mail / Per Lugpos" von KEETMANSHOP nach Windhoek. 70,00

494 1938/39: vier Firmenbriefe an die Firma Ohlthaver & List Co. Ltd. in Windhoek, darunter "G.BERENS / Landmesser.." von KARIBIB, "Rich. Schwarzkopf..Post und Bahn Materiental" von MARIENTAL, "OSWALD KIRCHNER, BÄCKEREI.." aus USAKOS und "South West Land and Settlement Co.,Ltd..." mit violettem Stempeln "RIETFONTEIN Post Guchab" und "Surface Mail" aus GUCHAB. 70,00

495 15.11.15: Vordruckbrief "Hotel Rheinischer Hof / Windhuk" mit Union 1d und Stempel WINDHUK an Kaufmann Christ in KARIBIB (17.11.15). 30,00

496 30.11.15: Pass für den auf Parole freigelassenen Reservisten Karl Lehnung ausgestellt in Windhuk, mit Unterschrift "Walter J.Geary, Captain/Provost Marshal". Ortsansäßige Reservisten wurden nach dem Waffenstillstand von Khorab auf Ehrenwort entlassen.
Dazu Pass des Reservisten K.Horn vom 31.07.1915, der ebenfalls auf Parole freigelassen wurde, allerdings in Tsumeb ausgestellt und vom "Camp Commandant Beluth, Capt." unterschrieben. Selten. 180,00

497 16.12.15: Vordruckbrief "Rudolf Schuster.." mit 1/2d und 2x Union 1d und Stempel WINDHUK, mehrfach zensiert an das Friedensbüro in Bern (19.2.16). 30,00

498 03.11.1918: Brief mit 1d (Union of South Africa, George V.) und aptiertem dt. Bahnpoststempel WINDHOEK an den "Kaiserlichen Oberleutnant und Kommandeur der Schutztruppe, Ritter des Ordens pour le merite und anderer Orden, Herrn Franke.." in KARIBIB (5.11.18); Windhuker Zensurstempel "100A" & rs Zensurverschlussvignette "100" . 120,00

499 25.09.1916: Südafrika-Ganzsachenkarte mit 1/2d (Union of South Africa, George V.) mit aptierten Stempel WITVLEY (Putzel B1) & aptierten dt.Bahnpoststempel WINDHOEK an den Sammler Herbert Busch in KEETMANSHOOP (Putzel B2oc) (4.10.16). 90,00

500 1902: kleine Sammlung des Burenkommandanten Jacobus Petrus Jooste bei der Kaiserlichen Marine. Im 2.Burenkrieg (11.10.1899 - 31.5.1902) leitete er als Leutnant einer der 7 "Fahrradeinheiten", bekannt als die "Wielrijders Rapportgangers Korps, erfolgreich Sabotageaktionen gegen die Briten im Distikt Zeerust und avancierte schnell zum Major; ein Kopfgeld wurde ausgerufen und er floh im Mai 1902 nach Europa. Er verdiente von nun an seinen Lebensunterhalt mit Vorträgen über den Krieg in Südafrika und wurde u.a. vom Alldeutschen Verband unterstützt. Belege aus der Kapkolonie, Oranje Freistaat und Transvaal (später Südafrikanische Republik) mit britischer Zensur, sowie drei Propagandakarten von ihm auf der Insel Borkum, Königsberg in Franken und in Marine-Uniform. 320,00

501 1915-18: drei Belege aus der Besatzungszeit aus Karibib (2) und Gibeon; plus GSK von der Farm "Windhoek" bei Sheepmoor/Transvaal nach Holland mit seltener Zweizeiler-Zensur von Emmerich weitergeleitet nach Dtld, plus lose 1d Marke mit aptiertem BP-Stempel von Windhoek. 45,00

KAMERUN

502 1900: kleines Lot an gestempelten Kamerun Marken (Mi. 7 bis 19) unter anderem mit Teilabschlägen LONGJI in violett, EBOLWOA, JABASSI, BUEA und DUALA. 380,00

503 22.11.1907: 5Pf (Mi.P8) mit Stpl DUALA an eine Verlag in Leipzig (21.12.07). Absender ist Wilhelm Harlecke "b.d. Bauleitung der Kamerun -Eisenbahen". 45,00

504 01.08.13: 10Pf (Mi.22) mit Stempel AKONOLINGA auf Inlandsbrief mit rs gedrucktem Absender "Major Dominik/Kamerun" an den Pflanzungsleiter Lüders in Mukanje. Umschlag leichte Beförderungsspuren. 80,00

505 31.07.12: 5Pf GSK (Mi.P15) mit schwachem Stempel DSCHANG an die "Betriebsleitung der Nordbahn Bonaberi Kamerun". Auf der Rückseite wird gefragt ob es zu verzollende Sachen gibt und diese bitte zu begleichen. Vorderseitig ist diese Anfrage links quitiert mit den Worten "..z.Kenntnis & Erledigung ..Hein 9/8.12". 45,00

506 18.01.06: 10Pf & 20Pf (Mi.9,10) mit 2x Stempel BANJO auf R-Brief nach DUALA (19.2.06); Umschlag leichter Mittelbug, R-Zettel Type 5. 55,00

507 21.07.14: 5Pfg (Mi.21 I) mit Stempel BUEA auf AK "Südarm-Brücke über den Sanaga bei Edea, Kamerun" nach Berlin-Wilmersdorf (letzte Friedenspost mit Dampfer "Henny Woermann" über Brasilien nach Deutschland). 50,00

508 01.02.12: 5Pf (Mi.25) mit blaugrauem Stempel DSCHANG auf AK "Passieren einer Hängebrücke, Mukombefluß" vom Bezirksamtmann Paul Dorbritz nach Ars/Mosel. Plus: AK 1903 aus Caxito/Angola aus der gleichen Korrespondenz nach Ars/Mosel. 35,00

509 18.05.01: DR 5Pf auf AK von Hildesheim an Feldwebel Hensel in Lolodorf; TrSt Duala (26.6.), Bestimmungsort "Lolodorf" gestrichen & Duala-Stempel (3.7.01); vs Vermerk "E." (evtl. war er auf Expedition & die Post in Duala verwahrt..) 20,00

510 04.12.1901: 5Pf Inlands-GSK (Mi.P8) mit TrSt BUEA nach VICTORIA (7.12.01) 15,00

511 19.11.10: 5Pf (Mi.21 I) auf AK "Bezirksamtsmanns-Gebäude.." nach Lübeck. Absender ist Hermann Flint, Kaiserl. Musikleiter d.Schutztruppe in Duala. 40,00

512 05.07.1912: 10Pf Mit Stempel DUALA auf Brief; rs Juno Zigaretten Werbemarke. 20,00

513 09.12.12: 5Pf (Mi.21) mit Stempel DUALA auf AK "Fähre über den Mukombefluss" an Generalleutnant Pavel in Freiburg. Unterschriften der führenden Offiziere in Kamerun - Hauptmann v.Unruh, Major Rammstedt, Oberleutnant Dickmann und Harry (Puder, Kommandeur der Schutztruppe von Kamerun). 80,00

514 09.12.1913: s/w Fotoansichtskarte (Einheimishe Frauen im Feld) mit 5Pf (Mi.2I) mit Stempel DUALA nach Deutschland. 30,00

515 07.02.1914: 20Pfg (mit Wasserzeichen, Mi.23 Ia) und Stempel DUALA auf Postanweisungsabschnitt. 30,00

516 10.10.10: 5Pf GSK (Mi.P15) mit Stempel EDEA an eine Agentur für Fotografische Artikel in Dresden (14/15.11.10 - vs/rs Firmeneingangs- & Erledigungsstempel); Absenderangabe: Geometer H.Müller, Mittellandbahn Km 213. 30,00

517 07.12.07: Kamerun 20Pf (Mi.10) mit Stempel BAMENDA (ohne Jahreszahl) und Northern Nigeria 1/2d (mit Tintenstrich als ungültig markiert) auf Brief mit Absenderangabe "Sergeant Schultze/Yola-Cross-Schnellen-Grenz-Expedition" und rs rotem Lacksiegel (Reichsadler) nach Berlin (31.1.08). Auf deutscher Seite nahmen zwölf Weiße an dieser beschwerlichen Expedition teil (Juli 1907 bis Mai 1909), davon wurden vier in Kämpfen verwundet, einer starb und vier kehrten krank nach Deutschland zurück (siehe Herterich S.25). 160,00

518 02.05.03: 10Pf (Mi.9) mit Stempel BUEA auf Brief vom Sergeanten Rippa aus "Tinto" (Beendigungen der Bangwa-Unruhen) an Sergeant Schmidt in Duala (8.5.). 50,00

519 26.07.01: AK aus BORKUM an Feldwebel Karl Hensel in Kamerun mit AkSt DUALA (23.8.01); Hensel nahm zu dieser Zeit an der Tschadsee-Expedition teil. 25,00

520 März/April 1902: drei Ansichtskarten aus Berlin, Magdeburg und Salzwedel an Feldwebel Hensel in Kamerun, jeweils mit Ankunftsstempeln von DUALA und mit Vermerk "Bangwa-Bafut-Exp." nachgesandt. Hensel nahm direkt im Anschluß an die Bangwa-Expedition an der Expedition zum Tschadsee (Januar - August 1902) unter Oberstleutnant Pavel teil. Die Truppe kam am 2.5.02 am Tschadsee an und war auf dem Rückmarsch am 7.6.02 wieder in Garua. Während dieser Zeit oder etwas später dürften die drei Karten Hensel eingeholt haben (vgl. Herterich S.17). 140,00

521 06.12.1905: 5Pf (Mi. 21I) auf AK (Kameruner Motive: Waserfall bei Edea, Zwergvolk & Esel) mit Stempel KRIBI an Frau Spangenberg in Fulda; Abs. Ernst Spangenberg, der schreibt "Am 15 gehe ich ins Innere". 45,00

522 01.06.09: 30Pf (Mi.12) mit Stempel GARUA auf R-Brief mit Absenderangabe vom Feldwebel Hoffmann, an den Feldwebel Hermann Winkler in Bukoba/Ostafrika. Umschlag einige Randknitter. R-Zettel Type 4b. Seltene Destination! 150,00

523 17.04.09: 5Pf (Mi.8) mit Stempel KUSSERI auf AK "Gesamt-Ansicht von Buea mit Kamerunberg" vom Uffz. Köhn an Uffz. Strube beim Pferdedepot Nord in DSWA. 75,00

524 ca. 1910: seltenes Foto (12x9cm) vom Residentenhaus in Kusseri; rückseitig mit Beschreibung und L3 "W.Seifert/Feldwebel Schutztruppe/Kamerun". Seifert nahm Teil an der Expedition des Oberleutnant v.Raben ab Kusseri durch die Sultanate Makari, Bornu & Mandara (vgl. Herterich S.26). 40,00

525 26.11.1899: AK aus Magdeburg/Dtld an Sergeant Hensel auf der Station Lolodorf, mit hs Hinweis "Kaiserliche Gefechtstrupp" und AkSt Kamerun (4.1.00). 35,00

526 11.12.08: 10Pf (Mi.22) mit Stempel LOLODORF auf Postanweisungsabschnitt; rs Ankunftsstempel von Kribi (21.12.08). 20,00

527 10.05.1914: 10Pf (Mi.22), Einzelmarke mit Teilabschlag SANGMELIMA. 50,00

528 16.09.14: 5Pf GSK (Mi.P16) mit violettem Stempel UKOKO, R-Zettel Ukoko Type 6 mit übergehendem Siegelstempel "Bezirk Muni" und rs 7 Marken 3Pf - 40Pf (Mi.7,21,22,10,11,12,13) ebenfalls mit dem violetten Ukoko-Stempel, als hübsche Souvenirkarte mit kurzem Text an einen Offizier in Libreville/Gabon. 100,00

529 09.12.05: 5Pf (Mi.8) mit Stempel VICTORIA auf AK "Kamerun-Fluss mit Regierungs-Dampfer Nachtigal" geschrieben in "Buea 20.11.05" an einen Zahlmeister-Aspiranten bei der Schutztruppe in Okahandja/DSWA. 65,00

530 14.06.06: 3Pfg (Mi.11) mit Stempel WINDHUK"*a" auf dekorativem Vordruckbrief-Drucksache "Turnverein Windhuk D.T. (Deutsch-Südwest-Afrika)" an den Turnverein in VIETACH/Niederbayern (17.7.06). 60,00

531 ca. 1905: ungebrauchte Farb-AK "Faktorei an der Victoriabucht" (Vollbehr) 15,00

532 ca. 1910: ungebr. AK "Gelände der Mittellandbahn u. Basler Missionsstation Bonaku in Duala, Kamerun". 15,00

533 ca. 1910: ungebrauchte AK "Bahnhof Duala der Mittellandbahn" 15,00

534 ca.1914: ungebrauchte AK "Kamerun Mittellandbahn. Eisenbahnbrücke über den Dibambafluß. Länge 320 Meter". 15,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

535 Februar 1885: 20Pfg (Mi.42b) mit Kastenstempel "Aus West-Africa mit Hamburger Dampfer" auf Reederei-Umschlag "CW" der Firma Woermann nach HAMBURG (28.3.85); rs Abs.-Vermerk "J.Lehnel. An Bord d.M.`Pongwe´, Eloby, West Coast of Africa", Durchgangsstempel der Bahnpost VERVIERS-COELN (27.3.), vs Aufgabevermerk in blau "Eloby / 6gr.". Der Umschlag zu Ausstellungszwecken 3-seitig geöffnet. Die Insel Eloby und das angrenzende Gebiet im äussersten südwesten Kameruns südlich von Rio-Muni wurde Anfang August 1884 von Gustav Nachtigal und Kapitän Hoffmann auf SMS "Möwe" unter deutschen Schutz gestellt, obwohl Franzosen und Spanier ebenfalls Ansprüche anmeldeten. Seltener Vorläuferbrief vor Eröffnung der ersten deutschen Postagentur in Kamerun. Geprüft Wiegand. 600,00

536 07.08.04: 5Pf (Mi.8) mit Stempel DUALA auf schöner Foto-AK von der Landungsbrücke in Duala (2 Dampfer, Faktoreien) nach Berlin (1.9.04). 20,00

537 04.07.00: AK "Postgebäude und Kanzlei in Kamerun" mit DR 5Pf (Mi.46) und 2x Stempel MSP No.9 (SMS "Habicht") nach Kiel (27.7.00). 45,00

538 04.12.04: DR 5Pf mit Stempel MSP No.22 (SMS "Wolf") auf Foto-AK (Offiziere beim Landgang mit einigen Eingeborenen) nach Hannover (30.12.04). 35,00

539 22.09.07: 5Pf (Mi.25) mit 2x Stempel MSP No.59 (SMS Sperber) auf AK "Weg von Bell nach Akwa.." von Duala nach Wilhelmshaven. 45,00

540 1897: großformatiges Foto (12x18cm) vom Ablösungstransport "S.M.S. Habicht an Bord R.P.D. Kaiser" (Gruppenbild von ca. 100 Matrosen an Deck des Dampfers). 30,00

541 ca. 1900: ungebrauchte AK "SMS >Wolf< und >Cyklop< im Hafen von Kamerun". 15,00

542 01.04.03: DR 5Pf GSK eines Besatzungsmitgliedes von SMS "Wolf" aus Duala, mit Stempel BERLIN.C.1/Marine-Postbureau nach Wilhelmshaven (29.4.03). 45,00

543 1917, Internierung der Schutztruppe auf FERNANDO POO: Brief aus SANTA ISABEL (12.3.17) an das Internationale Friedensbüro in BERN/Schweiz (10.4.17) mit unterschiedlichen Zensurvermerken, darunter den französischen Oval-Zensurstempel "203" und Zensurverschluß "Controle Postal Militaire". 100,00

KAROLINEN

544 ca. 1905: ungebrauchte AK "Ponape - Haus des Bezirks-Amtmannes"; etw.fleckig. 15,00

545 ca. 1905: ungebrauchte AK "Ponape - Haus des Regierungs-Arztes". 15,00

546 ca. 1905: ungebrauchte AK "Ponape - Spanische Festungsmauer". 15,00

547 1909: kleines Lot von gestempelten Karolinen Marken (Mi.7 bis Mi.13) unter anderem mit PALAU in violett auf 5Pf Marke und sauberem Stempel ANGAUR auf Briefstück mit 10Pf. 320,00

548 10.05.1905, "1.Ponape Provisorium": senkrechte Halbierung der 10Pf (Mi.9) mit Dienstsiegel nach JALUIT, Marshall Insel. 280,00

KIAUTSCHOU

549 04.09.1906: 1 Dollar (Mi.25) auf Briefstück mit klarem Stempel TSINGTAU "a". 180,00

550 31.08.00: Luxusbriefstück mit 2x 3Pfg (Mi.V 1 IIa) mit Stempel TSINGTAU"b" (ArGe 9); geprüft Steuer BPP & Bothe BPP. 40,00

551 29.11.1902: portogerechter Firmen-R-Brief der "Vereinigten Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschat Nürnberg A.G..." frankiert mit 2x 5Pfg, sowie 2x 10Pf (Mi.6,7) und Stempel TSINGTAU KIAUTSCHOU"^" (ArGe 7) nach GÖPPINGEN (3.1.03); dazu handschriftlich gesetzter provisorischer R-Vermerk "R 107"! Brief mittig gefaltet. 250,00

552 11.09.(01), 3Pfg lebhaftbraunocker mit steilem Aufdruck (Mi. V 1 IIc) und Stempel "K.D.FELD-POSTSTATION No.1" (Aushilfsverwendung bei der Postagentur Kaumi) auf Luxusbriefstück. 80,00

553 21.05.08: 2C GSK (Mi.P5) mit Stempel LITSUN geschrieben in "Schatsykou" (hatte erst ab 5.7.09 eine eigene Postagentur) nach Charlottenburg (14.6.08). 90,00

554 18.06.1898: DPC 10Pf GSK (Mi.VP2) mit Stempel TSINTAU CHINA"***" (ArGe 3) mit langer Routenbeschreibung der Ausreise, nach Saarburg (1.8.98). 35,00

555 20.01.1899: Paar DR 5Pf mit Stempel STRASSBURG auf AK nach Kiautschou mit Ankunftsstempel TSINTAU CHINA"***" (8.3.99, ArGe 3). Karte vs mit Vermerk "unbekannt" und Kastenstempel "Geprüft" nach Frankfurt zurückgesandt. 65,00

556 12.10.1899, Wertbrief nach Tsingtau: 50Pfg (Mi.50, Krone/Adler) mit Stempel FRIEDRICHSRODA auf Wertbrief mit einem Wert von 20 Mark (= 25 Goldfranken) durch "Vermittlung des Marine-Oberpostbüros Berlin" (durchgetrichen) an einen Seesoldaten der "4.Komp. III Seebataillons Tsingtau/China" mit Weiterleitungsvermerk "Bureau de Shanghai". Rückseitig diverse Transitstempel (u.a. über Italien) sowie Ankunftsstempel SHANGHAI (19.11.1899). Eingehende Wertbriefe nach Tsingtau sind sehr selten, uns ist derzeit nur dieser Beleg bekannt! 480,00

557 03.10.11: 4C (Mi.30) mit Stempel TSINGTAU auf Brief nach Hannover; rs Absenderangabe "Haushalter Oblt.z.S. Torpedoboot S.90 Tsingtau". 70,00

558 08.12.03: seltene Verwendung eines FP-Karten-Vordrucks als Aufbrauchskarte mit Stempel TSINGTAU als portofreie "P.S." (Postsache) vom Postamt Tsingtau an die Post in Kaumi. Nachforderung für eine um 10Pf unterfrankierte Postanweisung. 70,00

559 22.07.1914: 2 Cent Ganzsachenkarte (Mi.P10) mit Stempel TSINGTAU"c" (ArGe 11b) an das "Kaufhaus des Westens" und handschriftlichem Leitvermerk "Via Sibieren" nach Berlin. Am 1.August 1914 erklärte Deutschlad Russland den Krieg, was dazu führte, dass die Post über Sibirien angehalten und zensiert wurde; anschließend wurde die Post wieder nach China zurückgeschickt. Diese Karte war noch eines der wenigen Postkarten, die nicht zensiert wurde! 120,00

560 14.03.1912: 2C (Mi.19) mit Stpl TSINGTAU (ArGe 11) auf AK "Chinesische Kaisergrabstätte .." mit "Über Sibirien" Vermerk nach Dolmar. Der Absender Philippe Bohn schreibt an seine Eltern & Geschwister: "..Morgen sollen über 100 Mann freiwillig nach Peking..ich gehe freiwillig keinen Schritt..". 55,00

561 02.03.1912: 2C (Mi.19) mit Stempel TSINGTAU (ArGe 11) auf jap.Farb-AK "View of Matsushima" mit "Via Sibiria" Vermerk nach Marburg; Absender von der "..M.A.K. 5 Tsingtau" (Matrosen Artillerie Kiautschou 5) schreibt an seine Tante: "..noch in Tsingtau. Es mußten wegen Unruhen hier 85 Mann hier bleiben, schicke mir bitte dochmal etwas Geld .." 40,00

562 26.08.1905: 5Pf Ganzsachenkarte (Mi.P1) mit Bahnpoststempel TSINGTAU - TSINANFU ZUG 2 an den Marine Offizier Dr.Wiens im Höhenlager Tsingtau (Ankunftsstempel 26.08.05). Glückwunschkarte unterschrieben von weiteren Offizieren: Mauwe , Dr.Brokelberg, v.Bendemann. 120,00

563 23.11.00: FP-AK (Hafenansicht) mit Stempel KIAUTSCHOU (ArGe 1) nach Bant bei Wilhelmshaven (6.1.01). Absenderangabe aus Kaumi. ArGe 350,- 140,00

564 ca.1910: ungebr.AK "Tsingtau Bismarck-Kasernen" (Hrsg:Hsiang-Tai-Tschöng, 2.K.III.S.B.). 20,00

565 ca. 1910: ungebrauchte AK "Tsingtau - Diederichsweg mit Christuskirche" (Hrsg.: Adolf Haupt, Tsingtau) 15,00

566 27.07.1898: 10Pf Krone/Adler mit 2x Seepoststempel MSP No.13 (Dampfer "Crefeld") auf Ansichtskarte (Norddeutscher Lloyb Bremen) an "SMS Blitz" in KIEL (3.8.98); Absenderangabe: Dr.Tourneau, "..von hoher See..". (Ausreise nach Ostasien, vgl. Kessing & Pohlmann). 50,00

567 08.02.1899: Ansichtskarte (Panzerschiff "Aegir") mit 10Pf Krone/Adler und 2x Seepoststempel MSP No.15 (SMS "Kaiserin Augusta") nach HAUSBERGE (12.3.99); Absenderangabe "Hongkong d. 4.I.99 ... SMS Kaiserin Augusta". (Philippinen Reise 1899, vgl. Kessing & Pohlmann). 80,00

568 14.11.02: Kiautschou 5Pf GSK (Mi.P1) mit 2x Stempel MSP No.43 und rs Bildzudruck "S.M.S. Fürst Bismarck - Prosit Neujahr 1903" (Matrose im Rettungsring), mit Bedarfstext nach Dresden (20.12.02). 50,00

569 17.04.05: DR 10Pf mit Stempel MSP No.46 (Hansa) auf Brief nach Charlottenburg. 20,00

570 01.11.1916, Kiautschou Kriegspost: japanische Postkarte mit 2x 1Sn, 1/2Sn & 1 1/2Sn frankiert mit 2x japan. Feldpoststempel Tsingtau und zwei Kenetsuzumi-Stempel zensiert; geschrieben von einem Zivilisten an Herrn Fritz Jahn in Deutschland. Der Postverkehr nach Tsingtau war für Deutsche bis Ende 1916 relativ unbeschränkt, diese konnten sowohl mit der Heimat als auch mit Angehörigen aus den Kriegsgefangenenlagern korrespondieren. 250,00

571 17.08.1914: klarer Stempel LITSUN KIAUTSCHOU auf Feldpostansichtskarte (Panorama Tsingtau) mit Vermerk "Eigene Angelenheit des Empfängers" um die Portofreiheit zu deklarieren, geschrieben vom Seesoldaten H.Kretschmer "Litsun 16./8.1914" nach Deutschland. Aus Kiautschou sind uns bisher nur 2 Kriegspostbelege aus Litsun bekannt. Diese Seltenheit ist im "Knieper-Handbuch" auf Seite 119 beidseitig abgebildet. 1900,00

572 31.07.1914: Foto-AK mit 2C (Mi.39) an Geschw.Kelter in Bremerhaven, kein "Via Sibirien" Vermerk, somit über die USA (Neutral beim Kriegsausbruch) gelaufen. 60,00

573 19.08.1914: Feldpostbrief (rechts leicht verkürzt) mit Stempel TSINGTAU KIAUTSCHOU"c" aus der ersten Periode nach Hamburg, rückseitig Vordruck "NORDDEUTSCHER LLOYD / BREMEN". ArGe ab 400,- Euro. 160,00

574 1916/19, Marugame & Bando: 6 Kgf-Belege aus der Korrespondenz des Seesoldaten Wilhelm Hein mit Frl. F.Hamm in Frankfurt/M., dabei Kgf-Brief aus Marugame und 5 Lager-GSK bzw. GS-Umschläge aus Bando mit Lager-, Leit- und Zensurstempeln. 140,00

575 1915/19, Kurume: 18(!) Kgf-Karten an Karl Böhme (war Schiffszahlmeister auf Torpedoboot S.90) ins Lager Kurume, dabei 5x aus Tsingtau von seiner Frau Marie Böhme, und 3x von anderen Absendern aus Tsingtau, 1x aus Tientsin, 5x Geschäftspost aus Kobe, 3x Post aus USA und 1x japanische GSK nach Dtld. Interessante Korrespondenz mit diversen Lager-, Leit- und Zensurstempeln. 180,00

576 25.01.16, Kurume: ankommende Japan 1 1/2Sn GSK mit Stempel Kobe und Rechnungsvordruck für ein Zeitungsabonnement (Japan Chronicle) an Marine-Oberzahlmeister Eduard Tauch in Kurume; vs Lagerstempel "F.". 35,00

577 1918: zensierter portofreier Kgf-Brief & L2 "GERMAN CONCENTRATION CAMPS, LIVERPOOL, N.S.W" nach Den Haag; Abs. "..Esche, B18, Trial Bay". Dazu eine Unterweisungskarte zum Kgf-Briefverkehr "R.S.Sands,Lieut.-Col...Australia". 80,00

578 18.09.18, Nagoya: Kgf-Brief mit Stempel Nagoya, Lagerstempel, SdPdG-Stempel Type IIIa, Han Horiyama, Leitstempel Doitsu und rs britischen Zensurstreifen "P.W.638" mit 2-seitigem Inhalt von Richard Nothnagel nach Oschatz/Sachsen. 50,00

579 31.12.16, Narashino: Lager-Ganzsachenkarte mit Poststempel Chiba-Tsudanuma, Han Kawamura in orange, Furyoyubin & Leitstempel "China", an "Aug.Grethe/Hulk Otter/deutsches Konsulat/Nanking"; Absender: Peter Rasmussen (ex "Jaguar"). 100,00

580 19.03.18, Ninoshima: 1 1/2 Sn Ganzsachenkarte mit Stempel SHANGHAI I.J.P.O. an den Marine-Stabszahlmeister Artelt im Lager Ninoshima. Artelt wurde bekannt als "der Ausbrecherkönig" nach mehreren Fluchtversuchen. 65,00

581 23.10.17, Oita: Kgf-AK mit Poststempel Oita, SdPdG-Stempel, rotem Lagerstempel und Han Matsushima, vom Stabsveterinär Dr. Paul Dieckmann nach Bastad/Schweden und dort nachgesandt. Seltene Destination! 70,00

582 1915/16, Osaka: zwei Kgf-Karten je mit Poststempel Osaka-Horie und Auslandspoststempel Osaka, Lagerstempeln, und Kenetsuzumi Type I und II vom Lehrer und Landsturmmann Wilhelm Redecker nach Bielefeld. 70,00

583 08.11.16, Osaka: Kgf-AK mit Aufdruck "Herzlichen Weihnachts- u.Neujahrsgruß.." und mit Stempel Osaka-Hori, Lagerstempel, TrSt Osaka (8.11.16), Leitstempel Doitsu und Kenetsuzumi von Otto Weinholz über das MPB Berlin an SMS "König". 70,00

MARIANEN

584 ca.1900: 10Centimes mit "Chine" Überdruck auf Adressteil "Der Ostasiatischen Lloyd" (Nr.505) an den Bezirkshauptmann Fritz in Saipan. 250,00

585 1902: 15 Centimes mit "Chine" Überdruck auf Adressteil "Der Ostasiatischen Lloyd" (Nr.1536) an die "Kais. Postagentur/ Saipan"; aufgegeben beim frz. Postamt in Shanghai, mit Dampfer Oceana (= Seepoststempel SYDNEY-HONGKONG "*a") nach SAIPAN (23.09.1907). 400,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

MARSHALL INSELN

586 15.10.1898: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.P2, Marschall-Inseln Aufdruck!) mit Stempel JALUIT (ArGe 1) mit Grusstext nach Beirut; Transitstempel SYDNEY (12.11.1898) & rückseitig britischer Ankunftsstempel BEYROUT (13.10.1898); vorderseitiger Weiterleitungsvermerk "Damas". Ungewöhnliche Destinaion! 400,00

587 25.06.10: 10Pf (Mi.15) mit klarem Stempel NAURU auf Brief an die Kaiserliche Station in Jaluit; rs violettes Dienstsiegel "Kaiserliche Station Nauru". Leichte Randknitter, rückseitig etwas fleckig - sehr seltener Amtsbrief! 300,00

588 12.12.12: 3Pf, 5Pf & 10Pf (Mi.13-15) auf je einem Briefstück mit Stempel NAURU 90,00

SAMOA

589 27.07.01: Stempel APIA auf Luxusbriefstück mit 3Pfg (Mi.3c); Kurzbefund Steuer. 60,00

590 18.08.00: 2Mk & 20Pf (Mi.V37f, 4) mit 2x Stempel APIA auf Briefstück; signiert Bothe. 1100,00

591 20.06.1894: Paar 10Pf & 2 Mk (MiV47c, V37e) mit Stempel APIA auf Briefstück; Attest Jäschke-Lantelme. 700,00

592 27.05.1894, Vorläufer: Leinenbriefstück 5x 50Pf (Mi.V50d) & 20Pf (Mi.V48d) mit 2x Stempel APIA KDPA 80,00

593 30.05.12: komplette Postpaketkarte (Typ A.20.) mit 1Mk (Mi.16)und 20Pf (Mi.10, Unterrand), frankiert mit 4x Stempel APIA (ohne Sterne, ArGe 8a) an Herrn Coxon in Sydney, Australien. Ganz seltene nicht registrierte Paketkarte ins Ausland! 3800,00

594 03.11.1896: DR 20Pf mit Stempel MSP No.2 ("Bussard" z.Zt. der Samoa-Unruhen) auf Offiziersbrief aus der MSP-Erprobungsphase vom Marine-Stabsarzt Dr.Pietrowsky an Stabsarzt Dr.Spierling in Berlin und von dort am 9.1.97 nachgesandt nach Wilhelmshaven (10.1.97). Umschlag etwas Patina. 90,00

TOGO

595 07.02.1906: 5Pf GSK (Mi.P9) mit Stempel AGOME PALIME an Herrn Fredrick Stanger in Linkenheim (3.3.1906); Abs.: (Missionar) Fies schreibt aus "Amedzowe, den 3.Februar 1906" und wie er & seine Frau sich "..gut eingelebt haben..". 40,00

596 30.12.13: 5Pf (Mi.21) mit Stempel ASSAHUN auf AK "Garten des Bezirksamts in Seppe" nach Bremen. Absender ist ein Obermaschinistenmaat der "Straßburg", auf Inlandsausflug während des Besuchs der "Detachierten Division" in Togo. 130,00

597 07.02.12: 10Pf (Mi.9) mit Stempel HO auf sauberem Bedarfsbrief an den Superintendenten Valett von der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. 65,00

598 03.07.1891: DR 10Pf GSK (Mi.VP25) mit Stempel KLEIN-POPO vom Gouvernementssekretär v.Hagen nach Celle, weitergeleitet nach Freiburg/Elbe. Mittelfalte. 40,00

599 08.03.02: 5Pf GSK (Mi.P9) mit Stempel KLEIN-POPO geschrieben in "Atakpame d. 3.März 1902" nach Trier (28.3.02); Missionarstext vom Pater Witte. 25,00

600 1897/1898: zwei Briefe mit 20Pf (Mi.V48d) bzw. Paar 20Pf (Mi.4) aus LOME vom Stationsleiter von Kete-Kratschi und späteren Gouverneur Julius Graf von Zech an Gräfin Elise von Zech in München. 100,00

601 07.08.1899: 5Pf GSK (Mi.P1) mit Stempel LOME und Absenderstempel des NDM-Missionars Osswald nach Emden (27.8.99). 40,00

602 24.03.00: 20Pf (Mi.4) mit Stempel LOME auf Brief von "Graf Zech, Lome" an Gräfin Elita v.Zech in München (24.4.00). Graf Julius von Zech auf Neuhofen war bis zum 25.5.00 Stationsleiter von Kete-Kratschi, danach Bezirksamtmann in Klein-Popo, dann Kanzler beim Gouvernement und ab 1903 erst stellvertretender Gouverneur bzw. 1905-10 Gouverneur von Togo. Graf Zech war am Jahresanfang 1900 einer zoologisch-botanischen Forschungsreise in seinem Bezirk (vgl. DKB 1900, S.69 und 72) und sandte umfangreiche Sammlungen an deutsche Museen. 120,00

603 10.09.00: 5Pf GSK (Mi.P3A), Antwortteil mit Stempel LOME geschrieben in "Ho, d.6.Sept.1900" vom Missionar Spieth an Pfarrer Römer in Ofterdingen (10.10.00) 40,00

604	25.09.07: 10Pf (Mi.9) mit Stempel LOME auf Umschlag mit Aufdruck "Drucksache." nach Weissensee/Berlin.	30,00
605	28.10.08: 5Pf GSK (Mi.P16) als Inlandskarte von LOME nach ANECHO (29.10.08).	15,00
606	27.05.09: 5Pf (Mi.8) mit Stempel LOME auf AK "Frühere Landung durch die Brecher" (Landungsboot und aneinander gebundene Fässer) nach Giessen.	25,00
607	22.02.10: 5Pf (Mi.8) mit Stempel LOME auf AK "Kpandu. Kriegstrommel mit den Schädeln Erschlagener" nach Weissensee/Berlin.	20,00
608	13.02.12: 5Pf (Mi.8) auf AK "Atakpame mit kaiserl.Regierungsstation" nach Berlin; Pater Fellmann schreibt an Oberleutnant Ricke"..zunächst in Lome geblieben..".	35,00
609	09.12.07: 5Pf GSK (Mi.P9) mit Stempel NUATYÄ vom Bezirksamtmann Oberleutnant Gotthard Freude mit Zeitungsbestellung an das Postamt in LOME (12.12.07).	50,00
610	ca.1905: ungebrauchte AK "Amedzowe. Beim Dachdecken" (Hrsg.: NDM, Bremen).	15,00
611	ca. 1905: ungebrauchte Sepia-AK "Togo. Die Lagune bei Anecho"	15,00
612	01.01.1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Lome. Charlottenkrankenhaus"	25,00
613	1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Togo - Fetisch und Fetischpriester"	25,00
614	1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Togo - Fetischceremonien"	25,00
615	ca. 1900: ungebrauchte AK "Ho. Missionsstation" (Hrsg.: NDM, Bremen).	20,00
616	ca. 1900: Foto (16x11cm) von der Palmenallee in Ho (mit Missionsgebäuden).	20,00
617	1915: gebrauchte Litho-Ansichtskarte "Hochöfen in Banjeli (Nord-Togo) im Betrieb" bedarfsmäßig aus Strassburg in den Schwarzwald.	25,00
618	ca. 1900: ungebrauchte AK "Katholische Kirche in Kleinpopo".	15,00
619	23.4.1916: "Frühere Landung durch die Brecher", handschriftlich ergänzt mit "Sansanne-Mango 23-4-16.." adressiert nach Frankreich, ohne Text und nicht gelaufen.	30,00
620	ca. 1900: ungebrauchte AK "Hamburger Strasse in Lome"	15,00
621	ca. 1900: ungebr.Sepia-AK "Togo. Beamtenwohnhaus des Gouvernements in Lome"	15,00
622	12.04.1904: "Lome. Katholische Kirche" als gebrauchte Ansichtskarte eines Eingeborenen mit 5Pf (Mi.8) & Stempel LOME nach Glashüte.	25,00
623	ca. 1905: zwei ungebrauchte Foto-AK mit Abb. von der Aus-/Einschiffung von Passagieren an der Landungsbrücke in Lome mittels Gondel am Dampfkran.	25,00
624	ca.1905: ungebrauchte AK "Togo, Landungsbrücke in Lome" (Ladekran, Bahnwagons)	15,00
625	03.06.05: 5Pf mit Stempel LOME auf AK "Fetisch-Fest" (Phantasieprodukt mit vollbusigen Schönheiten vor dt.Flagge, Gramophon usw.) nach Quedlinburg.	25,00
626	12.09.07: 5Pf mit Stpl LOME auf AK "Landungsbrücke u. Rhede in Lome" n.Dresden	20,00
627	ca. 1910: ungebrauchte AK "Lome. Missionsbuchhandlung" (Hrsg.: NDM, Bremen).	15,00
628	27.09.13: AK "Faktorei der D.T.G. in Nueppe" mit 5Pf (Mi.21) und Stempel LOME nach Spandau.	20,00
629	ca. 1910: ungebrauchte s/w AK "Totenfeiertanz in Palime" (Hrsg.: kath.Mission)	15,00
630	1916: ungebrauchte AK "Leutnant Berg, Führer der Appam".	20,00
631	09.03.11: 5Pf (Mi.21) mit Stempel SOKODE auf Foto-AK (Eingeborenengruppe) vom Postler Paul Altenkirch nach Berlin.	35,00
632	01.01.1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Weber an der Arbeit"	20,00
633	07.03.1888: DR 20Pfg (Mi.42c) mit Rahmenstempel AUS WESTAFRIKA und Abgangsvermerk "Quitta 7/3.88" auf Brief nach Karlsruhe (10.4.88); vs kl.Aufrauhung.	90,00
634	13.09.09: Togo 5Pf mit Stempel DSLHW"XXXII." (Lucie Woermann) auf AK "Bismarckbrunnen Atakpame" aus Lome nach Ohlenburg.	60,00
635	28.11.08: DR 5Pf mit Stempel MSP No.4 (Dampfer Lucie Woermann, Ablösetansport für "Sperber" & "Panther" auf der Westafr.Station) auf AK "Lome, West-Afrika" aus "Lome 27.10.08" nach Oldenburg. ArGe und Kessing "n.B." - nicht bekannt.	100,00
636	12.04.13: portofreie "Marinesache" mit 2x Stempel MSP No.32 und vs/rs Stempel von SMS "Panther" (Liegezeit in Lome, vgl. Kessing-Handbuch S.432f.) an die Marine-Intendantur in Kiel. Laut ArGe-Tabelle "n.b."= nicht bekannt.	180,00

MARINE-SCHIFFSPOST UND SEEPOST

637	15.01.1900: 5Pf (Mi.V46c) mit Seepoststempel MSP No.46 (SMS "Hansa") auf s/w AK "S.M.S.>Hansa<" an Frau Pohl in Kiel mit Unterschriften vom (Kapitän z.See) Hugo von Pohl, (Kapitänleutnant) Adolf von Trotha & (Vizeadmiral) Fritz Bendemann. Anmerkung: Die SMS "Hansa" ist zu dieser Zeit im Boxeraufstand unterwegs & einige Monate später bei der Einnahme des Taku-Forts erfolgreich	90,00
638	ca.1901: 2 Foto-AK "Das 2.deutsche ostasiatische Bataillion in Wien 27./9. 1901". Gezeigt werden berittende Pferde & Fußsoldaten; ein Zeitzeugnis der Umstrukturierung der Ostasiat.Besatzungsbrigade zur Zeit des Boxer-Aufstandes.	30,00
639	ca. 1915: ungebrauchte AK "S.M. Kleiner Kreuzer Emden".	15,00
640	ca. 1905: ungebrauchte s/w AK "S.M.S. Stosch".	15,00
641	ca.1910: ungebrauchte AK "S.M. Kleiner Kreuzer Ariadne"	15,00
642	ca.1910: ungebrauchte Farb-AK "Kreuzerfregatte Charlotte.."	15,00
643	ungebrauchte s/w AK "S.M.S. Prinz Adalbert"	15,00
644	ca.1910: ungebrauchte AK "S.M.Kanonenboot Eber".	15,00
645	ungebrauchte AK "Kanonenboot Jaguar".	15,00
646	ca. 1910: ungebrauchte s/w Foto-AK "S.M.S. Leipzig"	15,00
647	ca.1900: ungebrauchte s/w AK "S.M.Kl.gesch.Kreuzer Leipzig am 8.12.14 im Seegefecht bei den Falklandinseln gesunken"	15,00
648	ca. 1900: ungebrauchte AK "S.M.S. Thetis, Kleiner Kreuzer"	15,00
649	ca. 1910: ungebrauchte AK "S.M. Kanonenboot Tiger"; rs beschriftet.	15,00
650	ungebrauchte s/w AK "S.M.S. Zähringen"	15,00
651	26.10.03: 10Pf Germania mit Stpl MSP No.44 (SMS "Tiger") auf Brief aus Japan.	25,00
652	14.11.06: Farblitho-AK "Deutscher Flottenverein" (Kriegsschiff, Prinz Heinrich von Preussen, Wappen des Vereins) als Ortspostkarte in München verwendet.	15,00
653	ungebrauchte AK "S.M.S. Arcona" (Hrsg.: H.Koch, Kiel)	15,00
654	ca. 1915: ungebrauchte s/w AK "S.M.S. Breslau (türkischer Name: Midili)"	15,00
655	ungebrauchte AK "S.M.S. Freya" (Hrsg.: Gebr. Lempe, Kiel)	15,00
656	ca. 1910: ungebrauchte s/w AK "S.M. Kleiner Kreuzer Geier"	15,00
657	ca. 1910: s/w AK "S.M.S. Kaiserin Augusta"; rs beschrieben.	15,00
658	ca.1900: ungebrauchte AK mit Schiffsmotiv "Kanonenboot Luchs".	15,00
659	ca. 1910: ungebrauchte s/w AK "S.M.S. Luchs"	15,00
660	15.09.1891: Hofpostamts-Inhaltsbrief mit Absenderangabe vom Marine-Zahlmeister Janssen "S.M.S. Sophie (Transportdampfer Kriemhild)" mit DR 10Pfg (Mi.48b) und Stempel BERLIN C.2.*w nach Wilhelmshaven (15.9.91). Beleg von der Präsenz der Korvette "Sophie" und des Transportdampfers "Kriemhild" in Valparaiso während des Bürgerkriegs in Chile ab Mitte August 1891. Schöner und seltener Beleg vom Auslandseinsatz in Südamerika zur Wahrung deutscher Interessen.	240,00
661	19.02.06: s/w AK "S.M.S. Wörth"; Reichsverwendung.	15,00
662	30.05.16: FP-AK "Der Flug der Möwe" (die "Möwe" versenkt engl.Schiff vor der westafrikanischen Küste) mit Stempel MSP Nr.107 (SMS "Derrflinger") nach Rieder.	15,00
663	18.08.1918: KAIS.DEUTSCHE MARINE SCHIFFSPOST No.38 auf Feldpostbrief nach Berlin; rs Absenderangabe: "..S.M.S. v.d.Tann" mit zwei seltenen Ausgangszensurverschlusszetteln "Militärischerseits unter Kriegsrecht geöffnet J.P.Ue / IN SEE".	40,00

Weitere Illustrationen unter: https://www.petervogenbeck.de

Im Internet sind auch fast alle Rückseiten der Belege abgebildet und Sie können über eine Suchfunktion gezielt nach Wörtern suchen die in der Beschreibung vorkommen

LITERATUR UND KARTEN

664	01.07.41: 15-seitige Broschüre "Nicht für die Presse! / Drittes Merkblatt über die Lage der Deutschen in Ostafrika, Süd- und Südwestafrika (Stand Juni 1941)" mit detaillierter Beschreibung der Zustände in den Internierungslagern.	35,00
665	1900 (ohne Jahreszahl): H. de Meville: "Um die Erde mit der S.M.S. "Leipzig" (zur Flaggenhissung in Angra-Pequena)"; Verlag Karl Siegismund, Berlin. Schöne Ausgabe mit Gebrauchsspuren am Deckel, ansonsten in sehr gutem Zustand. Nach Tagebüchern & mit 46 Illustrationen des Korvetten-Kapitäns a.D. E.Kohlhauer.	40,00
666	1994: Wolfgang Herterich: "KAMERUN IM KRIEG 1914 - 1918 (Handbuch der Kriegspost)", Selbstverlag D.79183 Waldkirch 1994.	50,00
667	1903: detaillierte farbige Faltlandkarte von Misahöhe und Umgebung (50 x 70cm, bearbeitet von Sprigade, ex Mitteilungen aus den Deutsche Schutzgebieten 1905)	20,00
668	1904: Georg Friederici: "Berittene Infantrie in China"; Verlag Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin 1904. Schöne Ausgabe mit Gebrauchsspuren am Deckel, ansonsten in sehr gutem Zustand. 70 Abbildungen & Faltkarte.	50,00
669	1909: J.Scheibert: "Der Krieg in China 1900-1901"; Verlag Weller 1909, Berlin 1909. Schöne Ausgabe mit Gebrauchsspuren am Deckel, ansonsten in sehr gutem Zustand. Zahlreiche Illustrationen & eine Karte der Ostprovinzen Chinas.	35,00
670	ca.1840: frühe deutsche (handkolorierte) Afrikakarte (14,5 x 9 cm), welche die interessierten Kolonialmächte auf dem afrikanischem - und vorderorientalem Raum zeigt.	20,00
671	1978-2023: "Berichte" FÜR KOLONIALBRIEFMARKENSAMMLER, komplett von der 70.Ausgabe (1978) bis zur 156.Ausgabe (2023) mit Inhaltsverzeichnissen. Ein Fundus an Wissen für jeden Kolonialsammler!	900,00
672	1937: Dr.Schnee: "Das Buch der deutschen Kolonien. Herausgegeben unter Mitarbeit der früheren Gouverneure von Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Deutsch-Neuguinea.", Wilhelm Goldman Verlag, Leipzig. Zustand gut.	25,00

Nutzen Sie unsere Internetpräsenz: https://www.petervogenbeck.de

HOME AUKTIONSKATALOG HIGHLIGHTS VERGANGENER AUKTIONEN VERÖFFENTLICHUNGEN IMPRESSUM DATENSCHUTZ

AUKTION Nr.116

Auktionstermin:
4.Mai 2024

Einlieferungen zur nächsten Auktion sind jederzeit erbeten

Interessante...

- Beiträge und Artikel
- Lose aus früheren Auktionen

PETER VOGENBECK
SPEZIALAUKTION

Los 593: 30.05.1912 - komplette Postpaketkarte (Typ A.20.) frankiert mit 1Mk (Mi.16) & 20Pf (Mi.10) und 4x Stempel APIA nach Australien. Ganz seltene nicht registrierte Paketkarte ins Ausland!

ENGLISH

KONTAKT

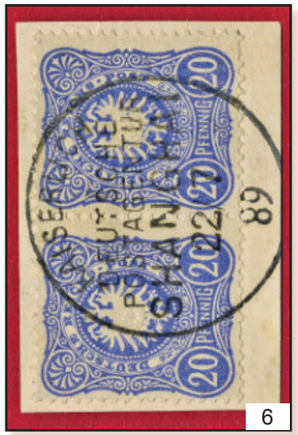
Schwerigkeiten mit dieser Site?
Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Erreichen können Sie uns Montags bis Freitags 11:00 bis 21:00 MEZ

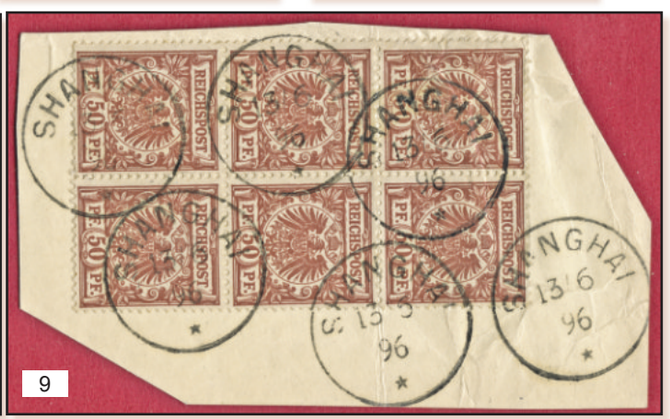
Telefon: 0049-(0)6591-7125
Email: PVogenbeck@t-online.de

BITTE BEACHTEN
Sollten Sie eine Übernachtung zum Auktionswochenende planen, ist eine frühzeitige Buchung ratsam.
Kontakt: Landhaus Müllenborn

RESULTATE DER 115.AUKTION (OHNE AUFGELD):

Los	Zuschlag	Los	Zuschlag	Los	Zuschlag	Los	Zuschlag	Los	Zuschlag
1	90,00	185	40,00	328	50,00	453	30,00	615	180,00
7	100,00	187	380,00	329	1650,00	454	80,00	616	35,00
14	50,00	188	40,00	331	70,00	457	130,00	617	45,00
16	75,00	191	40,00	333	500,00	463	35,00	621	90,00
17	130,00	193	85,00	334	160,00	465	45,00	623	50,00
18	60,00	194	1400,00	335	260,00	471	110,00	624	80,00
19	20,00	197	1100,00	336	100,00	472	50,00	627	70,00
23	15,00	198	2000,00	337	70,00	473	90,00	629	480,00
25	300,00	213	110,00	338	80,00	474	50,00	632	140,00
26	1400,00	216	140,00	341	190,00	475	40,00	634	50,00
30	120,00	218	220,00	346	240,00	477	70,00	645	30,00
31	180,00	220	30,00	347	800,00	478	65,00	655	70,00
34	75,00	222	20,00	348	75,00	481	50,00	663	30,00
36	200,00	225	40,00	351	45,00	482	55,00	664	30,00
37	120,00	230	4200,00	352	400,00	483	140,00	666	50,00
38	20,00	234	25,00	353	20,00	484	40,00	668	50,00
51	40,00	237	35,00	355	75,00	486	30,00	678	35,00
58	180,00	238	320,00	356	30,00	487	160,00	694	150,00
60	750,00	243	35,00	359	140,00	490	70,00	697	80,00
62	160,00	258	60,00	361	45,00	491	80,00	700	140,00
66	45,00	259	60,00	362	140,00	492	50,00	701	140,00
77	80,00	260	45,00	369	2200,00	496	80,00	703	300,00
80	50,00	261	90,00	371	100,00	498	70,00	713	260,00
87	90,00	262	25,00	372	460,00	501	70,00	718	110,00
93	40,00	265	60,00	373	45,00	502	100,00	719	40,00
94	180,00	267	120,00	374	340,00	514	130,00	720	250,00
102	20,00	270	70,00	377	40,00	515	25,00	733	35,00
103	50,00	271	80,00	379	20,00	516	680,00	734	25,00
104	50,00	272	150,00	380	160,00	537	85,00	736	50,00
112	240,00	273	25,00	382	180,00	558	150,00	739	40,00
116	30,00	274	180,00	383	20,00	559	40,00	742	65,00
121	60,00	276	80,00	386	100,00	564	70,00	745	35,00
122	40,00	282	1200,00	394	30,00	567	160,00	767	35,00
123	30,00	285	55,00	400	60,00	568	160,00	769	60,00
124	45,00	286	45,00	401	70,00	570	30,00	775	85,00
128	55,00	288	120,00	403	25,00	576	40,00	777	120,00
130	60,00	291	75,00	404	30,00	577	30,00	779	50,00
132	20,00	292	65,00	407	40,00	578	100,00	780	35,00
137	90,00	293	120,00	412	60,00	588	70,00	781	40,00
141	150,00	295	50,00	413	190,00	589	30,00	782	30,00
142	60,00	296	25,00	416	200,00	590	25,00	790	40,00
143	90,00	303	50,00	424	60,00	591	30,00	801	50,00
151	50,00	306	240,00	432	30,00	592	1950,00	830	20,00
152	35,00	309	70,00	435	50,00	593	150,00	835	15,00
155	60,00	310	35,00	441	35,00	594	40,00	838	200,00
156	75,00	312	80,00	442	45,00	597	80,00	843	180,00
157	60,00	313	80,00	444	30,00	598	60,00		
158	40,00	316	100,00	445	80,00	601	80,00		
162	70,00	317	460,00	446	50,00	603	120,00		
163	600,00	318	85,00	447	20,00	604	1900,00		
168	50,00	319	60,00	448	85,00	609	460,00		
172	150,00	325	60,00	451	280,00	610	200,00		
175	30,00	327	550,00	452	70,00	612	2300,00		





14 - 1887, Vorläufer KDPA SHANGHAI “per German Mail” nach London

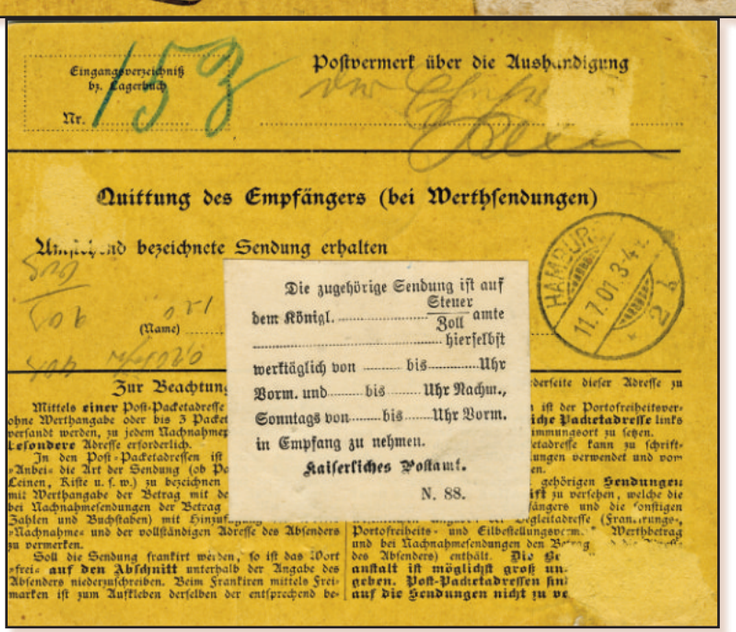
16 - 1889, Vorläufer KDPA SHANGHAI vom Konsulat aus Schanghai

22 - 1900, Bedarfs R-Brief mit 2Mark (V37e), selten in Mischfrankatur

25 - 1910, Farbaquarell

ex 26 - TSCHINKIANG

27 - Ersttag, AMOY 12.06.1902



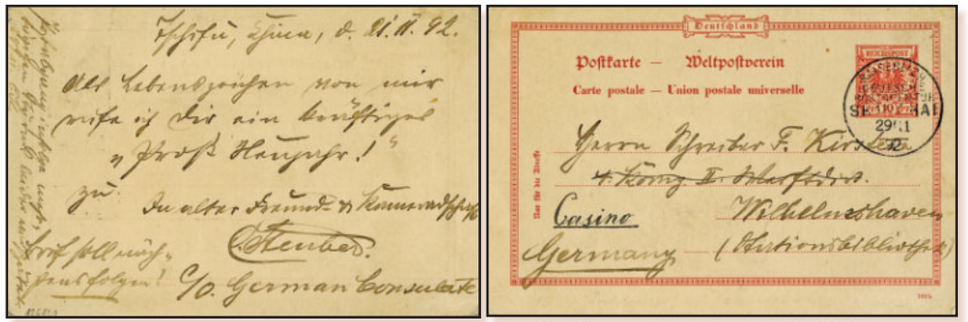
28 - 02.05.1901, Petschili: seltene Postpaketkarte nach Gladbach

Los 33, 1896: Doppelfrankatur Nanking Local Post und Kaiserliche Deutsche Post nach Bayern

37 - Doppelfrankatur, mit Ersttag des SHANGHAI Stempels (ArGe 2), 8.6.94 !

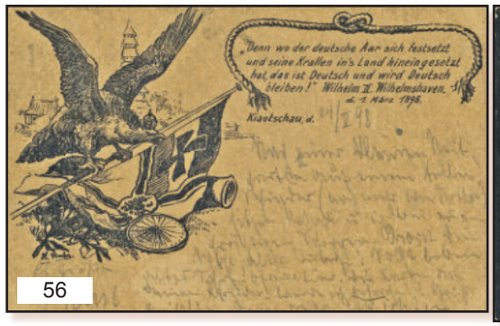
34 - 22.08.1899, Doppelfrankatur auf R-Brief aus PAITHAIO

44 - 20.5.1902, 5Pfg Privat-GSK als Nachnahmepostkarte des Ostasiatischen Lloyds an das Kaiserliche Chinesische Postamt in Tschifu mit Nachsendevermerk “Port Arthur..”

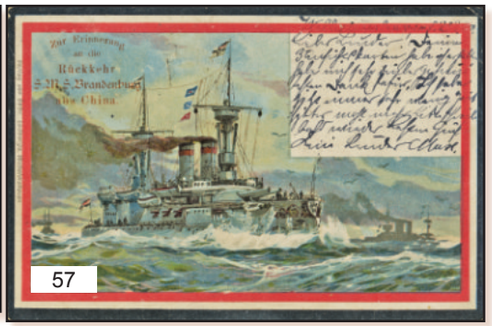


47 - 29.11.1892, Postzweigstelle Tschifu - vor Eröffnung der Postanstalt 1.1.1900

ex 49 - SMS Hansa, Boxeraufstand



56



57

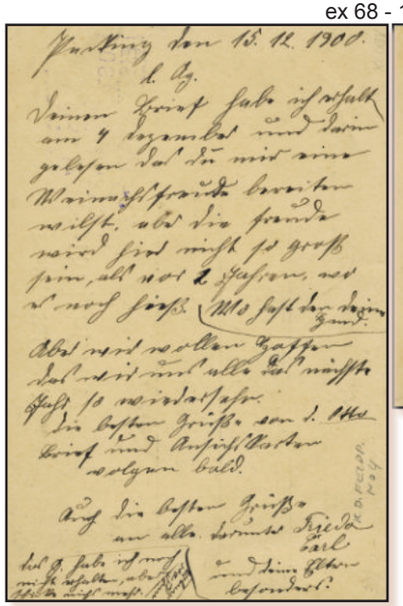
ex 59

ex 59

62 - Petschili, Mi.PVaa/e dunkelockerbraun!

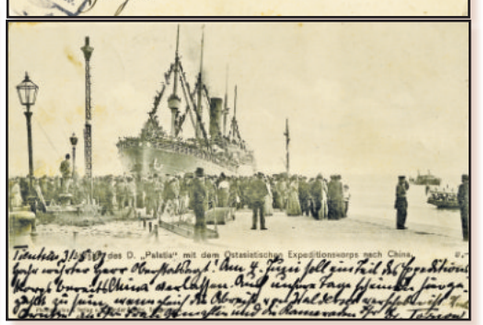
64 - Petschili, Mi.PVI/II schwarzviolett

ex 68 - 1901, KDFP No.2 & No.4



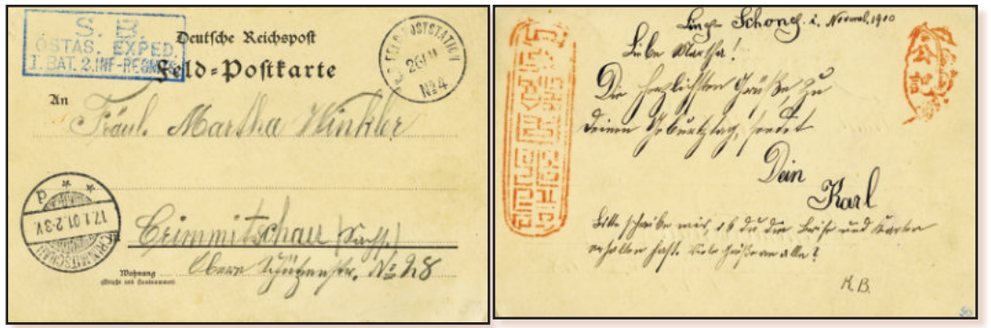
69 - KDFP 2 & 4 mit violettem SB-Stempel
"..Feldlazareth No.5"

70 - Taku-Peking Endstation

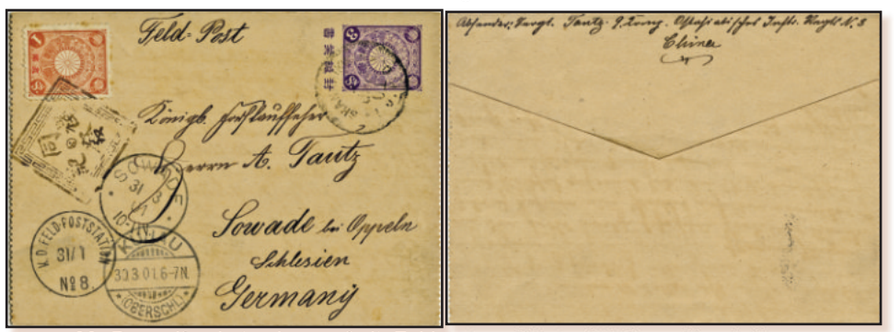


71 - "..am 4.Juni soll ein Teil des
Expeditionskorps China verlassen.."

78 - portogerechter R-Brief mit handschriftlicher Weiterleitung “via Singapore” an den Grafen Vitzthum in BLANTYRE, Britisch Zentralafrika - aussergewöhnlicher Beleg!



79 - November 1900 vor Eröffnung der FP-Station Shanhaikuan

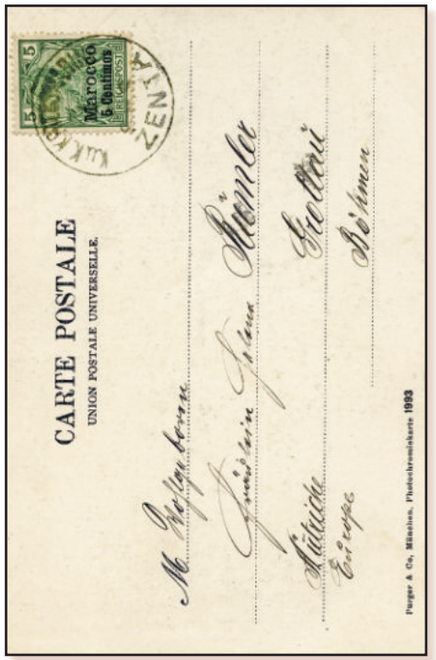


80 -Doppelfrankatur, japan. & dt. Feldpost, auf Kartenbrief aus Shanhaikuan

90 - FP-AK (D.Wittekind) mit seltenem OSTAST.BESATZUNGS-BRIGADE ABLÖS. KMDO 2..

95 - 03.02.1917, gescheiterte schnelle Zustellung - über 30 Monate Laufzeit!

Los 101: Steiler Aufdruck - Mi.1 bis Mi 6
Los 102: senkrechter - bzw. waagerechter Aufdruck, Mi. 7 I bis 19 I



107 - Fremdentwertung
“K.u.K. KRIEGSMARINE SMS ZENTA”

108 - Nachnahme R-Brief an eine Holzhandlung in die Eifel

104 - “kk”-Stempel auf “cc” Marke

105 - “kk” Stempel auf “cc” Marke

109 - 1915, Päckchenstempel “S.M.S GOEBEN”

110 - 1892, seltener Expressbrief
“Durch Expressboten zu bestellen -
Bote bezahlt Wien “

112 - Mi. M 43b mit
CONSTANTINOPEL 1

113 - SPECIMEN, Mi. 12 I SP bis 19 I SP

116 - 1901, Leinenbrief mit “Wert zweitausend - 2000 - Francs” mit 10Piaster & 2 Piaster
nach Kassel

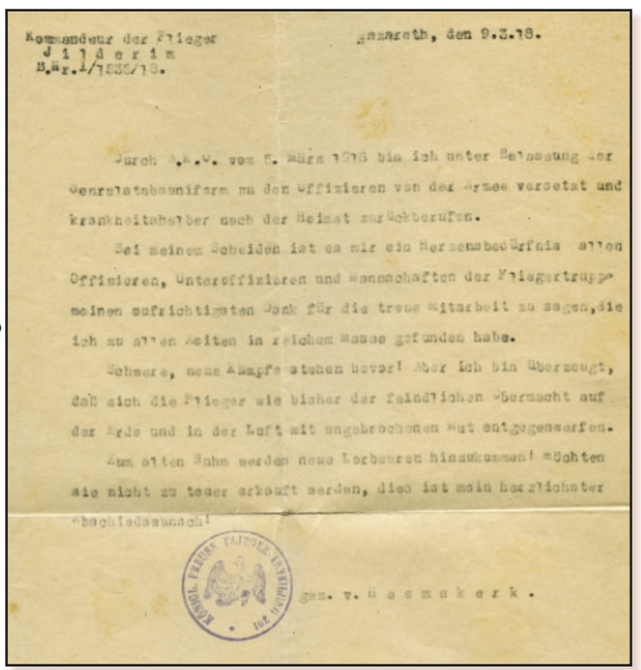
122 - 1905, Anatolische Bahn

123 - 1912 bis 1914 Bildaufnahmen der Reisen der SMS “Loreley”

132 - 23.9.1917, an Feldp.Abt.300 Pascha

137 - A.O.K. 4

133 - Kommandeur der Flieger Jildrim “von Heemskerk”



Kommandeur der Flieger
Jildrim
B.Nr.1/1535/18.

Nazareth, den 9.3.18.

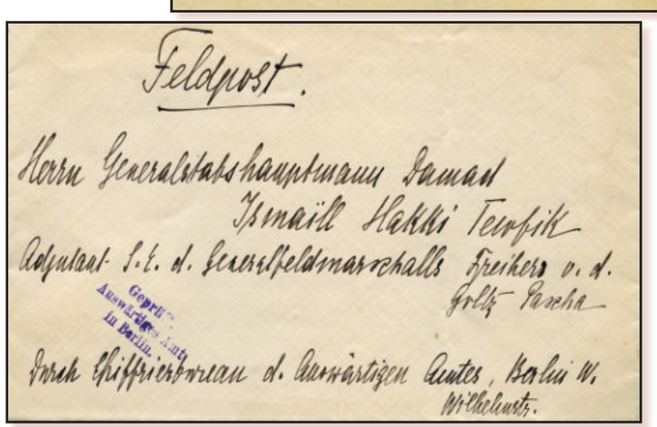
Durch A.O.K. vom 5. März 1918 bin ich unter Belassung der Generalstabsuniform zu den Offizieren von der Armee versetzt und krankheitshalber nach der Heimat zurückberufen.

Bei meinem Scheiden ist es mir ein Herzensbedürfnis allen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Fliegertruppe meinen aufrichtigsten Dank für die treue Mitarbeit zu sagen, die ich zu allen Zeiten in reichem Masse gefunden habe.

Schwere, neue Kämpfe stehen bevor! Aber ich bin überzeugt, daß sich die Flieger wie bisher der feindlichen Übermacht auf der Erde und in der Luft mit ungebrochenem Mut entgegenwerfen.

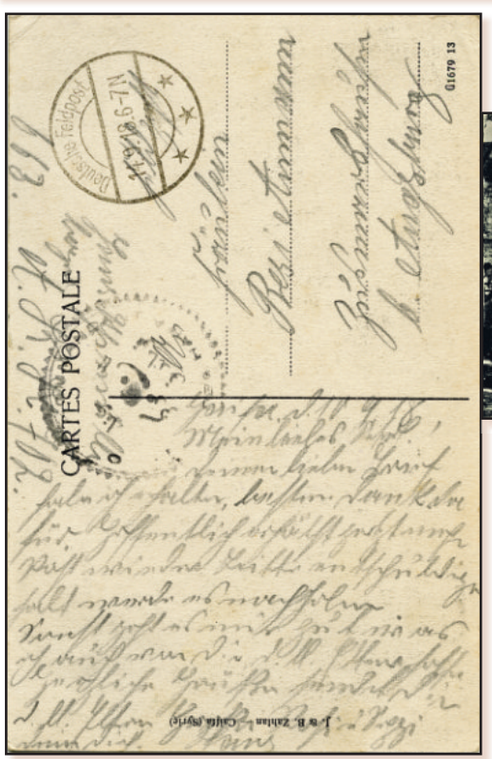
Zum alten Ruhm werden neue Lorbeeren hinzukommen! Möchten sie nicht zu teuer erkauft werden, dies ist mein herzlichster Abschiedswunsch!

gez. v. Heemskerk.



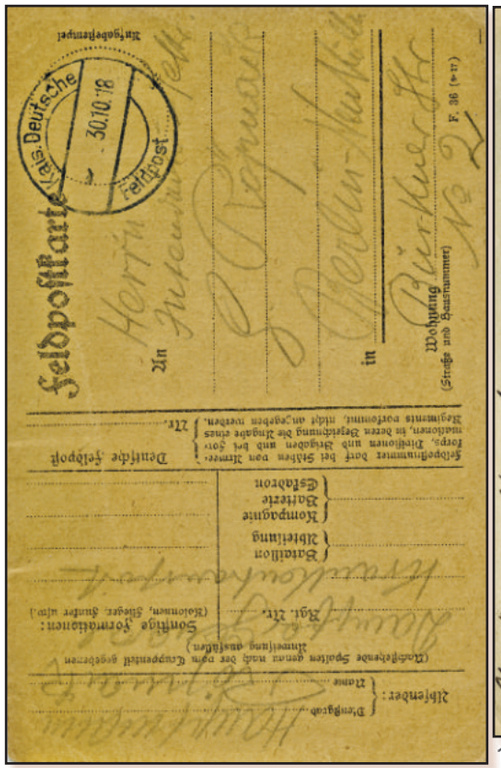
135 - 1915, zensierte Diplomatenpost mit Vermerk “Durch Chiffrierbureau d. Auswärtigen Amtes..” und violettem 3-zeiligem Stempel “Geprüft / Auswärtiges Amt/ in Berlin”.

144 - 4.3.1918:
FPMM GLEISSPITZE
BAGDADBAHN, Absender
Uffz Feurich.. Hochbau
Tigris, Nissibin

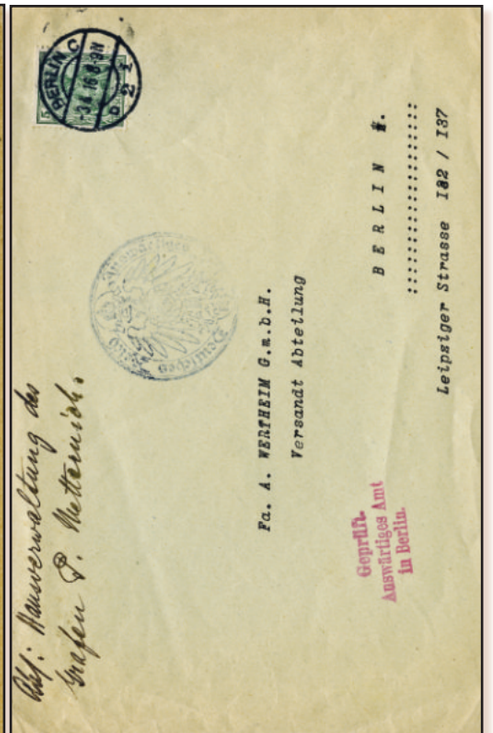


148 - Karte aus Haifa mit Ortsangabe
"Haifa, d.10.9.16" sowie Dienstsiegel
"DEUTSCHER ORTSKOMMANDANT Haifa".

Zu diesem Zeitpunkt war das Postamt Haifa
geschlossen, weshalb es nach Damaskus
befördert wurde und den
Tarnstempel DFP 372 *** (14.9.18) erhielt.



165 - 30.10.1918, Rücktransport über Konstanz



168 - 1916, Kurierbrief der "Hausverwaltung des
Grafen P.Metternich"

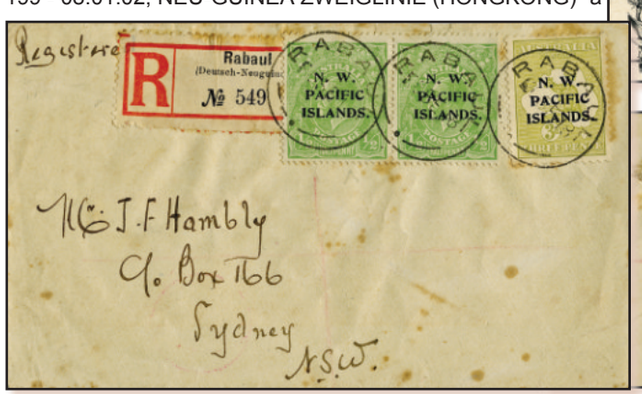
174 - Firmen-R-Brief mit Stempel SMYRNA und seltenem violettem Transitstempel
"K.u.K. MILITÄRKOMMANDO BRASSO (Kronstadt) "

184

185

195 - blauer Stempel HERBERTSHÖHE

199 - 08.01.02, NEU-GUINEA ZWEIGLINIE (HONGKONG) "a"



200 - Australische Besetzung, Sept. 1918: Rabaul nach Sydney

203 - MUHESA

204 - LANGENBURG

206 - MKUMBARA

205 - RUANDA

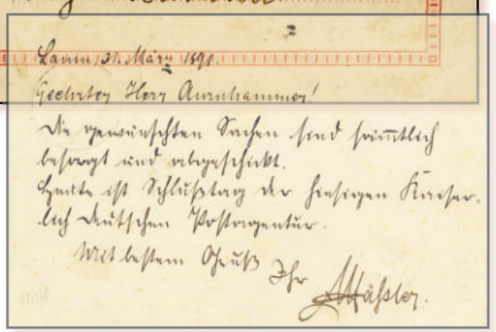
222 - KISSENJI - handschriftliche 12

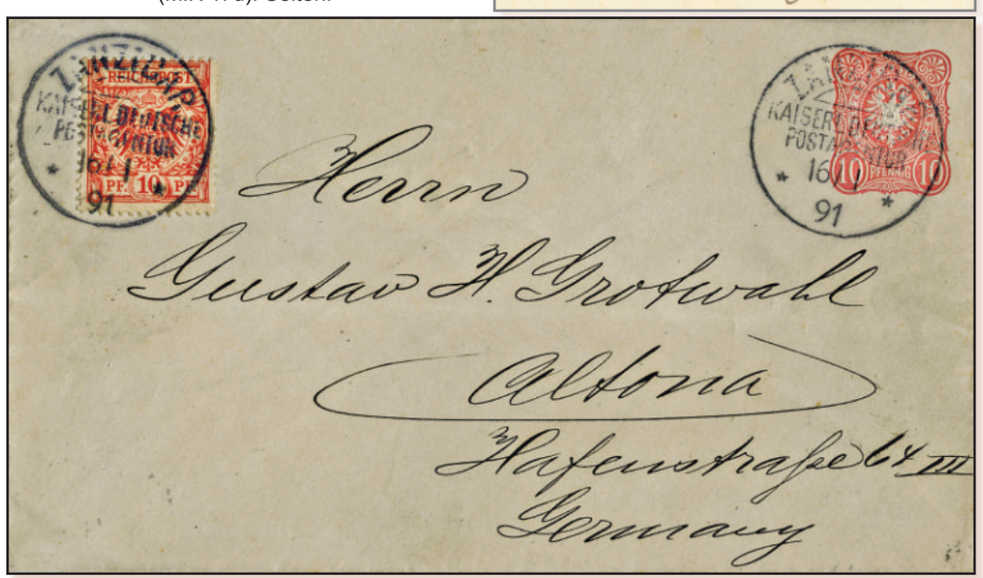
278

MAKUGUNI
USAMBARABAHN

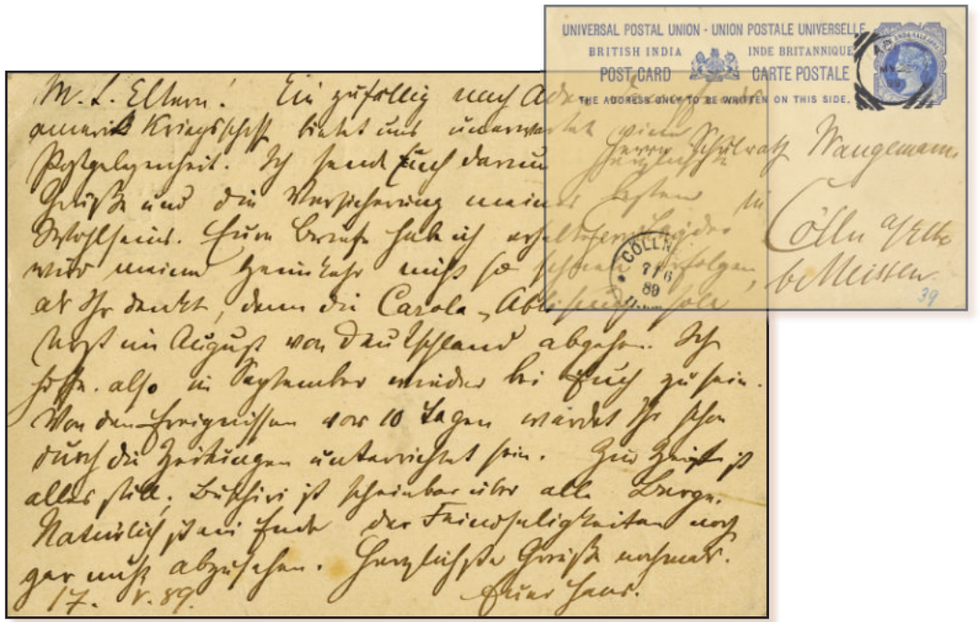
210 - ZANZIBAR KDPA auf 3-Farben Frankatur (Mi.46c, 47b & 49a!)

208 - 31.03.1891, glasklare Stempel LAMU
Letzttag Verwendung!





209 - 16.01.1891 - ZANZIBAR KDPA auf 10Pfg GS-Umschlag (Mi.U12A) & 10Pfg Krone/Adler (Mi.V47d). Selten!



207 - 1889, Araberaufstand: "..Von den Ereignissen vor 10 Tagen werdet ihr schon..unterrichtet sein.. Bushiri ist scheinbar über alle Berge.."

224 - MARANGU

229 - 1898, Brief nach TABORA.
Absender:
Hptm. Langheld, Tabora

231 - 3P GSK (Mi.PP1) & 3P (Mi.7) Stadelmann an Antelmann

236 - 1905, Prinz Adalbert in DES - vor dem Spatenstich für den Bau der Morogoro Eisenbahn

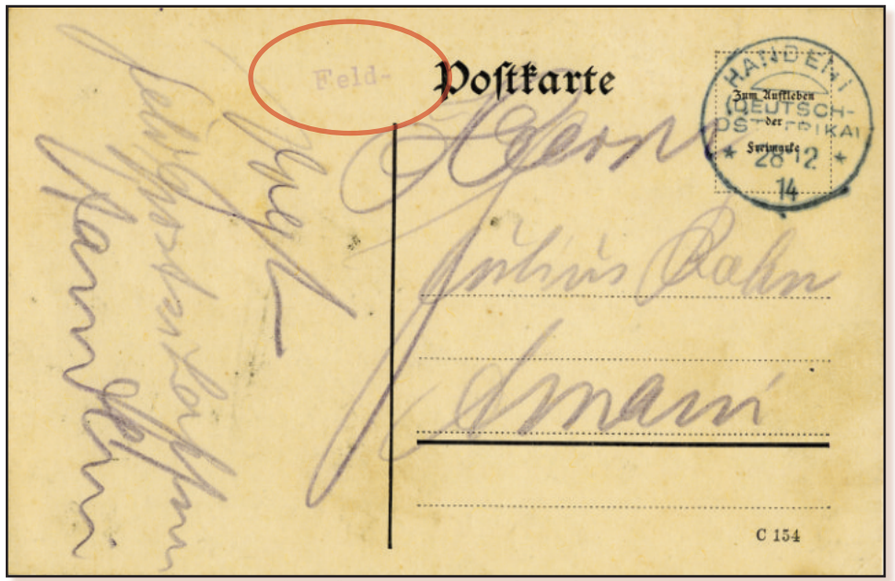
266 - 1893, Brief mit Stempel BAGAMOYO, Absender Strässer aus Bukoba

268 - Station Kisaki, 16.12.94

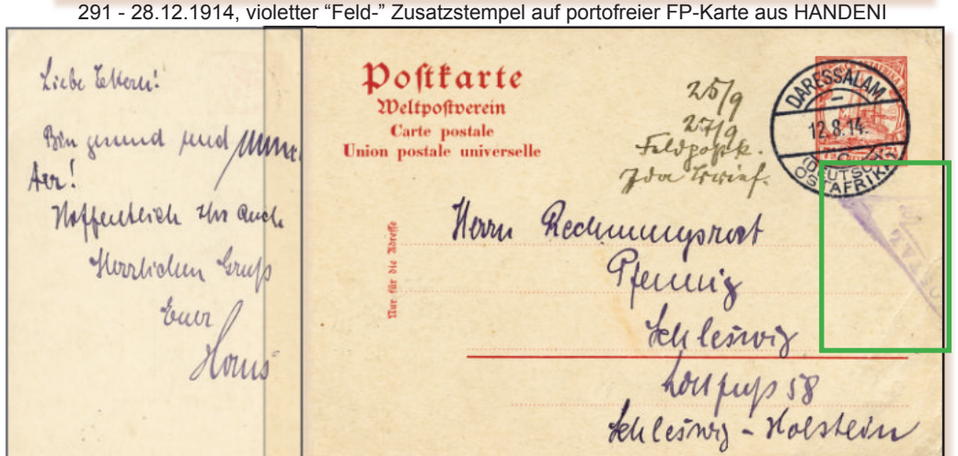
283 - 1893, OST-AFRIKANISCHE ZWEIGLINIE"*1" (Dampfer Emin, südliche Zweiglinie)

285 - 02.05.1906, OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE"g" & Einzeiler "Gouverneur" (!)

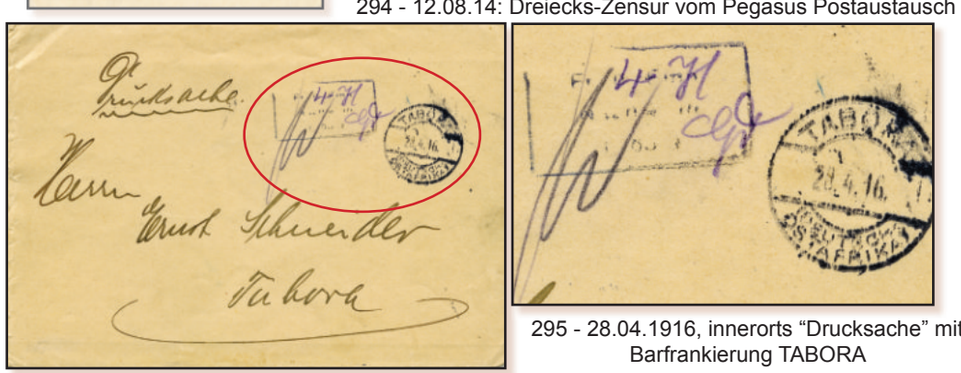
286 - 24.03.1909: OST AFRIKA LINIE "*b" & Einzeiler "R.-P.-D. Gertrud Woermann" als Einschreiben über Portug. Ostafrika, selten!



291 - 28.12.1914, violetter "Feld-" Zusatzstempel auf portofreier FP-Karte aus HANDENI



294 - 12.08.14: Dreiecks-Zensur vom Pegasus Postaustausch

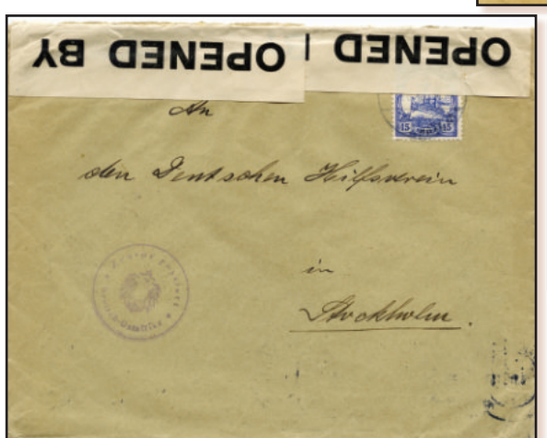


295 - 28.04.1916, innerorts "Drucksache" mit Barfrankierung TABORA

Weiser in Deutsch Ostafrika

April 1916 letzter belegter Beweis der Frau Lucie Weiser in UDJIDJI
Los 290

1917 - Sanitätsfeldwebel Weiser im Internierungslager für Deutsche
Los 303



305 - 26.07.14 verschickt, aber den letzten Postabgang zu Friedenszeiten über DES verpasst. Am 16.10.1914, über IBO (portug. Ostafrika) nach Hamburg zugestellt.

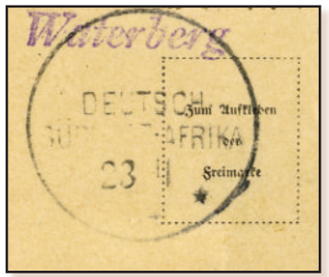
304 - August 1915, Post über Portug.Ostafrika mit britische Zensur und Zustellung!

306 - Titelbild. 23.10.1915, Einstellung der Post über Portug.Ostafrika.

WANDERSTEMPEL IN DEUTSCH SÜDWESTAFRIKA

321 - 18.10.06, Kalkfontein (Kleinbuchstaben)

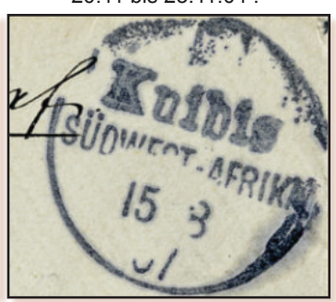
322 - 04.08.02, handschriftlicher "Kapenousseu" (2.Periode!)



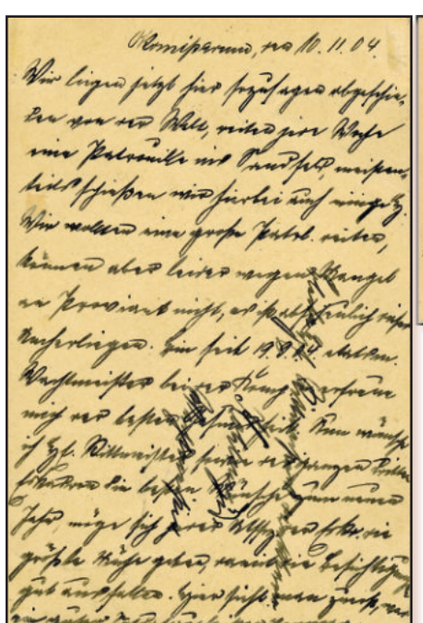
324 - Waterberg (violett), existierte nur zwischen 20.11 bis 23.11.04 !

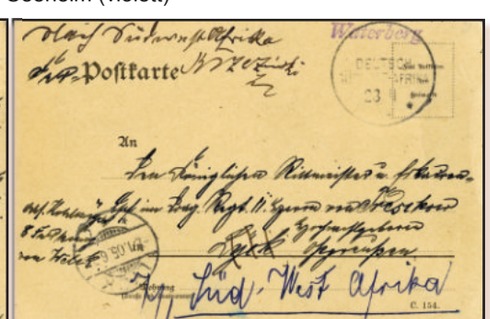
326 - 09.11.06, Aus (violett)

329 - 11.06.08, Seeheim (violett)

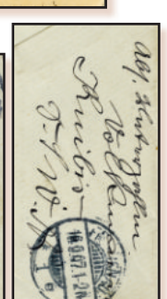


407 - 15.08.07, Kuibis (schwarz)

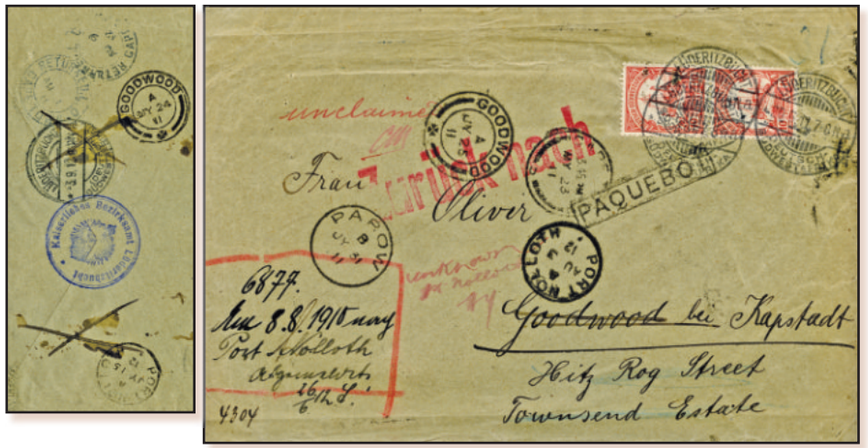




324 - 23.11.1904, Hereroaufstand



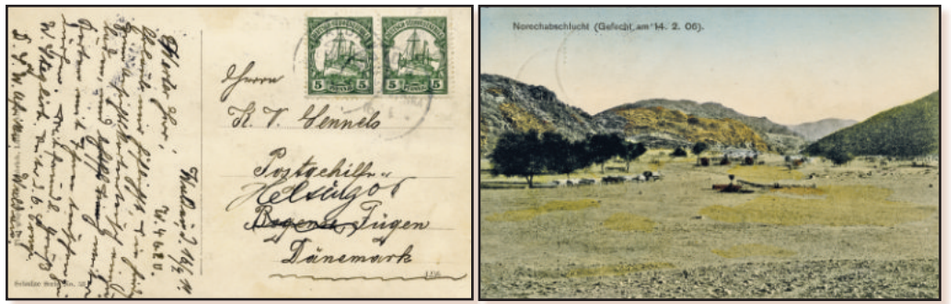
407 - Abteilung Volkmann



349 - 20.05.1911 bis 03.09.12: Brief vom KAISERLICHEN BEZIRKSAMT LÜDERITZBUCHT mit Anlandestempel PAQUEBOT & Transitstempel CAPE TOWN in die Kapprovinz, dort nach gescheiterten Zustellungsversuchen wieder nach Lüderitzbucht zurück

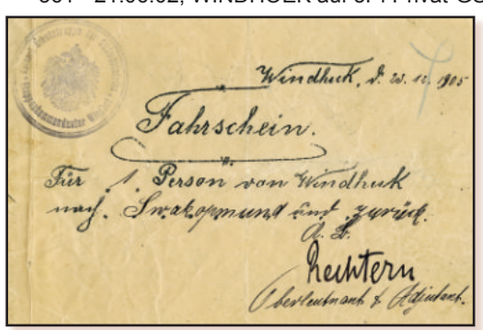
353 - 12.8.1913: Stempel PRINZENBUCHT auf R-Brief mit Absenderangabe "George Drache, Bogenfels, Post Prinzenbucht". Sehr selten - Titelbild der 35.Peter Vogenbeck Auktion

356 - 27.03.10, SWAKOPMUND auf Brief der Damara & Namaqua Handelsgesellschaft über Kapstadt nach Hamburg, dort Zustellung gescheitert, wieder in SWAKOPMUND 15.7.10.



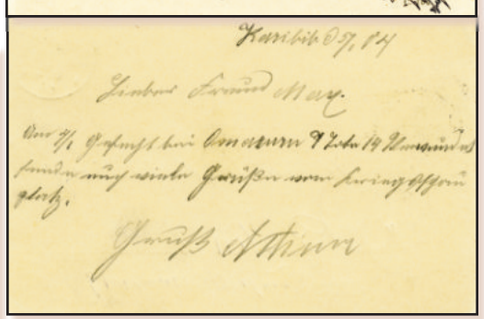
359 - 16.04.11, Stempel WALDAU nach Dänemark

361 - 21.06.02, WINDHOEK auf 5Pf Privat-GSK "Zweite Landwirtschaftliche Ausstellung.." mit Zusatzstempel "Ausstellungsplatz"



362 - hektrografischer Fahrschein

397 - 18.12.03, Bondelzwartsaufstand, blauer Stempel "Feld-" auf PFPK 4 aus "Gründorn"



405 - 06.02.04, blaues "Feld-" auf prov. PFPK 5.1, im Text "..Am 4/2 Gefecht bei Omaruru 7 Tote 14 Verwundete.."

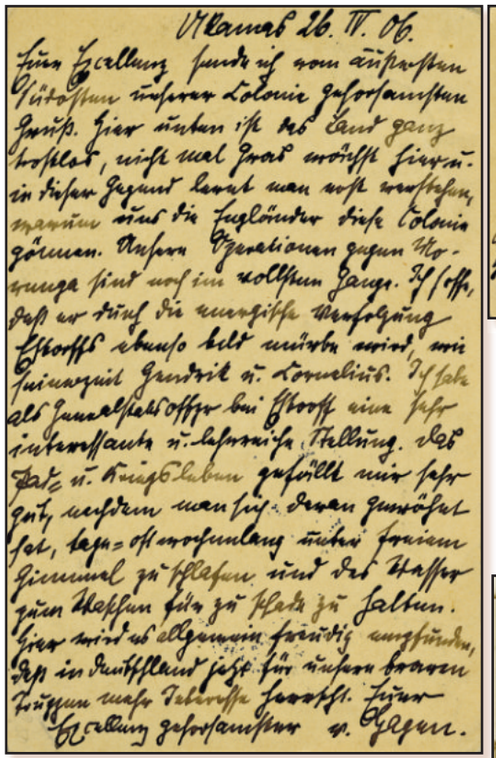
KAMELPOST IN DSWA

404 - 08.01.06, 2.Phase der Kamelpost mit Transport über Rietfontein/Mier, seltener Leitweg! Von Hannapan an das Postamt in HASUUR über MIER & UPINGTON mit Weiterleitungsvermerk “via Capstadt” nach Deutschland.

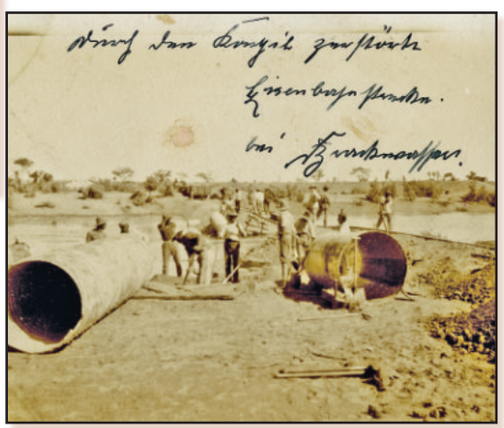
395 - Ansichtskarte “Kamele im Dienst der Truppe..”

18.06.06: “..in der Nähe von Waterberg eine 3.Herero-Sammelstelle einrichten..”

413 - 19.01.06, Post aus Portug.-Angola

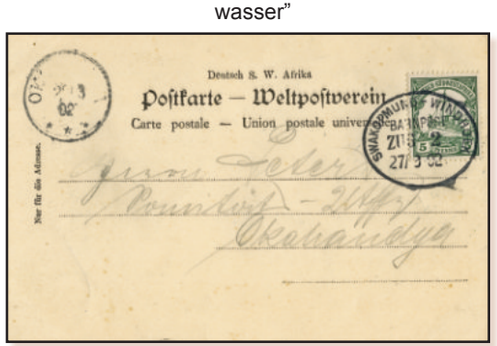


426 - 27.04.06: K.D.FELDPOST Nr.3, aus der seltenen Spätphase, auf 5Pfg GSK von Hauptmann von Hagen (Stab v.Estorff) an Generalleutnant von Löwenfeld: “..unsere Operationen gegen Morenga sind im vollen Gange. Ich hoffe, dass er durch die energische Verfolgung Estorffs ebenso mürbe wird, wie seinerzeit Hendrik u. Cornelius...”



439 - “..zerstörte Eisenbahnstrecke bei Brackwasser”

449 - seltene Aufnahme der Station Khan, aus “Rössing d.11.10.09”



452 - seltener BP-Stempel SWAKOPMUND-WINDHUK ZUG 2 auf Inlands-AK

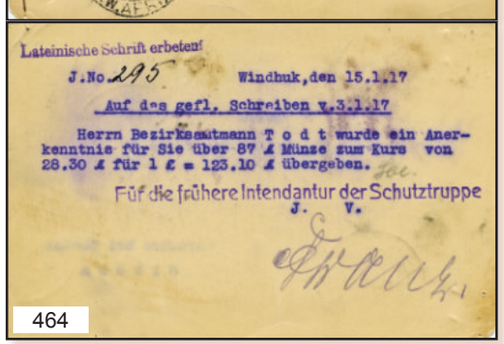
457 - 25.06.1896, “Aus West-Africa mittels Woermann-Dampfer über Vlissingen und Oberhausen (Rheinland)” als 4-zeiliger Anlandestempel nach Verden. Dampfer “Adolph Woermann” (22.Fahrt nach DSWA 1896) nahm den Brief in Swakopmund auf & brachte ihn auf seiner Rückreise nach Deutschland, VERDEN (30.07.1896). SELTEN!

460 - Am 23.8.1903 strandete die “Gertrud Woermann” südlich von Port Nolloth en Route von Swakopmund nach Kapstadt - die Post wurde gerettet und mit der “Nautilus” nach Kapstadt gebracht. Abbildung im Friedemann 1921, S.197. SELTEN!

459 - 07.08.1896, DSWA Seepostvorläufer: bisher einzig bekannte Paketkarte mit 4x Stempel DEUTSCHE SEEPOST LINIE HAMBURG WESTAFRIKA “XI” (Dampfer “Melitta Bohlen”) auf 8x DR 20Pf!

463 - 15.12.1914, 1.Weltkrieg: seltener Feldpost R-Brief (2.Gewichtsstufe) mit Stempel AUS auf 40Pf (Mi.17) nach Okanjande im Bezirk OTJIWARONGO (20.12.14)

466 - 06.10.1915, Zensur ins Lager AUS

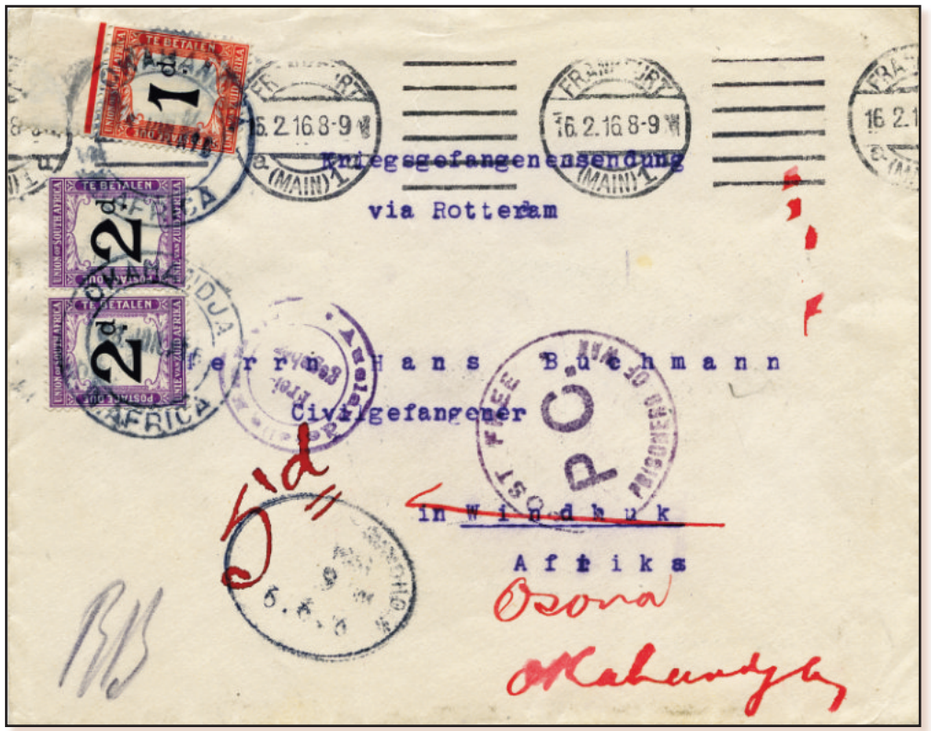


16.01.1917, 1.Weltkrieg: zensierte FP-Karte mit aptiertem BP-Stempel WINDHOEK

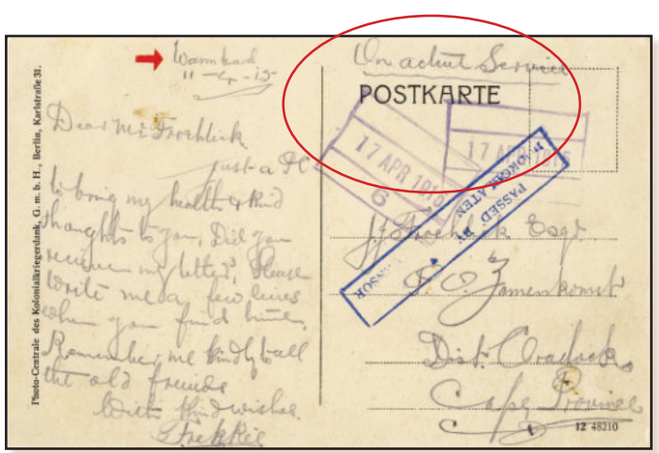
467 - 13.07.1918, Zensur aus dem Lager AUS

475 - 24.09.19, zensierter Brief an den ausgewiesenen Kaufmann Paul Behnke aus Lüderitzbucht

476 - 12.05.1920: R-Brief aus Lüderitzbucht mit seltenem R-Zettel “Aus dem Auslande / mit der Bahnp. 10” nach Hamburg & mit Zensur “..Verordnung vom 15.November 1918..geöffnet” zurück!



481 - 16.02.1916, als portofreier Kriegsgefangenenbrief für Zivilisten aufgegeben, mit Zensur "Auslandstelle Emmerich" & britischer Zensur nach Windhuk, dort wurde aber die Portofreiheit aberkannt und eine Taxe von 5d erhoben, da Buchmann Beamter in Windhuk war!

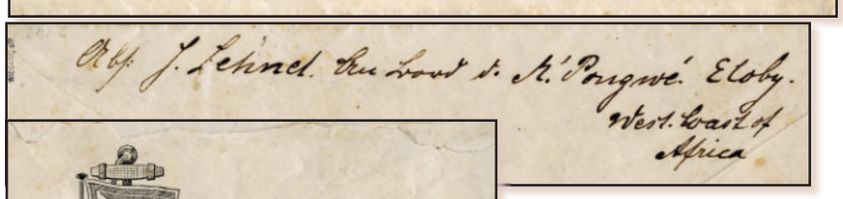


491 - 17.04.1915, seltener violetter Rechteck-Tarnstempel "6" von Warmbad (Putzel B1aoc - 4000 Punkte) auf zensierter FP-AK nach Crodock/Kapprovinz.

ex 500 - Burenkommandant Jacobus Petrus Jooste

522 - 01.06.09: GURUA nach Bukoba an Feldwebel Hermann Winkler

529 - "Buea 20.11.05" nach DSWA



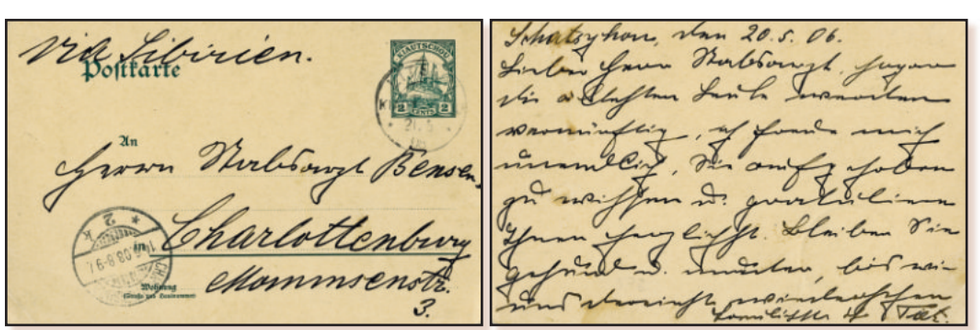
535 - 1885, Woermann-Rederei Umschlag mit Kastenstempel "Aus West-Africa mit Hamburger Dampfer" von der Insel Eloby - zu diesem Zeitpunkt unter deutscher Schutzherrschaft!

543 - Internierung auf FERNANDO POO

547 - Karolinen Marken Mi. 7 bis Mi.13, u.a. mit PALAU in violett

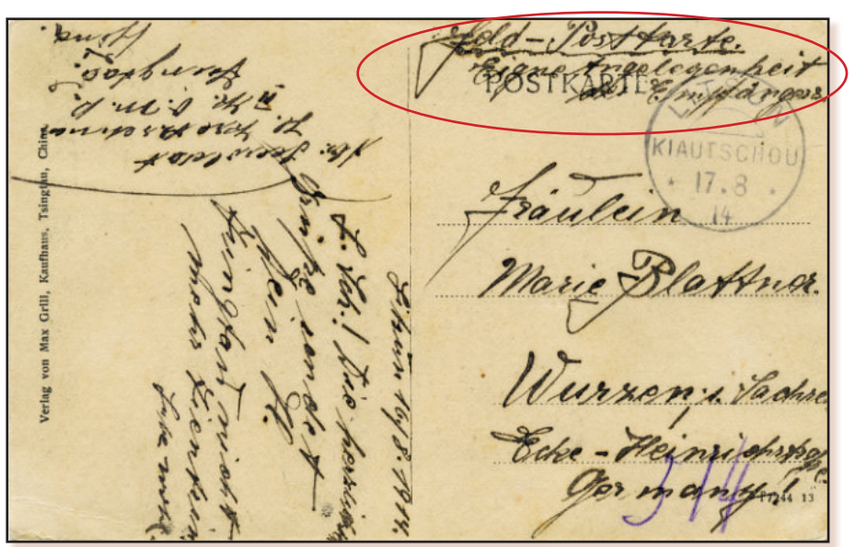
548 - 10.05.1905, “1.Ponape Provisorium”

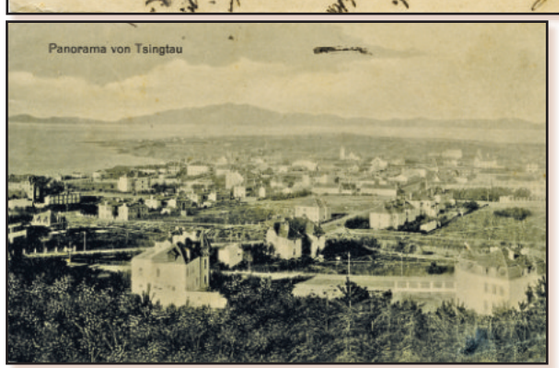
551 - 1902, portogerechter Firmen-R-Brief aus TSINGTAU mit prov. “R-Vermerk”



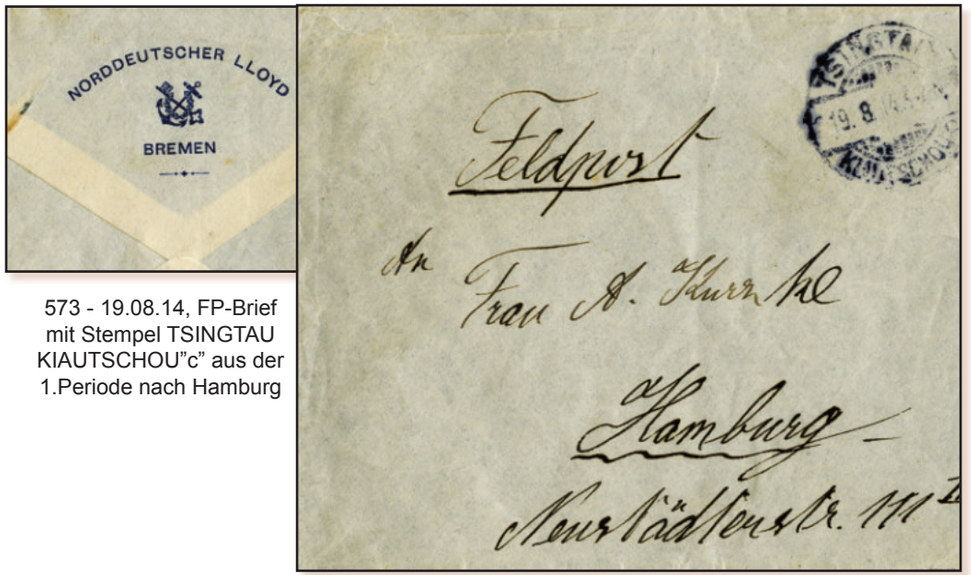
553 - “Schatsykou, den 20.05.08” vor Eröffnung der Postagentur 05.07.09, mit Stempel LITSUN KIAUTSCHOU und Weiterleitungsvermerk “via Sibirien” nach Deutschland

570 - 1.11.1916,
“offener Postverkehr”
in Tsingtau





571 - 17.3.1914, extrem seltener
Stempel LITSUN KIAUTSCHOU
auf portofreier FP-Ansichtskarte
mit Vermerk “Eigene
Angelegenheit des Empfängers”



573 - 19.08.14, FP-Brief
mit Stempel TSINGTAU
KIAUTSCHOU”c” aus der
1.Periode nach Hamburg

ex 575 - zensierte Kgf-Karte an Böhme (S.90)

581 - zensierte Kgf-Karte aus Oita nach Schweden

ex 582 - zensierte Kgf-Karten aus Osaka nach Deutschland

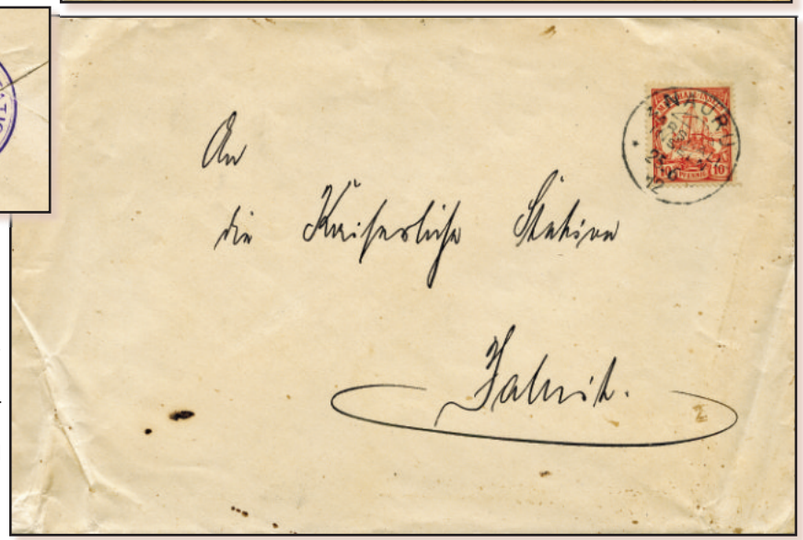
“Chine” Überdruck an Bezirkshauptmann Fritz

“Chine” Überdruck an Kais.Postagentur mit Seepoststempel SYDNEY-HONGKONG“a”

584 & 585 - OAL Adressaufkleber nach Saipan

586 - Mi.P2 “MARSCHALL-INSELN” mit Stempel JALUIT nach Beirut bzw. Damaskus, ungewöhnliche Destination!

587 - seltener Amtsbrief an die “Kaiserliche Station Jaluit” mit rs violettem Dienstsiegel “KAISERLICHE STATION NAURU”



588 - NAURU auf Mi.13, Mi.14 & Mi.16

590 - APIA auf 2Mk (Mi.V37f)

593 - APIA auf Paar 10Pf. (Mi.V47c) & 2Mk (Mi.V37e)

593 - 30.05.12, APIA - nicht registrierte Postpaketkarte nach Sydney!

596 - “Detachierte Division” im Inland mit seltenem Stempel ASSAHUN

597 - HO an NDM in Bremen

602 - Korrespondenz des Grafen Zech auf Forschungsreise

636 - 12.04.13, S.M.S Panther aus Lome (!) nach Kiel

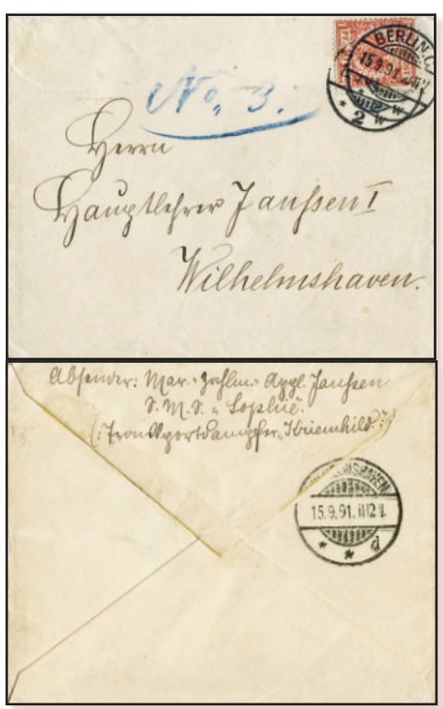
633 - 07.03.88, Quitta mit Rahmenstempel AUS WESTAFRICA

645 - Kanonenboot Jaguar

646 - S.M.S. Leipzig

648 - Kleiner Kreuzer S.M.S. Thetis

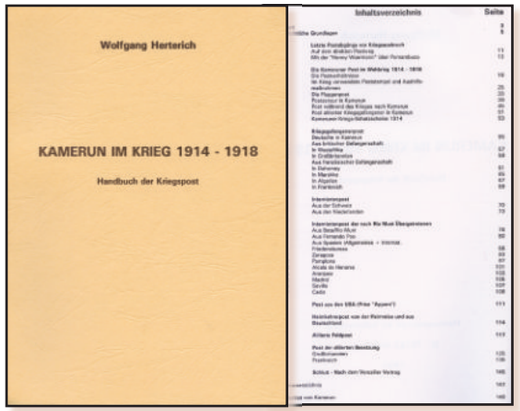
649 - Kanonenboot Tiger



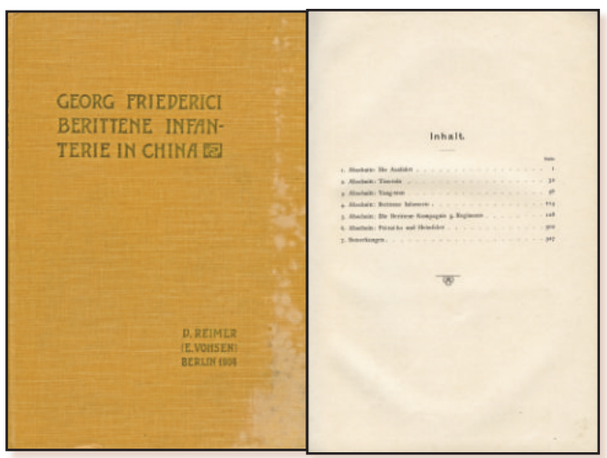
660 - S.M.S Sophie in Chile 1891

663 - S.M.S v.d. Tann mit seltener Ausgangszensur

665 - Um die Erde mit der S.M.S. Leipzig



666 - Kamerun im Krieg 1914 - 1918



668 - Berittene Infantrie in China

669 - Der Krieg in China 1900 - 1901

671 - “Berichte” 1978 bis 2023

PETER VOGENBECK
SPEZIALAUKTION
Deutsche Auslandspostämter und Kolonien

AUF DEM SAND 18
D-54568 GEROLSTEIN-MÜLLENBORN

TEL: 06591-7125
E-MAIL: PVogenbeck@t-online.de

NAME: _____ . TEL: _____ .

STRASSE: _____ . FAX: _____ .

PLZ: _____ . HANDY: _____ .

ORT: _____ . E-MAIL.: _____ .

LAND: _____ . Kunden Nr. (falls bekannt): _____ .

Andere Versandadresse:

AUFTRAG FÜR DIE 116. AUKTION AM 4.05.2024

Los Nr.	Gebot in Euro (€) exkl. Nebenkosten	Los Nr.	Gebot in Euro (€) exkl. Nebenkosten

Auf die Zuschlagssumme werden Nebenkosten gemäß unseren Versteigerungsbedingungen berechnet.

*Gebotsstufen in **Euro**:*

bis € 100.....€ 5,-
€ 100 bis € 200.....€ 10,-
€ 200 bis € 500.....€ 20,-
€ 500 bis € 2.000.....€ 50,-
€ 2.000 bis € 5.000.....€ 100,-
€ 5.000 bis € 10.000....€ 250,-
über € 10.000.....€ 500,-

Bitte beachten:
Gebote die nicht diesen Stufen entsprechen, werden zur nächsten Stufe auf-/abgerundet !

Bitte lesen und unterschreiben:

Ich beauftrage hiermit die Firma PETER VOGENBECK nebenstehende Auktionslose bis zu den angegebenen Geboten für mich zu ersteigern. Ich möchte die Gesamtsumme (exklusive Aufgeld) von €_____ (10% Abweichungen erlaubt) nicht überschreiten. Mit den Versteigerungsbedingungen bin ich einverstanden und verpflichte mich die Rechnung sofort nach Erhalt zu bezahlen.

Datum: .....

Unterschrift : .....

Unsere Startpreise sind Mindestpreise, Untergebote werden nicht akzeptiert
Gebote können per Telefon, Brief oder Email abgegeben werden

Versand an Bieter aus Übersee: Sie bekommen per Email eine Vorausrechnung.
Nach Zahlungseingang werden die Lose per „Warenpost International“ verschickt.